



seit 1558

Vorlesungsverzeichnis FSU Jena

Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler

WiSe 2012/13



Inhaltsverzeichnis

Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet	3
Theologische Fakultät	3
Rechtswissenschaftliche Fakultät	11
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	12
Philosophische Fakultät	16
Institut für Auslandsgermanistik	16
Kunsthistorisches Seminar	19
Historisches Institut	20
Institut für Anglistik/Amerikanistik	29
Institut für Slawistik	32
Institut für Romanistik	37
Institut für Musikwissenschaft Weimar/Jena	39
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft	41
Institut für Philosophie	44
Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients	46
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft	47
Lehrstuhl für Indogermanistik	48
Institut für Altertumswissenschaften	51
Bereich Ur- und Frühgeschichte	53
Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte	54
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften	55
Institut für Psychologie	55
Institut für Kommunikationswissenschaft	59
Institut für Politikwissenschaft	60
Institut für Sportwissenschaft	63
Bereich Ethik in den Wissenschaften/ Ethikzentrum	65
Fakultät für Mathematik und Informatik	66
Physikalisch-Astronomische Fakultät (auch: Werkstoffwissenschaften)	69
Institut für Werkstoffwissenschaften	74
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät	75
Chemische Institute	75
Institut für Geographie	77

Institut für Geowissenschaften	79
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät	81
Medizinische Fakultät	85
Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek	87
Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet	88
Montag	88
8 Uhr bis 10 Uhr	88
10 Uhr bis 12 Uhr	89
12 Uhr bis 14 Uhr	92
14 Uhr bis 16 Uhr	94
16 Uhr bis 18 Uhr	96
Dienstag	99
8 Uhr bis 10 Uhr	100
10 Uhr bis 12 Uhr	103
12 Uhr bis 14 Uhr	111
14 Uhr bis 16 Uhr	117
16 Uhr bis 18 Uhr	119
Mittwoch	122
8 Uhr bis 10 Uhr	122
10 Uhr bis 12 Uhr	125
12 Uhr bis 14 Uhr	131
14 Uhr bis 16 Uhr	135
16 Uhr bis 18 Uhr	138
Donnerstag	140
8 Uhr bis 10 Uhr	141
10 Uhr bis 12 Uhr	144
12 Uhr bis 14 Uhr	151
14 Uhr bis 16 Uhr	154
16 Uhr bis 18 Uhr	157
Freitag	158
8 Uhr bis 10 Uhr	159
10 Uhr bis 12 Uhr	163
12 Uhr bis 14 Uhr	166
14 Uhr bis 16 Uhr	167
16 Uhr bis 18 Uhr	167
Register der Veranstaltungsnummern	168
Titelregister	170
Personenregister	176
Abkürzungen	184

Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet

Theologische Fakultät

77205 Geschichte Israels bis zur Perserzeit (Geschichte Israels I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The B1 The L1.1 The L1 The E2	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Israels von den Anfängen bis zur Perserzeit. Sie findet ihr Fortsetzung in der Vorlesung „Das Judentum in der Zeit des Zweiten Tempels“ (Geschichte Israels II), kann aber als eigenständige Vorlesung gehört werden. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich das Bild von der Geschichte und Religionsgeschichte Israels grundlegend gewandelt. Dazu haben nicht nur neue, geradezu aufsehenerregende archäologische Funde, sondern auch eine völlig veränderte literargeschichtliche Beurteilung der alttestamentlichen Literatur (Pentateuch und Geschichtsbücher) beigetragen. Diese Neuentwicklungen, die zumal die Vor- und Frühgeschichte Israels betreffen, werden ausführlich zur Sprache kommen. Zur begleitenden Lektüre wird eine Darstellung der Geschichte Israels empfohlen. Grundlegend ist zudem die ständige Einbeziehung außerbiblischer Quellentexte (empfehlenswert ist die umfangreiche Sammlung von Manfred Weippert). Darüber hinaus werden zahlreiche Arbeitsblätter mit einschlägigen Quellentexten, Literatur und Übersichten über die Internetplattform www.dt-workspace.de zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Für Vor- und Nachbereitung sind 2 Std pro Woche sinnvoll.

Nachweise

Mündliche Modulprüfung / Vorlesungsprüfung Module: DB AT; The B1, The E2, The L1, The L1.1.

Empfohlene Literatur

Angelika Berlejung, Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel, in: Jan C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament, UTB 2745, Göttingen 4. Aufl. 2010, 59-192; Herbert Donner, Geschichte des Volkes Israel und seiner Nachbarn in Grundzügen, 2 Bände, Grundrisse zum Alten Testament 4/1-2, Göttingen 4. Aufl. 2007/08; Israel Finkelstein / Neil Asher Silberman, Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, München 2002; Ernst Axel Knauf, Die Umwelt des Alten Testaments, NSK.AT 29, Stuttgart 1994; Manfred Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament, GAT 10, Göttingen 2010.

77223 Geschichte der philosophischen und theologischen Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The B10	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Ein strukturierter Überblick über die wichtigsten Positionen in der Geschichte der philosophischen und theologischen Ethik ist Voraussetzung für jedes erfolgreiche Arbeiten im Fachgebiet Ethik. Die Vorlesung will diese Voraussetzung allen zur Verfügung stellen, unabhängig von ihrem Vorwissen.

Nachweise

mündliche Prüfung; Klausur Module: The B10 (zus. mit GK); BA 120 Chr; BA 60 Grundlagen (zus. mit GK)

77351

Grundkurs Neues Testament II (Das Urchristentum)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm	
zugeordnet zu Modul	The B4.3 The B2.1 The B4.2 The L2 The L2.1 The B2	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Der Kurs soll Grundinformationen zur frühesten Geschichte der Jesus-Bewegung vor und nach Ostern vermitteln. Dabei werden zentrale einschlägige Texte des Neuen Testaments und die wichtigsten außerneutestamentlichen Quellen kurz vorgestellt. Durch Einführung in methodische Fragen der Erforschung des frühesten Christentums sollen Orientierungen über Grundlinien seiner Entwicklung und Grundzüge der an ihr beteiligten Persönlichkeiten, Kräfte und Gruppierungen vermittelt werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Lektüre angegebener Studienliteratur

Nachweise

Klausur Module : DB NT, BA RW 6; The B1; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The L1; The L1.1; The L2; The L2.1; The M2, The WP1

Empfohlene Literatur

Ebner, Martin: Die Stadt als Lebensraum der ersten Christen. Das Urchristentum in seiner Umwelt I (GNT I,1), Göttingen 2012; Hengel, Martin: Zur urchristlichen Geschichtsschreibung, Stuttgart 21984; Schenke, Ludger: Die Urgemeinde. Geschichtliche und theologische Entwicklung, Stuttgart u.a. 1990.

77374

Die Briefliteratur der Paulusschule

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul	The WP1 The B3.1 The ASQ5 The B3 The L3.1 The L44 The L48 The L49 The L45	

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Zu den Briefen der Paulusschule zählen der 2. Thessalonicherbrief, der Epheser- und der Kolosserbrief, sowie die sog. Pastoralbriefe (1Tim, 2Tim, Tit). Anhand dieser Dokumente frühchristlicher Pseudepigraphie lassen sich wichtige Stationen der frühchristlichen Theologiegeschichte nach Paulus und der Rezeption paulinischer Theologie bereits innerhalb des Entstehungszeitraumes des Neuen Testaments nachzeichnen. Die nachpaulinischen Briefe sollen als Modifikationen paulinischer Ansätze verständlich gemacht werden, ohne ihnen ihre theologische Gültigkeit durch das Maßnehmen an Paulus vorschnell abzuspochen. 2Thess, Eph und Kol werden Schwerpunkte der Vorlesung bilden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: DA NT, The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; The L44; The L45; The L48; The L49; The ASQ 5; TheE9, The M19; The M33, The WP1

Empfohlene Literatur

Wird im Laufe der Vorlesung bekannt gegeben

77378

Die religiöse Umwelt des Urchristentums

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul	The B3.1 The B3 The L3.1 The ASQ5	

1-Gruppe	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Im theologischen Fächerkanon fällt dem Fach Neues Testament die Aufgabe zu, die neutestamentlichen Schriften als antike Textdokumente im kulturellen, sozialen und religiösen Kontext der hellenistisch-römischen Zeit zu erforschen. Zumal die Begegnung mit Zeugnissen antiker paganer Religion mutet Studierenden der Theologie hierbei ein hohes Maß an Fremdheitserfahrungen zu. Eine Vorlesung zur religiösen Umwelt des Urchristentums bietet jedoch die Chance, die an gegenwartsorientierter Lektüre gewonnene Vertrautheit mit dem Neuen Testament in historisch informierter Form wiederzugewinnen und damit dem Umstand Rechnung zu tragen, dass das Christentum ein historisches Bewusstsein von seinen eigenen Anfängen pflegt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: DB NT; DA NT; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; WP 1; The ASQ 5; The E9; The M19; The M 33

Empfohlene Literatur

Klauck, H.-J., Die religiöse Umwelt des Urchristentums, 2 Bde., Stuttgart 1995. 1996; Erlemann, K. u.a. (Hgg.), Neues Testament und antike Kultur (NTAK), Neukirchen-Vluyn 2004-2008; Texte zur Umwelt des Neuen Testaments, 3., gänzlich neu bearbeitete Auflage der von Charles Kingsley Barrett begründeten und von Claus-Jürgen Thornton fortgeführten Sammlung, Hrsg. v. Jens Schröter u. Jürgen K. Zangenberg, Tübingen 2012.

77410**Das Buch Jeremia****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	JunPrf.Dr. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul	The ASQ5	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Nicht nur räumlich bildet Jer das Zentrum der drei großen Prophetenbücher. In der masoretischen Ordnung hat es seinen Platz nicht ohne Grund zwischen Jesaja und Ezechiel gefunden: Es kreist um den Untergang der Jerusalemer Monarchie zu Beginn des 6. Jahrhunderts, der den zentralen Dreh- und Angelpunkt der alttestamentlichen Theologiegeschichte darstellt. In Jer bildet die babylonische Eroberung den Hintergrund für die theologische Reflexion von Leid, Schuld und Strafe über mehrere Jahrhunderte hinweg. Das Buch selbst ist dabei „langsam gewachsen, fast wie ein unbeaufsichtigter Wald wächst und sich ausbreitet“ (Bernhard Duhm). In der Vorlesung soll nun nicht versucht werden, Schneisen in diesen Wald zu schlagen, sondern, wie bei einem Spaziergang, sein Wachstum ebenso nachzuvollziehen wie seine momentane Gestalt zu bewundern.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- und Nachbereitung mind. 2 Std pro Woche

Nachweise

mündliche Modulprüfung / Vorlesungsprüfung Module: The ASQ 5; The M18 (m.H.); DA AT

Empfohlene Literatur

Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Zur Vorbereitung empfiehlt sich die Lektüre des Buches in einer guten Übersetzung.

77432**Methoden der Spiritualität****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dahlgrün, Corinna	
zugeordnet zu Modul	The WP1 The B13	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Manfred Josuttis formuliert in gewohnter Pointiertheit: „Die meisten Pfarrer/innen sind, was die Arbeit mit der Macht des Heiligen angeht, methodische Analphabeten.“ (Petrus, die Kirche und die verdammte Macht, 57). Eine Vorlesung wird daran kaum grundlegend etwas ändern können, aber eine Darstellung möglicher Methoden kann doch geschehen. Deren Kenntnis ist gleichermaßen wichtig für die Arbeit in Schule und Gemeinde, als Hintergrund der vorfindlichen Ausprägungen von Kultur, doch auch zur Beantwortung mancher Fragen: Was gebe ich Menschen in die Hand? Wo ist Anleitung oder dauerhafte Begleitung nötig? Was kann mir selbst helfen, als geistlicher Mensch zu leben? Wieviel Verbindlichkeit und „Treue zur Methode“ ist erforderlich? Ist alles erlaubt, wenn ich bedenke, daß Gott der Schöpfer der Welt ist, mit allem, was sie enthält, daß er den Erlaubnisraum zur Entwicklung seiner Schöpfung, zur Kultur gegeben hat und wenn ich weiter bedenke, daß das Christentum unsere westliche Kultur geprägt hat? Ist darum also alles, was es in dieser Kultur zu finden ist, christlich einsetzbar: Engelkarten und Pendel. Musik und Bild (Ikonen), Rosenkranzgebet und Fasten, Zen-Meditation und Bibliodrama, Heiligengedenken und Pilgern? Zu einer Sitzung wird als Gast die Ikonenmalerin Kirsten Voss kommen und von ihrer Arbeit berichten; sie ist orthodoxe Christin und hat auf Kreta schon in Kirchen Ikonen gemalt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorlesungsüblich

Nachweise

Klausur Module: The B13, The B13.1, The M23, The M38, The WP1, LA G Reli, DB PT, DA PT

Empfohlene Literatur

Corinna Dahlgrün, Christliche Spiritualität. Formen und Traditionen der Suche nach Gott. Mit einem Nachwort von Ludwig Mödl, de Gruyter – Berlin/New York 2009; Udo Hofmann (Hg.), Spiritualität – Mystik – Meditation. Wege der Gotteserfahrung, Diakonie-Verlag Reutlingen – Reutlingen 2000; Manfred Josuttis, Religion als Handwerk. Zur Handlungslogik spiritueller Methoden, Chr. Kaiser/Gütersloher Verlagshaus – Güterloh 2002

77433

Grundkurs: Praktische Theologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dahlgrün, Corinna	
zugeordnet zu Modul	The B14	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Praktische Theologie ist die Theorie kirchlicher Praxis, und diese Praxis ist äußerst vielfältig: Predigen (Homiletik) und das Führen seelsorglicher Gespräche (Poimenik) gehören ebenso dazu wie das Unterrichten (Katechetik/Religionspädagogik) und die Leitung einer Gemeinde (Kybernetik), das Vollziehen ritueller Handlungen (Liturgik) wie das Begleiten individueller Frömmigkeit (Spiritualität) und vieles mehr. Der Grundkurs soll einen Überblick über und einen ersten (bzw. wiederauffrischenden) Einblick in die unterschiedlichen Handlungsfelder geben, teils in Vorlesungsform, teils in Seminarform (mit Referaten der Teilnehmenden).

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3 Std pro Woche

Nachweise

Referat/Gestaltung einer Arbeitseinheit Module : The B14, DB PT

Empfohlene Literatur

Michael Meyer-Blanck / Birgit Weyel, Arbeitsbuch Praktische Theologie. Ein Begleitbuch zu Studium und Examen in 25 Einheiten, Gütersloh 1999; Christian Möller, Einführung in die Praktische Theologie, Tübingen/Basel 2004; Martin Nicol, Grundwissen Praktische Theologie. Ein Arbeitsbuch, Stuttgart u.a. 2000; Friedrich Wintzer u.a. (Hg.), Praktische Theologie, 5. überarb. und erw. Aufl., Neukirchen-Vluyn 1997

77440 Kirchengeschichte Roms in den ersten drei Jahrhunderten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Bracht, Katharina	
zugeordnet zu Modul	The WP1	

1-Gruppe	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Stadt Rom war im frühen Christentum ein Kristallisationspunkt christlichen Lebens. Spätestens ca. 20 Jahre nach Jesu Tod hatte sich in der Hauptstadt des römischen Reiches eine christliche Gemeinde gebildet. Hierhin zog es große christliche Theologen von allen Enden des Reiches (z.B. Paulus, Justin, Irenäus, evtl. Tertullian, Hippolyt), hier kam es zu weichenstellenden theologischen Auseinandersetzungen (z.B. mit Marcion, den Gnostikern Valentinus und Ptolemäus oder dem Monarchianismus; der sog. Ketzertaufstreit), hier liegen die ersten Anfänge des Papsttums. In den Christenverfolgungen erlitten viele Christen das Martyrium in Rom (z.B. Petrus und Paulus, Ignatius). Die Vorlesung will theologie-, kirchen-, liturgie- und sozialgeschichtliche sowie kunsthistorische und archäologische Fragestellungen miteinander verbinden und so die Kirchengeschichte Roms in den ersten drei Jahrhunderten in einer Gesamtschau in den Blick nehmen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2h Nachbereitung

Nachweise

Vorlesungsprüfung Module: DA KG; The M20; The M36; The E6; WP 1

77445

Der Islam im Spannungsfeld von Judentum und Christentum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 2.4 LG-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LA-Phi 2.1 LR-Phi 5.1 The WP1 LA-Phi 2.3 LR-Phi 5.2 BA_RW_5 LA-Phi 2.2 LRW22	

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Gnilka, Joachim: Bibel und Koran - Was sie verbindet, was sie trennt, Freiburg i. B. 2004; Kratz, Reinhard G. / Nagel, Tilman: „Abraham, unser Vater“ – Die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam, Göttingen 2003; Nagel, Tilman: Der Koran, München 19983; Schmitz, Bertram: Der Koran, Sure 2 Baqara – Ein religionswissenschaftlicher Kommentar, Stuttgart 2009; Ders., Von der einen Religion Israels zu den drei Religionen Judentum, Christentum, Islam, Stuttgart 2009; Ders., Paulus und der Koran, Göttingen 2010; Speyer, Heinrich: Die biblischen Erzählungen im Qoran, Hildesheim 1988; Thyen, Johann-Dietrich: Bibel und Koran – Eine Synopse gemeinsamer Überlieferungen, Köln etc. 2000; Wunn, Ina u. a.: Muslimische Gruppierungen in Deutschland, Stuttgart 2007; Zirker, Hans: Der Koran, Darmstadt 20072 Judentum, Christentum und Islam bilden gemeinsam eine größere Religionsgruppe. Diese kann etwa mit dem Begriff der abrahamitischen Religionen zusammengefasst werden. Religionsgeschichtlich gesehen zeigt sich das die sehr enge Verbindung des Islams mit Judentum und Christentum, auch genetisch begründet ist, wie vom Koran selbst vielfach explizit betont wird. Diese VL zeigt, insbesondere vom Koran ausgehend, wie sich diese Beziehung äußert, welche Bereiche sie umfasst, wo sie Unterschiede markiert oder Gemeinsamkeiten hervorhebt. Auf diese Weise werden die Hörer ebenso mit den Grundthemen und Einzelheiten des Korans vertraut gemacht wie auch mit deren kontextueller Eingebundenheit. Zwar können verschiedene Koranausgaben sinnvoll verwendet werden, doch bei einer Neuanschaffung sei insbesondere die bei den Literaturangaben erwähnte empfohlen.

Nachweise

Module: BA_RW_5, The WP1, LG-Phi 5.1-5.2, LA-Phi 2.1-2.4, LR-Phi 5.1-5.2, Südosteuropast., LRW 22, Psych. n.psy. Wahlpff ..

77447**Einführung in die Weltreligionen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	BA_RW_1a LG-Phi 5.2 LA-Phi 2.1 LG-Phi 5.1 LR-Phi 5.2 BA RW22 LA-Phi 2.2 LA-Phi 2.4 LR-Phi 5.1 LA-Phi 2.3	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Diese Vorlesung gibt einen einführenden Überblick in Geschichte, Glaubensinhalte- und Vorstellungen, gesellschaftliche Verwirklichungen und plastische Gestaltungen der fünf bzw. sieben so genannten Weltreligionen. Diese werden dabei in zwei mit einander zusammenhängenden Hauptkomplexen dargestellt: das Verhältnis von Judentum, Christentum und Islam einerseits, die Beziehung der indischen Religionen Hinduismus und Buddhismus andererseits. Diese jeweiligen Religionen werden dabei zunächst als Einheit verstanden, dann aber auch in ihrer Schulen-, Richtungs- und Konfessionsbildung, d. h. in ihrer inneren und äußerlichen Vielfalt angesprochen. Der Betonung von Gemeinsamkeiten steht die möglichst scharfe Konturierung des je Spezifischen gegenüber. FÜR WEN: Diese VL ist allgemein geöffnet und sollte die Voraussetzung für jede weitere Beschäftigung in Veranstaltungen der Religionswissenschaft bilden, da in ihr die dort jeweils erwarteten Grundkenntnisse vermittelt werden! Darüber hinaus bietet sie auch für Interessierte aller Fächer entsprechende Einführungen in die Weltreligionen und kann damit selbst ohne weitere Vorkenntnisse besucht werden. Der Umfang des Themas gebietet jedoch eine solide Nachbereitung. Erwünscht ist dabei die Bereitschaft, sich auf fremdes Denken einzulassen.

Nachweise

Module: BA_RW_1, BA_RW21, BA_RW22, LG-Phi 5.1-5.2, LA-Phi 2.1-2.4, LR-Phi 5.1-5.2

Empfohlene Literatur

a) Überblickswerke: Antes, Peter (Hrsg.): Die Vielfalt der Religionen, Hannover 2002; Tworuschka, Monika und Udo (Hrsg.): Religionen der Welt, München 1996 b) Zu den einzelnen Religionen (z. B.): Conze, Edward, Eine kurze Geschichte des Buddhismus, Frankfurt a. M. 1984; Hutter, Manfred, Das ewige Rad – Religion und Kultur des Buddhismus, Graz etc. 2001; Kaltenmark, M., Lao – Tzu und der Taoismus, Berlin 1998 Michaels, Axel, Der Hinduismus – Geschichte und Gegenwart, München 2006 ; Stemberger, Günter, Das klassische Judentum – Kultur und Geschichte der rabbinischen Zeit, München 1979; Zolt, Volker, Konfuzius, Hamburg 2000

77448**Heilige Schriften****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	BA RW22	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Überlieferung von Gedanken und Traditionen erfolgt in höchstem Maß durch deren literarische Fixierung. Darüber hinaus stützen besonders die klassischen Weltreligionen ihr Zentrum weitgehend auf schriftliche Überlieferungen, mitunter, wie im Islam oder Judentum steht das Buch selbst im (über sich hinausweisenden) Zentrum der Religion. So werden in dieser VL der jeweilige Kanon und die entscheidenden Bücher dieser Religionen vorgestellt. Einzelne Ausschnitte aus den Schriften werden intensiver und am Text selbst behandelt werden (dabei enthält die VL auch einen gewissen konstruktiven Eigenanteil der Teilnehmenden; die Textvorlagen werden in einem erwerbbaaren Reader bereitgestellt). Dabei wird auch auf Sprache, Schrift, Klang, die Grundinhalte etc. der Texte eingegangen. Diese VL eignet sich inhaltlich gut als Ergänzung zur Einführung in die Weltreligionen; eine Einführung in diese kann in der VL selbst nur in minimalisierter Form gegeben werden.

Nachweise

Module: BA_RW_2, BA_RW21, BA_RW22, Psych. n.psy. Wahlpf.

Empfohlene Literatur

Frenschkowski, Marco, Heilige Schriften der Weltreligionen und religiösen Bewegungen, Wiesbaden 2007; Tworuschka, Udo (Hrsg.); Heilige Schriften – Eine Einführung, Darmstadt 2000; Ausgaben der Schriften selbst.

77484

Reformationsgeschichte (Kirchen- und Theologiegeschichte III)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Spehr, Christopher	
zugeordnet zu Modul	The L11 The L45 The L10 The L49 The ASQ3 The B10 The L44 The ASQ2 The L48 The WP1	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist die Reformationsgeschichte. In der Veranstaltung wird der Verlauf der Kirchen- und Theologiegeschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Augsburger Religionsfrieden analysiert und anhand der reformatorischen Brennpunkte Wittenberg und Zürich mit ihren Protagonisten Martin Luther und Ulrich Zwingli kontextuell interpretiert. Der Facettenreichtum der Vorlesung wird in einem begleitenden Tutorium, das insbesondere für Zwischenprüfungs- und Examenskandidatinnen und -kandidaten geeignet ist, gebündelt und exemplarisch vertieft.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit, ca. 3 Std

Nachweise

Vorlesungsklausur, mündliche Prüfung Module: The L10, The L44, The L49, The WP1, The B10, The L11, The L11.1, The L45, The L48, The ASQ2, The ASQ3, The E6, The M11, The E7, DB KG

Empfohlene Literatur

Wolf-Dieter Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 2: Reformation und Neuzeit, Gütersloh 2005 – Thomas Kaufmann, Geschichte der Reformation, Frankfurt am Main / Leipzig 2009 – Volker Leppin (Hg.), Reformation, Neukirchen-Vluyn 2005 (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen III) – Reinhard Schwarz, Luther, Göttingen 2004.

Rechtswissenschaftliche Fakultät					
76016		Einführung in die Rechtswissenschaft			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Gröschner, Rolf			
1-Gruppe		18.10.2012-08.02.2013		Do 14:00 - 16:00	
		wöchentlich		Hörsaal HS 3 -E018	
				Carl-Zeiß-Straße 3	

76018		BGB - Allgemeiner Teil	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Bayer, Walter		
1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

76027		Strafrecht II - Besonderer Teil	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Alwart, Heiner		
1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal Ast HS
	wöchentlich		Unterm Markt 8
	17.10.2012-08.02.2013	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

76030		Grundkurs Öffentliches Recht I	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Brenner, Michael		

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.12.2012-18.12.2012 Einzeltermin	Di 16:00 - 18:00	Probeklausur
	06.02.2013-06.02.2013 Einzeltermin	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur
	06.02.2013-06.02.2013 Einzeltermin	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

15706

Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Walter, Rolf	
zugeordnet zu Modul	BW 32.1-MP WSG 100 LAWiWiS.1 GEO 171	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

für WSG 100 gilt: V 15706 + Ü 50719 = 8 LP gilt auch für GEO171; LAWiWiS.1

17873

Basismodul Mathematik A

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 650 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 650 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Linde, Rainer	
zugeordnet zu Modul	BW12.1-MP1	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

18235**Basismodul Einführung in die VWL****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AR PD Dr. Pasche, Markus	
zugeordnet zu Modul	BW 23.5-MP BW 23.5-MP GEO 275 GEO 275 LAWiWiS.2 LAWiWiS.2	
Weblinks	http://www.wiwi.uni-jena.de/Makro/lehre/VWL/lehr_VWL.html	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3
	19.10.2012-08.02.2013	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Äquivalenzregelung: gilt auch für Einführung in die Wirtschaftswissenschaften oder VWL I oder VWL II gilt auch für GEO275, LAWiWiS.2 (Sozialkunde) Falls sich die Zeiten mit anderen Lehrveranstaltungen überschneiden, können auch die Zeiten von der LV-Nr. 35619 genutzt werden. Die Prüfungsanmeldung muss aber über die LV-Nr. 18235 erfolgen.

35617**Basismodul Rechnungslegung und Controlling****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 650 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 650 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hüfner, Bernd / Prof. Dr. Lukas, Christian / Dittmann, Heidi / Wiegand, Patrick	
zugeordnet zu Modul	BW 15.2-MP BW 15.2-MP BW15.5 BW15.5	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3
	17.10.2012-08.02.2013	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW15.5 Äquivalenzregelung: gilt auch für Kosten- und Leistungsrechnung, wenn KLR nicht Pflicht ist oder für BWL I oder BWL II konkreter Zeitplan vgl. Homepages Lehrstühle Prof. Hüfner und Prof. Lukas

35618**Basismodul Operations Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 650 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 650 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Boysen, Nils	
zugeordnet zu Modul	BW 10.1-MP BW 10.1-MP BW10.4 BW10.4	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW10.4 Äquivalenzregelung: gilt auch für BWL I oder BWL II Vorlesung beginnt in der 2. Vorlesungswoche ab 22.10.2012

35619

Basismodul Einführung in die VWL

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 650 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 650 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AR PD Dr. Pasche, Markus	
zugeordnet zu Modul	BW 23.1-MP BW 23.1-MP BW 23.5-MP	
Weblinks	http://www.wiwi.uni-jena.de/Makro/lehre/VWL/lehr_VWL.html	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Falls sich die Zeiten mit anderen Lehrveranstaltungen überschneiden, können auch die Zeiten von der LV-Nr. 18235 genutzt werden. Die Prüfungsanmeldung muss aber über die LV-Nr. 35619 erfolgen.

46327

Basismodul Grundlagen des Marketing-Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 650 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 650 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Walsh, Gianfranco	
zugeordnet zu Modul	BW 11.1-MP BW 11.1-MP BW11.4	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	---

Bemerkungen

auch BW11.4 Wahlmöglichkeit für WP I und WP II § 8a StO Äquivalenzregelung: gilt auch für BWL I oder BWL II

46329**Basismodul Planung und Entscheidung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Scholl, Armin / Dipl.-Kfm. Fröhlich von Elmbach, Alexander	
zugeordnet zu Modul	BW 17.1-MP BW 17.1-MP BW17.4	
Weblinks	http://www.wiwi.uni-jena.de/Entscheidung/lehre_pue.php	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Kommentare

Die Veranstaltung ist nicht zulassungsbeschränkt. Sie erfordert elementare Vorkenntnisse in Mathematik und Statistik. Aktuelle Informationen zum Modul erhalten Sie ausschließlich über die Lehrstuhl-Homepage. Folgen Sie dazu dem angegebenen Link! Lehrmaterialien erhalten Sie ausschließlich über METACOON: <https://metacoon2.rz.uni-jena.de> Loggen Sie sich dort mit Ihrem Friedolin-Login ein und suchen Sie nach 'Planung und Entscheidung (ABWL / BW17.1)' im WS 2011/12'. Die Vorlesung beginnt stets erst um 8.15 Uhr.

Bemerkungen

auch BW17.4 Wahlmöglichkeit für WP I und WP II § 8a StO Äquivalenzregelung: gilt auch für BWL I oder BWL II; Allgemeine BWL

46334**Basismodul Finanzwissenschaft****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Professor Dr. Übelmesser, Silke	
zugeordnet zu Modul	BW 23.2-MP BW 23.2-MP BW 23.6-MP BW 23.6-MP	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

gilt auch für BW23.6 Wahlmöglichkeit für WP I § 8a StO; IMS § 8c StO Äquivalenzregelung: gilt auch als Finanzwissenschaft I (Grundlagen)

46509**Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Lukas, Christian	
zugeordnet zu Modul	BW 34.1-MP GEO 274 LAWiWiS.3	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

gilt auch für GEO274, LAWiWiS.3 (Sozialkunde)

76400

Basismodul Mikroökonomik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 600 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 600 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Cantner, Uwe	
zugeordnet zu Modul	BW 20.1-MP BW 20.4-MP	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 15:00 c.t.	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	---

Bemerkungen

gilt auch für BW 20.4 für BIS: StO § 8 b Abs. 1 - BM Mikro- oder BM Makroökonomik muss belegt werden. für IMS: StO § 8 c Abs. 1 - von 9 BM mus 1 BM gewählt werden.

Philosophische Fakultät

Institut für Auslandsgermanistik

11904

Grundlagen der Kulturvermittlung II: Landeskunde [BA.DaF.M 03.2]; [HF M IV.4]; [NF M IV.2]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Levin, Sabira	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M03	

1-Gruppe	23.11.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 14:00 - 18:00	Seminarraum 3017 Carl-Zeiß-Straße 3	Levin, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-----------

Kommentare

Im Seminar werden anhand einführender Texte grundlegende Modelle und Methoden der Landeskundendidaktik vorgestellt. Ausgehend von der diachronischen Betrachtung der Landeskundeauffassung in den verschiedenen Phasen und Methoden des Fremdsprachenunterrichts wird die Diskussion um einen modernen Landeskundebegriff geführt und eine dazu passende Didaktik und Methodik erörtert. Einzelne Aspekte und wichtige Unterrichtsmethoden des Landeskundeunterrichts, wie z. B. der Projektunterricht, werden genauer betrachtet. Im Teil 'interkulturelle Begegnung' geht es um eine Klärung und kritische Diskussion von Begriffen und Konzepten von Kultur, Interkulturalität, interkultureller Begegnung und interkultureller Kompetenz und Fragen des Bezugs, der Relevanz und mögliche Formen der Umsetzung im Fremdsprachenunterricht.

36582

Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]; [MIV.2]; [MIV.3]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Müller, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M03 BA.DaF.M03	

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Kommentare

Aus der Perspektive des Faches DaF wird Literaturverstehen als Interaktion zwischen Leser (Lernende/r) und Text verstanden. Im Seminar werden wir die Prozesse untersuchen, die während des (fremdsprachlichen) Lesens ablaufen und zu einem je individuellen Verständnis(sen) eines Textes führen. Neben der Klärung relevanter literaturwissenschaftlicher Begriffe für Textanalysen und Interpretationen werden uns auch Konzepte und Ansätze interessieren wie der Hermeneutische Ansatz und die Rezeptionsästhetik. Im Seminar werden auch Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens geübt. Auf der Basis der erworbenen literaturwissenschaftlichen Kenntnisse setzen wir uns im Weiteren mit verschiedenen Möglichkeiten der Arbeit mit literarischen Texten im Fremdsprachenunterricht Deutsch (in Abhängigkeit von Text(en) und Zielgruppe(n)) auseinander. Ziel des Seminars ist es, Lehrfähigkeiten kennen zu lernen und zu trainieren, mit denen man als DaF-Lehrer einen möglichst authentischen und abwechslungsreichen Unterricht mit literarischen Texten halten kann. In der zukünftigen Berufspraxis sollte man mit den im Seminar erworbenen Fähigkeiten neben sprachlichen Lernzielen auch 'Cultural Awareness', Empathie und Toleranz vermitteln können – als Bestandteile eines interkulturell orientierten Fremdspracheunterrichts.

Bemerkungen

ACHTUNG! Bitte belegen Sie im Modul BA.DaF.M03 entweder das Literaturseminar bei Herrn Müller ODER das Literaturseminar (Lyrik) bei Frau Schwarzmeier - nicht beides zusammen!

Nachweise

aktive Teilnahme, kurze Präsentationen, ggf. Referat/Hausarbeit, Klausur

37724

Zweitspracherwerb. Eine Einführung [BA.DaF.M07], [LADeu-DaZ]; [H 4.1]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Ahrenholz, Bernt	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M07 LADeu-DaZ	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	Ahrenholz, B.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	---------------

Kommentare

Das Seminar dient der Vertiefung ausgewählter Aspekte der Lexikologie. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei - der Wortbedeutung und den Möglichkeiten ihrer Beschreibung, - syntagmatischen und paradigmatischen Beziehungen, - sowie den Veränderungen im Wortschatz. Im zweiten Teil befassen wir uns mit DaF-relevanten Wörterbüchern. Nach einer Einführung in die (Lerner)lexikographie wird das Ziel verfolgt, die Umsetzung der behandelten lexikologischen Aspekte in ausgewählten Wörterbüchern kritisch zu untersuchen. Darüber hinaus werden Überlegungen zum sinnvollen Einsatz von Wörterbüchern im DaF-Unterricht Gegenstand der Arbeit im Seminar sein. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zu einer regelmäßigen, aktiven Teilnahme sowie zur Übernahme eines Kurzreferats.

50689

Methoden und Qualitätsstandards [BA.DaF.M06]; [M VI.1]; [M III.1-NF]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Funk, Hermann	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M06	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Funk, H.
----------	--------------------------------------	------------------	--	----------

Kommentare

In Geschichte und Gegenwart des Fremdsprachenunterrichts haben eine Reihe von theoretischen Grundkonzepten die fachdidaktische Forschung und die Entwicklung von Lehrmaterialien und Lehrwerken bestimmt. Im Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten Modelle des Fremdsprachenunterrichts und ihre direkte Auswirkung auf den DaF / DaZ-Unterricht gegeben. Merkmale der Grammatik-Übersetzungs-Methode, der Audiolingualen / Audiovisuellen Methode und des Kommunikativ-pragmatischen Ansatzes werden erarbeitet, die interkulturelle Orientierung sowie die kognitiv-konstruktivistische Ausrichtung des Fremdsprachenunterrichts bei besonderer Fokussierung der Rolle des Lernenden werden diskutiert. Funktionen und Ergebnisse der europäischen Sprachenpolitik werden vorgestellt und erörtert. Aktuelle Prinzipien und Standards des DaF-Unterrichts, wie z. B. die Lernerorientierung, kognitiv-konstruktivistische Lernansätze sowie Aspekte der Qualitätssicherung und Evaluation werden thematisiert.

50707

Kinder- und Jugendliteratur im fremdsprachlichen Deutschunterricht [MA.DaF.P01]; [H 3.1/2]; [W 4]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Müller, Thomas	

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Bemerkungen

Wichtiger Hinweis für Master-Studierende: Um das Modul P01 komplett abzuschließen, brauchen Sie 1. dieses Seminar und 2. EINES der folgenden 3 Seminare aus dem Kulturbereich: - „Märchen im Fremdsprachenunterricht“ (Mtechdlidze, Veranstaltungsnummer 55829) - „Märchen im Fremdsprachenunterricht“ (Bettermann, Veranstaltungsnummer 46750) - „Universalthemen im Fremdsprachenunterricht“ (Chen, Veranstaltungsnummer 50674)

55782

Konsumwelten - Alltagskultur in Geschichte und Gegenwart [MA.DaF.P02]; [W2]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Chen, Eva	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3	Chen, E.
----------	--------------------------------------	------------------	--	----------

Bemerkungen

Wichtiger Hinweis für Masterstudierende: dieses Seminar können Sie als ERSATZ für die VORLESUNG P02 in der Volkskunde belegen. EMPFEHLUNG: Für Studierende ohne bzw. mit wenig Vorkenntnissen zur europäischen/deutschen Geschichte und Kulturgeschichte. Fortgeschrittenen Studierenden bzw. mit Vorkenntnissen zur deutschen Geschichte/Kulturgeschichte wird der Besuch der Vorlesung in der Volkskunde (Veranstaltungsnummer 77937) empfohlen. Um das Modul P02 in einem Semester abzuschließen, brauchen Sie also: - entweder dieses Seminar ODER die Vorlesung (Veranstaltungsnummer 77937) UND - dazu das 2. Seminar P02 (Skiba)

Kunsthistorisches Seminar

70170

Der antike Mythos in Mittelalter und Renaissance

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.					
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Blume, Dieter					
zugeordnet zu Modul		KU MA 101 KU Film KU Bild KU Arch KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-BM101 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU Neu 202 KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU Mod 303 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU Med 404 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403					
1-Gruppe	22.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Blume, D.			

70248

Klassische Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.					
Zugeordnete Dozenten		AR PD Dr. Müller, Ulrich					
zugeordnet zu Modul		KU Mod 303 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU MA 101 KU Film KU Bild KU Arch KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU Neu 202 KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU-BM101 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU Med 404 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403					
1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Müller, U.		

Kommentare

Der Begriff der Klassischen Moderne ist wie alle Epochenbegriffe eher unscharf und doch unverzichtbar. Ungeachtet seiner definitorischen Schwächen erlaubt er eine einigermaßen gesicherte Verständigung über die Anfänge der modernen Kunst und ihrer Protagonisten. Analysiert man ihn, so zeigen sich Unzulänglichkeiten in der zeitlichen Fixierung, in der Ein- und Ausgrenzung verschiedener künstlerischer Phänomene am Ende des 19. Jahrhunderts und im Verlauf des 20. Jahrhunderts sowie hinsichtlich der Konzeption eines inneren Beziehungsgeflechts der verschiedenen Modernismen. Außer Frage steht, dass Alfred Barr, Gründungsdirektor des Museum of Modern Art in New York, den Begriff der Klassischen Moderne maßgeblich geprägt hat. Mit seiner Publikation „Cubism and Abstract Art“ von 1936 hat er das Fundament für die weitere Diskussion geschaffen, die ihn mit Kritik nicht geschont hat. Nichtsdestoweniger hat sich der von ihm vorgelegte Entwurf im Wesentlichen durchgesetzt und die Sammlungspolitik zahlreicher Museen nach dem Zweiten Weltkrieg bestimmt. Dieser Selektionsprozess hat zur Ausbildung eines anerkannten Kanons der Klassischen Moderne entscheidend beigetragen. Die Vorlesung gibt einen Ein- und Überblick über die wichtigsten künstlerischen Phänomene seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert bis 1933.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweis: Ausst.-Kat. Cubism and Abstract Art, hg. von Alfred Hamilton Barr, The Museum of Modern Art, 1936, Reprint: New York 1966; Ausst.-Kat. 120 Meisterwerke des Musée d'Art Moderne Paris, Akademie der Künste, Berlin 1956; Ausst.-Kat. Avantgarde Osteuropa 1910-1930, Kunstverein Berlin und Akademie der Künste, Berlin 1967; Ausst.-Kat. Neuere Kunst aus württembergischem Privatbesitz, Klassische Moderne, Staatsgalerie Stuttgart, Stuttgart 1973; Ausst.-Kat. Klassische Moderne, The Classical Moderns, Galerie Gmurzynska, Köln 1981; Ausst.-Kat. Kunst über Grenzen. Die klassische Moderne von Cézanne bis Tinquely, hg. von Christoph Vitali, Haus der Kunst, München 1999; Max Sauerlandt, Die Kunst der letzten 30 Jahre, hg. von Harald Busch, Berlin 1935; Manfredo Tafuri, Francesco dal Co, Weltgeschichte der Architektur: Klassische Moderne, Stuttgart 1988

76982

Film/Foto/Medien: Analysen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Sierek, Karl			
zugeordnet zu Modul		KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU Neu 202 KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU MA 101 KU Film KU Bild KU Arch KU Med 404 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403 KU Mod 303 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU-BM101 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1			
1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 10:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Sierek, K.	

Kommentare

Die Vorlesung trägt einführenden Charakter und diskutiert einige grundlegende Begriffe und Theoreme der Film-, Fotografie- und Medientheorien vor dem Hintergrund detaillierter Analysen einzelner Filme, Fotoserien und Videoarbeiten. Deshalb ist der Besuch der Screenings, die innerhalb des Vorlesungsblocks angeboten werden, verpflichtend. Die Vorlesung ist Teil des Moduls Film/Foto/Medien, das weiters noch aus Seminaren von Claudia Tittel und Kasia Wloszczynska besteht, die die Analysen durch die vertiefende Lektüre einschlägiger Grundlagentexte vertiefen.

Historisches Institut

70517

Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner / Dr. Weinke, Annette	
zugeordnet zu Modul	Hist 240 HiSO 240	

1-Gruppe	18.10.2012-07.02.2013 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Hahn, H. / Weinke, A.
	21.03.2013-21.03.2013 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Hahn, H. / Weinke, A.
		Nachklausur		

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Einführende Literatur : Christoph Nonn: Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte. Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts. München 2009; Andreas Wirsching (Hrsg.): Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch). München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriß der Geschichte“ verwiesen.

71004

Grundkurs Mittelalter (500–1500)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Schirmer, Uwe	
zugeordnet zu Modul	Hist 220	

1-Gruppe	17.10.2012-06.02.2013 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Schirmer, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Grundmoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500–1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Literatur: Gerd Althoff / Hans-Werner Goetz / Ernst Schubert, Menschen im Schatten der Kathedrale: Neuigkeiten aus dem Mittelalter, Darmstadt 1998; Hartmut Boockmann, Einführung in die Geschichte des Mittelalters, 7. Aufl., München 2001; Arno Borst, Lebensformen im Mittelalter, 3. Aufl., München 2002; Horst Fuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997 (Paperback-Ausgabe, 2. Aufl. 2002); Peter Hilsch, Das Mittelalter – die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006.

77021

Geschichte Europas im Zeitalter der Stauer

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dr. phil. Hack, Achim	
zugeordnet zu Modul	Hist 313 Hist 412 Hist 122 HILR SPs HiLG SPs	

1-Gruppe	18.10.2012-07.02.2013 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12	Hack, A.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------	----------

Kommentare

Das Zeitalter der Staufer gilt und galt schon lange als ein Höhepunkt des mittelalterlichen Kaisertums. Herrscher wie Barbarossa und Friedrich II. boten sich als Identifikationsgestalten, aber auch als Projektionsflächen für die eigenen Ambitionen an. Für beide kann man in den letzten Jahren geradezu eine Flut von Biographien konstatieren. Waren aber die Kaiser tatsächlich die entscheidenden Akteure? Welche Rolle spielten die Päpste, die oft genug im Konflikt mit ihnen lagen? Waren die Welfen wirklich ihre innerdeutschen Dauerrivalen? Und welche anderen europäischen Mächte spielten eine Rolle? Diese und viele andere Fragen sollen im Verlauf des Semesters angesprochen und diskutiert werden. Die angekündigte Veranstaltung versteht sich als Überblicksveranstaltung, die einen Zeitraum von immerhin anderthalb Jahrhunderten in den Blick nimmt. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

77022

Kriege, Fehden und Prozesse: Konflikte im deutschen Mittelalter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Gramsch, Robert				
zugeordnet zu Modul		Hist 313 Hist 412 HiLR SPs Hist 122 HiLG SPs				
1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di	10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Gramsch, R.	

Kommentare

Das Thema Konflikt und Krieg ist nach einer längeren Phase demonstrativer militärhistorischer Abstinenz in der deutschen Mediävistik wieder zum Thema geworden. Neuere Arbeiten deutscher Forscher beschäftigen sich mit der Kriegführung Friedrich Barbarossas oder mit der rituellen Inszenierung von Krieg und Gewalt – in ihnen zeigt sich eine erstaunliche Vielschichtigkeit des Themas. Militärgeschichte hat sich heute von der Nischenexistenz als Hilfswissenschaft der militärischen Ausbildung befreit – sie versteht sich heute eher als eine Kultur- und Sozialgeschichte der Gewalt, untersucht deren soziale Funktion, die Spielregeln von Konfliktaustragung und Konfliktbeendigung usw. usf. Zugleich gibt es Ansätze, die (mehr oder minder) blutige Realität mittelalterlicher Konflikte genauer zu erforschen und dabei den Fokus auf die Beteiligten, Menschen in einer Extremsituation, zu richten. Die Vorlesung wird, ausgehend von allgemeinen Erwägungen zur Rolle von Kriegen innerhalb der mittelalterlichen Gesellschaft, konkrete Konflikte der deutschen und europäischen Geschichte genauer vorstellen, wobei besonderes Augenmerk auf die Mittel des Konfliktaustrags wie auf die Formen der Konfliktbeendigung gelegt werden wird. Behandelt werden hierbei nicht nur militärische Auseinandersetzungen, sondern auch andere Formen des Konfliktaustrags, etwa solche juristischer, politischer und propagandistischer Natur, welchen – entgegen dem Verdikt vom Mittelalter als einer Gewaltgesellschaft – in der Praxis oft eine ausschlaggebende Bedeutung zukam. Literatur : Holger Berwinkel, Verwüsten und Belagern – Friedrich Barbarossas Krieg gegen Mailand (1158-1162), (Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom, 114), Tübingen 2007; Kurt-Georg Cram, Iudicium belli. Zum Rechtscharakter des Krieges im deutschen Mittelalter, (Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte, 5), Münster / Köln 1955; John Keegan, Das Antlitz des Krieges, Düsseldorf 1978; ders., Die Kultur des Krieges, Berlin 1995; Hans-Henning Kortüm, Der Krieg im Mittelalter als Gegenstand der historischen Kulturwissenschaft. Versuch einer Annäherung, in: ders. (Hg.), Krieg im Mittelalter, Berlin 2001, S. 13-43; Peter Moraw, Staat und Krieg im deutschen Spätmittelalter, in: W. Rösener (Hg.), Staat und Krieg vom Mittelalter bis zur Moderne, Göttingen 2000, S. 82-112; Malte Prietzel, Kriegführung im Mittelalter: Handlungen, Erinnerungen, Bedeutungen, (Krieg in der Geschichte, 32), Paderborn 2006.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

77023**Geschichte Thüringens im Mittelalter****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Schirmer, Uwe	
zugeordnet zu Modul	Hist 313 HiLR SPs Hist 413 Hist 412 Hist 122 HiLG SPs	

1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Schirmer, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist das Entstehen, die Entwicklung sowie die Veränderung politischer und sozialer Ordnung im mittelalterlichen Thüringen. Schwerpunkte der Vorlesung sind u.a. Thüringen im Frankenreich; kirchliche und politische Strukturen im 10./11. Jhd.; Aufstieg und Herrschaftsentfaltung der Ludowinger; die Ludowinger im Zeitalter der Staufer; Übergang der Landgrafschaft Thüringen an die Wettiner; territoriale Konflikte und Landfrieden in Thüringen (1288–1307); die Landgrafschaft Thüringen und die Markgrafschaft Meißen bis 1382; die Landgrafen Balthasar und Friedrich (1382–1440); der sächsische Bruderkrieg; Landgraf Wilhelm; die Leipziger Teilung; spätmittelalterliche Herrschaftsvielfalt. Einführende Literatur : Geschichte Thüringens, hrsg. von Hans Patze/Walter Schlesinger, Bände I und II/1+2, Köln 1968–1974; Die Frühzeit der Thüringer. Archäologie, Sprache, Geschichte, hrsg. von Helmut Castritius et al. (Ergänzungsbände zum Reallexikon der Germanischen Altertumskunde, Bd. 63), Berlin 2009; Jörg Rogge et al. (Hrsg.): Hochadlige Herrschaft im mitteldeutschen Raum (1200 bis 1600). Formen – Legitimation – Repräsentation, Stuttgart 2003; Jörg Rogge, Herrschaftsweitergabe, Konfliktregelung und Familienorganisation im fürstlichen Hochadel: Das Beispiel der Wettiner von der Mitte des 13. bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts (Monographien zur Geschichte des Mittelalters, Bd. 49), Stuttgart 2002.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

77036**Westeuropa im Fin de siècle (1880-1914):
Krise und Aufbruch in die Moderne****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kroll, Thomas	
zugeordnet zu Modul	Hist 320a Hist 124 HiLR SPs Hist 332 Hist 320 Hist 126 Hist 432 Hist 420 HiLG SPs	

1-Gruppe	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Kroll, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

In der Epoche um die Jahrhundertwende befand sich Westeuropa in einem Prozess des beschleunigten Wandels, der von vielen Zeitgenossen als Krise und zugleich als Aufbruch in die Moderne begriffen wurde. Das Aufkommen der Massengesellschaft und -politik, die Durchsetzung des Industriekapitalismus, die Entstehung von Metropolen sowie neuen städtischen Lebensformen und nicht zuletzt die mit den Traditionen brechenden Strömungen der Hochkultur (Wissenschaft, Kunst, Literatur, Musik des Fin de siècle) veränderten die europäischen Gesellschaften und das Alltagsleben der Menschen erheblich. Darüber hinaus wurde die Epoche durch die zunehmende „Globalisierung“ Westeuropas und einen aggressiven Imperialismus gekennzeichnet. Nach der Jahrhundertwende nahm der Nationalismus einen deutlichen Aufschwung und die Spannungen in der internationalen Politik verschärften sich, um schließlich in den Ersten Weltkrieg zu münden. Die Vorlesung bietet einen vergleichend angelegten Überblick zur politischen Sozial- und Kulturgeschichte der „klassischen Moderne“, welche die westeuropäische Geschichte des 20. Jahrhunderts maßgeblich bestimmte. Literatur: Philip Blom, Der taumelnde Kontinent. Europa 1900-1914, München 2009; August Nitschke u.a. (Hg.), Jahrhundertwende. Der Aufbruch in die Moderne 1880-1930, Reineck bei Hamburg 1990; Jörg Fisch, Europa zwischen Wachstum und Gleichheit 1850-1914, Stuttgart 2002; O. J. Hale The Great Illusion, 1900-1974, New York 1971; Michel Winock La Belle Époque. La France de 1900 à 1914, Paris 2009; Eric Hobsbawm, Das imperiale Zeitalter 1875-1914, Frankfurt a. M. 1989; Wolfgang J. Mommsen, Das Zeitalter der Imperialismus, Frankfurt a. M. 1968; Jürgen Osterhammel, Die Wandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, 5. Auflage, München 2010.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

77113

Gestalten des Dreißigjährigen Krieges

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R.Dr. Ackermann, Astrid	
zugeordnet zu Modul	Hist 230	

1-Gruppe	19.10.2012-06.02.2013 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum E003 Fürstengraben 13	Ackermann, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	---------------

Kommentare

Viele zentrale Akteure des Dreißigjährigen Krieges sind heute noch gut bekannt, Wallenstein beispielsweise oder König Gustav II. Adolf von Schweden. Der Krieg, in den sie verwickelt waren und den sie prägten, galt lange Zeit als traumatisches Ereignis der deutschen Geschichte und ist ein zentraler Ansatzpunkt für verschiedene Deutungslinien der Frühen Neuzeit, t.w. auch späterer Entwicklungen (deutscher Sonderweg). Das Seminar widmet sich diesem Krieg, nach einer grundlegenden Einführung, vor allem anhand einer Beschäftigung mit maßgeblichen Akteuren; gefragt wird nach ihren Zielen, Leitideen und Handlungsmöglichkeiten und der medialen Deutung ihres Wirkens und dessen Dynamik. Neben den Genannten sind dies Kaiser (Ferdinand II. und Ferdinand III.), Kurfürsten und Fürsten (so Friedrich V. von der Pfalz, Maximilian von Bayern oder der Reichserzkanzler Anselm Casimir von Mainz) und Feldherrn (Tilly, Bernhard von Weimar) – und der gemeine Mann. Damit verbunden werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt, der Umgang mit den Quellen und der Forschungsliteratur, das Referieren und das Verfassen einer Hausarbeit. Lit.: Johannes Arndt: Der Dreißigjährig Krieg, Stuttgart 2009.

77123

Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. John, Anke	
zugeordnet zu Modul	Hist GD I	

1-Gruppe	17.10.2012-06.02.2013	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 145	John, A.
	wöchentlich		Fürstengraben 1	
	26.02.2013-26.02.2013	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 235	
	Einzeltermin		Fürstengraben 1	
		Nachklausurtermin		

Kommentare

George Bernard Shaw (1856 - 1950) hat den Historiker als einen Reporter beschrieben, der überall dort nicht dabei war, wo etwas passiert ist. Die Eigentümlichkeit des Faches Geschichte, auf die der irische Dramatiker hier aufmerksam macht, besteht vor allem darin, dass Vergangenheit nicht mehr unmittelbar erfahrbar und direkt beobachtbar ist. Dies hat nicht nur Konsequenzen für die historische Forschung, sondern erfordert eigene Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation historischen Wissens sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der schulischen Bildung. Auf die Wesensmerkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) führen folgende Fragen: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Was folgt daraus für historisches Lernen? Neue Themen und Medien, ein verändertes konstruktivistisches Lernverständnis und ein sich stetig wandelndes gesellschaftliches Umfeld erfordern schließlich eine Neubestimmung dessen, was Geschichtsunterricht ist und was er sein soll. Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul verbunden und sie endet mit einer für beide Lehrveranstaltungen gemeinsamen Klausur am 30. Januar 2012. Literatur: Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2006; Vadim Oswalt, Hans-Jürgen Pandel (Hg.): Geschichtskultur. Die Anwesenheit von Vergangenheit in der Gegenwart (Forum historischen Lernens) Schwalbach / Ts. 2009, Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsunterricht nach PISA. Kompetenzen, Bildungsstandards und Kerncurricula, Schwalbach / Ts., 2. Auflage 2007, Michele Barricelli, Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach / Ts. 2012; Joachim Rohlfes: Geschichte und ihre Didaktik, 3. Auflage, Göttingen 2005; Michael Sauer: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik, 3. Auflage, Seelze-Velber 2004.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

77159

Nordamerikanische Geschichte: Vom Zweiten Weltkrieg bis zum Ende des Kalten Krieges

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Nagler, Jörg			
zugeordnet zu Modul	Hist 433 Hist 320b HiLR SPs HiLG SPs Hist 420 Hist 320 Hist 333 Hist 124 Hist 127			
1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Nagler, J.

Kommentare

Mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges waren die Vereinigten Staaten zu einer militärischen und ökonomischen Supermacht avanciert, die sich nunmehr – anders noch als nach dem Ersten Weltkrieg – langfristig und global engagieren wollte. Angesichts dieser Entwicklungen zeigt amerikanische Geschichte damit seit 1945 zunehmend eine welthistorische Ausrichtung. Der ideologische Antagonismus zwischen Kapitalismus und Kommunismus im Kontext des Kalten Krieges prägte dabei zentral nicht nur die amerikanische Außen- und Sicherheitspolitik, sondern ebenso die politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung des Landes, die nach wie vor von der gesellschaftspolitischen Kontroverse zwischen Tradition und Moderne begleitet wurde. Die Vorlesung soll überblicksmäßig die zentralen Fragenkomplexe dieser gesellschaftlichen Veränderungen der Vereinigten Staaten seit dem Zweiten Weltkrieg vorstellen und dabei u. a. die enge Verflechtung zwischen Innen- und Außenpolitik aufzeigen. Einführende Literatur: Erich Angermann, Die Vereinigten Staaten seit 1917 (München: dtv-Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, 1995); Jürgen Heideking, Geschichte der USA (Tübingen: Francke Verlag, 2007); Robert Griffith (Hg.), Major Problems in American History since 1945: Documents and Essays (Lexington, MA 1992); Stephen E. Ambrose, Rise to Globalism: American Foreign Policy since 1938 (New York, 1997); Michael Hogan, Harry S. Truman and the Origins of the National Security State, 1945-1954 (New York, 1998); Walter LaFeber, America, Russia, and the Cold War, 1945-1990 (Boston, 2002 6); Detlef Junker et. Al. (Hg.), Die USA und Deutschland im Zeitalter des Kalten Krieges 1945-1990: Ein Handbuch (Stuttgart, 1991); Andreas Daum et al. (Hg.), America, the Vietnam War, and the World: Comparative and International Perspectives (New York, 2003); William H. Chafe, The Unfinished Journey: America since World War II (New York, 1993); Robert Weisbrod, Freedom-Bound: A History of America's Civil Rights Movement (New York, 1990)., Bernd Greiner, Krieg ohne Fronten. Die USA in Vietnam (Hamburg, 2009).

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

77298

Die Sowjetunion vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zu ihrem Zusammenbruch (1945 bis 1991)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Privatdozent Dr. Ganzenmüller, Jörg			
zugeordnet zu Modul		Hist 320 HiLR SPs Hist 420 HiLG SPs Hist 431 Hist 125 Hist 331 Hist 320b Hist 124			
1-Gruppe	17.10.2012-06.02.2013 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Ganzenmüller, J.	

Kommentare

Die Sowjetunion erlebte in der Nachkriegszeit einen ungeheuerlichen Aufstieg und zugleich ihren endgültigen Niedergang. Der Sieg im Zweiten Weltkrieg hatte aus dem einstigen Paria der internationalen Politik eine europäische Großmacht gemacht, die durch den Bau der Atombombe zu einer der beiden Supermächte im Kalten Krieg wurde. Die Entstalinisierung befriedete die sowjetische Gesellschaft im Inneren und die Brežnev-Ära brachte den meisten Menschen einen bis dahin nicht gekannten materiellen Wohlstand. Als Michail Gorbachev antrat, um die krisenhaften Erscheinungen der späten 70er und frühen 80er Jahren durch einen energischen Reformkurs zu beseitigen, implodierte das sowjetische Imperium in einer atemberaubenden Geschwindigkeit. Die Vorlesung bietet eine Einführung in die wichtigen Probleme der sowjetischen Nachkriegsgeschichte. Es werden sowohl außenpolitische Schlüsselereignisse des Kalten Krieges als auch die innenpolitischen Weichenstellungen vom Spätstalinismus über die Entstalinisierung bis hin zu Glasnost' und Perestrojka behandelt. Einführende Literatur : Manfred Hildermeier: Geschichte der Sowjetunion 1917-1991. Entstehung und Niedergang des ersten sozialistischen Staates, München 1998; Stefan Plaggenborg (Hg.): Handbuch der Geschichte Russlands, Bd. 5: 1945-1991. Vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zum Zusammenbruch der Sowjetunion, Stuttgart 2002-2003.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

77329

Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft – Theorien, Methoden, Grundprobleme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Ries, Klaus	
zugeordnet zu Modul	Hist 100	

1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Ries, K.
	12.02.2013-12.02.2013 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00	Termin fällt aus ! Ries, K.	

Kommentare

Die Vorlesung ist Teil des Einführungsmoduls in den Studiengängen B.A. Geschichte und in den Lehramtsstudiengängen Geschichte. Sie ist für alle Studierenden im ersten Fachsemester Geschichte verpflichtend; ebenso für alle Studierenden, die aus anderen Fächern in die genannten Studiengänge überwechseln. Die Vorlesung gibt einen Einblick in die Methodik, Theorie und das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Geschichte. Dabei werden allgemeine Fragen wie z. B. was ist Geschichte oder was ist Geschichtswissenschaft ebenso zur Sprache kommen wie spezielle Probleme der Heuristik, Interpretation und Urteilsbildung. Zugleich werden die einzelnen Fächer innerhalb der Geschichtswissenschaft, von der Alten Geschichte über das Mittelalter, die Frühe Neuzeit bis zur Neueren Geschichte und Zeitgeschichte, von den jeweiligen Fachkollegen einzeln vorgestellt. Die Einführungsvorlesung will einen ersten Überblick über das empirische und methodisch-theoretische Arbeiten im Bereich der Geschichtswissenschaft bieten. Für Vorlesung und Seminar gibt es eine gemeinsame Klausur des Einführungsmoduls in der vorletzten Woche der Vorlesungszeit, am 29. Januar 2013. Literatur :Cornelißen, Christoph (Hg.): "Geschichtswissenschaften.Eine Einführung", 3. Auflage, Frankfurt a.M. 2004.Goerts, H.J. (Hg.): „Geschichte.Ein Grundkurs“, Reinbek 2007; Schulze, Winfried: Einführung in die Neuere Geschichte, 3. überarb. u. erw. Aufl., Stuttgart 1996; Schulze, Winfried: Deutsche Geschichtswissenschaft nach 1945, München 1993; Sellin, Volker: Einführung in die Geschichtswissenschaft, Erw. Neuausgabe, Göttingen 2005.

77384

Gesellschaftlicher Wandel und politischer Aufbruch: Europäische Geschichte 1830-1848

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner	
zugeordnet zu Modul	Hist 320 Hist 420 HiLG SPs HiLR SPs Hist 124 Hist 320a	

1-Gruppe	17.10.2012-06.02.2013 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Hahn, H.

Kommentare

Mit der Französischen Julirevolution von 1830 begann in weiten Teilen Europas eine Phase, die von einer Beschleunigung der wirtschaftlichen und soziokulturellen Wandlungsprozesse und einer Intensivierung der damit verknüpften politischen Konflikte bestimmt war. Die Vorlesung wird einen Überblick über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungsprozesse, die sozialen Proteste, die aus den Politisierungsprozessen resultierenden neuen politischen Konflikte und die Strukturen des europäischen Mächtesystems geben und dabei die engen Verflechtungen zwischen Verfassungsfragen, nationaler Frage und sozialer Frage darlegen. Im Mittelpunkt soll dabei der deutsche Vormärz stehen, in dem sich die Kernprobleme der Zeit in besonderer Weise bündelten. Einführende Literatur : Hartwig Brandt, Europa 1815-1850. Reaktion – Konstitution – Revolution, Stuttgart 2002; Andreas Fahrmeir, Revolutionen und Reformen. Europa 1789-1850, München 2010; Wolfgang von Hippel/ Bernhard Stier, Europa zwischen Reform und Revolution 1800-1850, Stuttgart 2012; Dieter Langewiesche, Europa zwischen Restauration und Revolution 1815-1849 (Oldenbourg-Grundriß der Geschichte, Bd. 13), 4. überarb. und erw. Auflage, München 2004.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

77385

Vehikel der Moderne, Teil III: Medien, Kommunikation und Gesellschaft 1871-1933

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		apl. Professor Dr. Greiling, Werner				
zugeordnet zu Modul		Hist 420 Hist 124 Hist 320a Hist 320				
1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Greiling, W.		

Kommentare

Medien, Kommunikation und Öffentlichkeit prägen die moderne bürgerliche Gesellschaft. Während in der Frühen Neuzeit die Printmedien klar dominierten und auch im 19. Jahrhundert noch die zentrale Rolle spielten, beginnt um 1900 das Zeitalter der Plurimedialität. Die Vorlesung betrachtet die Medienrealität, die politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen und die Strukturen der Kommunikation zwischen der Reichsgründung und der Weimarer Republik. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Wechselbeziehungen der Medien mit Staat und Gesellschaft gelegt. Einführende Literatur: Jürgen Wilke: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte, Köln/Weimar/Wien 2008; Rudolf Stöber: Deutsche Pressegeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Konstanz 2005; ders.: Mediengeschichte. Die Evolution „neuer Medien“ von Gutenberg bis Gates. Eine Einführung, 2 Bde., Wiesbaden 2003; Reinhard Wittmann: Geschichte des deutschen Buchhandels. Ein Überblick, München 1999; Frank Bösch/Patrick Schmidt (Hg.), Medialisierte Ereignisse. Performanz, Inszenierung und Medien seit dem 18. Jahrhundert, Frankfurt M. 2010.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

77386

Die Republik von Weimar

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Frei, Norbert				
zugeordnet zu Modul		Hist 320 HiLR SPs Hist 320b Hist 420 Hist 124 HiLG SPs				
1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di	16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Frei, N.	

Kommentare

Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der inneren Geschichte der ersten deutschen Demokratie von ihrer Entstehung 1918/19 bis zur Ernennung Hitlers am 30. Januar 1933. Ebenso wie die – angesichts einer jahrzehntelangen Forschungsgeschichte vielfach selbst schon „klassisch“ gewordenen – fachwissenschaftlichen Kontroversen werden auch die neueren historiographischen Tendenzen in ihrem jeweiligen Sachzusammenhang erörtert. Einführende Literatur : Eberhard Kolb, Die Weimarer Republik. 7. Auflage München 2009 (= Oldenbourg Grundriß der Geschichte, Bd. 16); Detlev J.K. Peukert, Die Weimarer Republik. Krisenjahre der klassischen Moderne. Neuausgabe Frankfurt/Main 1996.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

Institut für Anglistik/Amerikanistik

22693

Einführung in die Englische Fachdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Grimm, Nancy / Univ.Prof. Volkmann, Laurenz	
zugeordnet zu Modul	LA.AA.FD01	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 2026 Carl-Zeiß-Straße 3	Volkmann, L.
2-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Grimm, N.

Kommentare

Die Einführungsvorlesung in die Englische Fachdidaktik gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften und Lernenden, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte und -diskussionen sowie die exemplarische Vorstellung und Reflexion von Unterrichtsaktivitäten bilden weitere Schwerpunkte dieser Vorlesungsreihe. Die vorgestellten Themengebiete erstrecken sich von Theorien zum Spracherwerb, über die Kernbereiche Wortschatz und Grammatik, Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik bis hin zur Reflexion und Diskussionen aktueller Bildungsstandards, Lehrpläne, Lehrwerke sowie zur praktischen Unterrichtsgestaltung. Die Vorlesung legt somit die Grundlage für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen. Literatur zur Vorlesung (die Anschaffung folgender Fachdidaktiken, aus denen Texte zu den entsprechenden Vorlesungsterminen aufgenommen und diskutiert werden, wird für die Vorlesung und das weitere fachdidaktische Studium ausdrücklich empfohlen). • Volkmann, Laurenz. Fachdidaktik Englisch: Kultur und Sprache. Narr, 2010. • Haß, Frank. Fachdidaktik Englisch: Tradition - Innovation - Praxis. Klett, 2006. Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung 'Einführung in die Englische Fachdidaktik' ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

Nachweise

regelmäßige Anwesenheit; Klausur

Empfohlene Literatur

• Volkmann, Laurenz. Fachdidaktik Englisch: Kultur und Sprache. Narr, 2010. • Haß, Frank. Fachdidaktik Englisch: Tradition - Innovation - Praxis. Klett, 2006.

37677**History of English****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Honegger, Thomas**zugeordnet zu Modul** BA.AA.HIS MNLat 330

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.
2-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1	Heintze, M.

Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German. Michael Heintze: The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. Thomas Honegger: English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at www.wordwise.uni-jena.de. The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses.

Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.)

Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.)

Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.)

Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.)

Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge: Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspects of the English language. Suitable for browsing and quick reference.)

Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.)

Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language.)

Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history.)

Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.)

Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.)

Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.)

McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook on the development of the English language; less emphasis on texts than Baker 2003)

Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.)

Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!)

Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!)

Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.)

Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.)

Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)

Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus und Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem *Troilus and Criseyde*. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.)

Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.)

Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.)

Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.)

Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the *Canterbury Tales*. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!)

Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

76610**Language and Communication****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Professor Dr. Gast, Volker	
zugeordnet zu Modul	BA.AA.SW03	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3	Gast, V.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	----------

Kommentare

Communication is an essential precondition for human co-existence. Human language provides a means of communication not only in situ and in real time, but also across space and time. Even though language can only provide an imperfect image of the information to be conveyed between interlocutors and is constrained by various limitations of time and space, it functions as a transmitter of information with an amazing efficiency - a degree of efficiency that no non-human resources (e.g. computers) have so far been able to achieve. In this lecture we will deal with questions like the following. What is 'information', and what is 'communication'? How can information be encoded linguistically? How can linguistic meanings be enriched by obeying general principles of human interaction? Having clarified these basic issues we will proceed to consider some specific problems of human communication, mostly from the domain of semantics and pragmatics, for instance presuppositions, conversational inferences, matters of politeness, irony and metaphor/metonymy. Literature: Beck, A. P. Bennett and P. Wall (2002). AS communication studies: The essential introduction. London: Routledge. Levinson, S. (1983). Pragmatics. Cambridge: Cambridge University Press. Sperber, D. and D. Wilson (1995). Relevance. Communication and Cognition. Oxford: Blackwell.

Institut für Slawistik**45416****Sprache und Sprachwissenschaft (I)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 3 BSLAW3.1a BSLAW 3b BSLAW 3.2	

1-Gruppe	23.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	van Leeuwen-Turnovcová, J.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------	----------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt Einblick in die zentralen Gegenstände der Linguistik. Vorgestellt werden Grundbegriffe der Soziolinguistik, der kognitiven Konzeptualisierung und grammatische Spezifika der slawischen Sprachen.

Nachweise

vgl. die Anforderungen im Modulkatalog

Empfohlene Literatur

Metzler Lexikon Sprache (1993): Metzler Lexikon Sprache (Hrsg. H. Glück). Stuttgart u. Weimar; Isaenko, A. (1984): Russische Sprache der Gegenwart. München. Gladrow, W. (1994): Russisch im Spiegel des Deutschen. Berlin; Linke, A.; Nussbaumer, M.; Portmann, P. R. (1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen; Pöhrings, R.; Schmitz, U. (Hrsg.) (1999): Sprache und Sprachwissenschaft. Eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.

45481**Einführung in die russische Literaturgeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 1 BSLAW 1b	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Fragestellungen der russistischen Literaturwissenschaft sowie die Epochen der russischen Literatur. Exemplarisch werden zudem ausgewählte Texte der russischen Literatur vorgestellt, die im Tutorium vorbereitet werden.

Nachweise

Hausarbeit

45482**Einführung in die Literaturwissenschaft****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 1 BSLAW 1a	

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum E021 August-Bebel-Str. 4	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---	------------------

Kommentare

Das Seminar des Basismoduls Literaturwissenschaft führt sowohl in Arbeitstechniken (Bibliographieren, Transliteration, formale Aspekte beim Schreiben einer Hausarbeit) als auch in methodologisch-theoretische Fragestellungen der Literaturwissenschaft und schließlich in Grundlagen der Textanalyse ein. Dabei werden vor allem slawistische oder in der Slavia (insbesondere der russischen Literaturtheorie) entwickelte Ansätze berücksichtigt

Nachweise

Hausarbeit

64174**Einführung in die Südosteuropastudien****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dahmen, Wolfgang / Univ.Prof. Kahl, Thede / Univ.Prof. Puttkamer, Joachim	
zugeordnet zu Modul	BSOE 1 BRomR-Kon	

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Dahmen, W. / Kahl, T. / Puttkamer, J.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------

Kommentare

In dieser Vorlesung werden grundlegende Wissensbereiche der Südosteuropastudien vermittelt. Folgende Bereiche werden diskutiert: 1. 'Südosteuropa' - Definition, räumliche Grenzziehungen, Begriffsgeschichte (Dahmen/Kahl/von Puttkamer) 2. Antike und Mittelalter, Ethnogenese, Mythen, Religionen (Dahmen/Kahl/von Puttkamer) 3. Geographische Grundlagen: Relief, Klima, Vegetation (Kahl) 4. Osmanisches Reich und Habsburgermonarchie/Imperiale Herrschaft in Südosteuropa in der Frühen Neuzeit (von Puttkamer) 5. Nationalstaatsbildung im 19. und frühen 20. Jahrhundert (von Puttkamer) 6. Zweiter Weltkrieg und sozialistische Diktaturen (von Puttkamer) 7. Die aktuelle Sprachenkarte Südosteuropas (Dahmen) 8. Der Beitrag der Sprachwissenschaft zu Fragen der Ethnogenese der Völker Südosteuropas (Dahmen) 9. Balkansprachbund und Eurolinguistik (Dahmen) 10. Zwischen Standard und Minderheit. 'Neue' Sprachen in Südosteuropa (Kahl) 11. Kultur im Wandel: Byzantinische und osmanische Spuren in den heutigen Kulturen Südosteuropas (Kahl) 12. Evtl. Erinnerungskultur in Südosteuropa (Kahl) 13. Enddiskussion (Dahmen/Kahl/Puttkamer)

Nachweise

Klausur

69826

Vorlesung - Literaturwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Kahl, Thede	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 5.1 BSLAW 5.2	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Kahl, T.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	----------

70511

Einführung in die Literaturwissenschaft (Polonistik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Schmidt, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BSLAW1.2	

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 4119 Carl-Zeiß-Straße 3	Schmidt, T.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	-------------

Kommentare

Das Seminar des Basismoduls Literaturwissenschaft (Polnisch) führt in grundlegende literaturtheoretische Fragestellungen ein. Neben der Beschäftigung mit literaturwissenschaftlichen Methoden und Beschreibungskategorien (wie Gattung, Erzähler etc.) soll auch auf wissenschaftliches Arbeiten (Bibliographieren, Zitieren) eingegangen werden. Die Analyse wird dann anhand von zentralen Texten der polnischen Literatur eingeübt. Das Seminar ist gemeinsam mit der dazugehörigen Vorlesung 'Übersicht über die polnische Literaturgeschichte' bei Prof. Meyer-Fraatz Bestandteil des Moduls BSLAW 1.2.

Nachweise

Hausarbeit in Form eines Abschlusstest

75976 Soziolinguistische und soziokulturelle Themen für Slawisten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung/Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina			
zugeordnet zu Modul		MSLAW 3.1			
1-Gruppe	22.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 2009 Carl-Zeiß-Straße 3	van Leeuwen-Turnovcová, J.	

Kommentare

: Die Themen dieses Seminars sollen den Studierenden helfen, eine passende Fragestellung für ihre Masterarbeit zu finden. Zu Sprache kommen interkulturell und intrakulturelle Themen wie die Spezifika der Inszenierung von Werbetexten, Analyse landesspezifischer Topoi, Fragen der kognitiven Konzeptualisierung, Migration und sprachliche Interferenzen etc.

Bemerkungen

MSLAW 3.1

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

75977

Gender und Genderforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Seminar			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.				
zugeordnet zu Modul		MSLAW 3.1				
1-Gruppe	24.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	van Leeuwen-Turnovcová, J.		

Kommentare

In diesem Seminar werden die Studierenden in das Thema Gender eingeführt und die Gelegenheit haben, Themen Genderforschung (Sprachsystem und Kommunikation) kennen selbst zu erarbeiten.

Bemerkungen

MSLAW

Nachweise

Hausarbeit

Empfohlene Literatur

Metzler Lexikon Gender Studies – Geschlechter-Forschung. Kroll, R. (Hg.), Stuttgart/Weimar; Vvedenie v gendernye issledovanija, 2001. Red. I. Žerebkina. Char'kov. Teil I.; Kirilina, A.V., 1999: Gender – lingvističeskie aspekty. Moskva.; Zemskaia, E.A./Kitajgorodskaja, M.A./Rozanova, N.N., 1993: „Osobennosti mužskoj i ženskoj reči“. In: Russkij jazyk v ego funkcionirovanii. Zemskaia, E.A./Šmelev, D.N. (eds.), Moskva, 90-136; Yokoyama, O.T., 1999: „Russian genderlects and referential expressions“. In: Language and Society. 28, 401-429; Schwarz, M., 1999: Die Kategorie WEIBLICHKEIT im Tschechischen: die Verwendung femininer und maskuliner Personenbezeichnungen für Frauen im Vergleich zum Deutschen. Praha; Gehirn und Geschlecht. Neurowissenschaften des kleinen Unterschieds zwischen Frau und Mann, 2007: Lautenbacher, St./Güntürkün, O./Hausmann, M. (Hg.), Heidelberg; Roth, G., 2003: Fühlen, Denken, Handeln. Wie das Gehirn unser Verhalten steuert. Fk./M.

75978

Die russische Romantik im europäischen Kontext (MSLAW 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Fischer, Christine	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 1	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	-------------

Kommentare

Die Romantik ist das 'Goldene Zeitalter' der russischen Literatur, jene Epoche, in der sie sich durch Zukovskij, Puškin und Lermontov im eigentlichen Sinne konstituiert. Zunächst wird in der Vorlesung ein Einblick in das Dichtungskonzept und die Literaturästhetik der Romantik gegeben (z.B. im Hinblick auf die Bezüge zwischen Musik und Dichtung, die Bedeutung der literarischen Übersetzung sowie die Problematik des 'Eigenen' und des 'Fremden'), um die russische Literatur anschließend innerhalb eines gesamteuropäischen Kunst- und Dichtungsverständnisses verorten zu können. Vor diesem Hintergrund wird die Leitmotivik der insbesondere von Lyrik und Verserzählung geprägten russischen Romantik herausgearbeitet, wie sie sich etwa in der Verlebendigung der auch als 'Seelenlandschaft' dargestellten Natur (Nacht, Meer) und in der Beziehung zwischen Ich und Unendlichkeit zeigt. Die Veranstaltung ist sowohl literarhistorischen als auch methodischen und analytischen Zielsetzungen gewidmet: Die konstitutiven Merkmale der Epoche werden vor allem am Beispiel von 'Schlüsseltexten' vermittelt, wobei Bezüge zur westeuropäischen Literatur der Zeit (Goethe, Byron u.a.) im Mittelpunkt stehen. Daneben finden auch heute unbekanntere Dichter wie Del'vig, Batjuškov, Kozlov und Pavlova Berücksichtigung.

Bemerkungen

MSLAW 1: Zum Modul gehören neben der Vorlesung auch das Seminar 'Russische Lyrik im 19. Jahrhundert' und das Tutorium.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

Empfohlene Literatur

Behler, Ernst ua. (Hrsg.): Die europäische Romantik, Frankfurt a.M. 1972. Manujlov, V.A. (Hrsg.): Lermontovskaja énciklopedija, Moskva 1981. Stender-Petersen, A.: Geschichte der russischen Literatur, München 1986. Zelinsky, Bodo: Russische Romantik, Köln/Wien 1975.

77792

Übersicht über die polnische Literaturgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW1.2	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 12:00 - 13:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der polnischen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Dabei werden die einzelnen Epochen skizziert und einige zentrale Werke vorgestellt, deren Lektüre im Selbststudium vorausgesetzt wird. Einen detaillierten Plan und eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters vorgelegt.

Empfohlene Literatur

Zur ersten Orientierung: Dietger Langer. 2010. Polnische Literaturgeschichte. Ein Abriss. München

Institut für Romanistik

45319

Arabisch und romanische Sprachen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schlösser, Rainer
zugeordnet zu Modul	LRomS-MPG LRomS-SPG BRomF-Ü BRomF-S2 BRomS-Ü BRomS-S2 BRomI-Ü BRomI-S2 LRomF-SPR LRomF-SPG LRomF-MPR LRomF-MPG LRomI-MPG LRomI-SPG

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	---------------

Kommentare

Das Arabische spielt für die romanischen Sprachen in vielerlei Hinsicht eine wichtige Rolle: Die Iberische Halbinsel war 800 Jahre lang arabisch beherrscht; unter arabischer Herrschaft stand zeitweise Sizilien; in den Maghreb-Staaten Nordafrikas herrscht eine arabisch-französische Diglossie; über das Spanische und Italienische sind zahlreiche Arabismen in die europäischen Sprachen gelangt; durch die starke arabische Präsenz in Frankreich gelangen arabische Wörter in verschiedene französische Sprachregister; in arabischer Schrift überlieferte spanische Texte bilden ein spezielles Forschungsgebiet. Alles das sind Themen, die wir in der Vorlesung aufgreifen, nachdem wir einleitend uns mit dem Arabischen im Allgemeinen und mit seinen Besonderheiten beschäftigt haben. Erwerb des Leistungsnachweises („Teilmodulprüfung“) durch: - regelmäßige Teilnahme (die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist) - Abschlussklausur Einführende Lektüre: Reinhold Kontzi, „Arabisch und Romanisch“, in: Lexikon der romanistischen Linguistik VIII, S. 328-347 (Artikel 473)

Bemerkungen

Magister und Lehramt altes Modell: Vorlesung (Französisch, Spanisch) Master: MRom-VSW 2; MRomF-RS2; MRomI-RS2; MRomS-RS2

50239

Hugenotten und Waldenser in Frankreich und Italien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schlösser, Rainer
zugeordnet zu Modul	LRomI-MPG LRomF-SPR LRomI-SPG LRomF-MPR LRomF-SPG LRomF-MPG LRomF-SW

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	---------------

Kommentare

Waldenser und Hugenotten sind zwei protestantische Gruppierungen, die eng mit Frankreich und Italien verknüpft und beide von Vertreibung, Verfolgung und Diaspora geprägt sind. Als Protestanten, die Bibellektüre und Gottesdienst in der Volkssprache – nicht wie die Katholiken auf Latein – propagieren, und als Gruppen, die auch im Exil größtenteils an ihrer Heimatsprache festhalten, spielen Waldenser und Hugenotten in der Geschichte des Französischen, des Italienischen, des Okzitanischen, des Frankoprovenzalischen (und auch des Deutschen) wichtige Rollen, die wir im Seminar thematisieren wollen. Erwerb des Leistungsnachweises („Teilmodulprüfung“) durch: - regelmäßige Teilnahme (die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist) - Referat und Hausarbeit Vorbereitende Lektüre: Ulrich Niggemann, Hugenotten. Köln/Weimar/Wien: Böhlau 2011 (UTB Profile) Giorgio Tourn, Geschichte der Waldenser. Klagenfurt/Wien: kitab o.J. (2006)

Bemerkungen

Magister und Lehramt altes Modell: Hauptseminar (Französisch, Italienisch) Master: MRom-VSW1; MRomF-RS1; MRomI-RS1

69985**Goethe als Übersetzer (Diderot)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Costadura, Edoardo**zugeordnet zu Modul** LRomF-MPG LRomF-MPR LRomF-SPG LRomF-SPR BRomF-L2 BRomF-LW LRomF-LW

1-Gruppe	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 102 August-Bebel-Str. 4	Costadura, E.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	---------------

Kommentare

Denis Diderot (1713-1784), der Herausgeber der Encyclopédie, war neben Voltaire der wohl bedeutendste französische Aufklärer. Im Neveu de Rameau (1762-1774 entstanden, erschienen postum 1821 bzw. 1823) experimentiert Diderot mit der Form des Dialogs und verwickelt den Leser in ein stellenweise verwirrendes Gespräch zwischen dem Ich-Erzähler und dem verwahrlosten Neffen des großen Komponisten Rameau. Der Text blieb lange Zeit unveröffentlicht. Eine Abschrift des Manuskripts gelangte über Umwege nach Weimar und durch Vermittlung Schillers in Goethes Hände. 1805, fast zwanzig Jahre vor der französischen Erstausgabe, erschien Goethes Übersetzung von Rameaus Neffe. Der französische Text und Goethes Übersetzung werden im Seminar analysiert und in den Kontext der Geschichte des literarischen Übersetzens um 1800 gestellt. Textgrundlage des Seminars sind folgende Taschenbuchausgaben:

- Diderot, Denis: Le Neveu de Rameau. Présentation, notes, chronologie et dossier de Jean-Philippe Marty, Paris: Flammarion (Étonnants classiques), 2005, ISBN: 2-08-072218-2.
- Diderot, Denis: Rameaus Neffe. Ein Dialog. Aus dem Manuskript übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von Johann Wolfgang Goethe. Nachwort von Günter Metken, Stuttgart: Reclam (Universal-Bibliothek), 1967, 1984 [durchgesehene und erweiterte Ausgabe].

Bemerkungen

Master: MRomF-RL1, MRom-VLW1 Master 'Literatur-Kunst-Kultur'

76323**Lyrik der Romania im 20. Jahrhundert****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Costadura, Edoardo**zugeordnet zu Modul** BRomI-Ü LRomF-MPR LRomF-MPG LRomF-SPG BRom-FSQ BRomF-Ü LRomF-SPR BRomF-L2 BRomI-L2 LRomI-MPG LRomI-SPG

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 2006 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	---------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Abriss der Geschichte der modernen Lyrik im romanischen Sprachraum. Es werden dabei sowohl die wichtigsten literarischen Bewegungen (Surréalisme, Ermetismo, etc.), als auch einzelne markante Werke vorgestellt (Montale, Michaux, etc.) Zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten: Mi, 8-10 Uhr, EAP 8, SR 3011. Termin: Mittwoch, 7.11.2012 Tutorin: Frau Ioana Necheti

Empfohlene Lektüren: -- Friedrich, Hugo: Die Struktur der modernen Lyrik: von der Mitte des neunzehnten bis zur Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts [1956]. Mit einem Nachwort von Jürgen v. Stackelberg, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch-Verlag (Rowohlt's Enzyklopädie), 2006. -- Hamburger, Michael: Wahrheit und Poesie: Spannungen in der modernen Lyrik von Baudelaire bis zur Gegenwart [The truth of poetry]. Aus dem Englischen von Hermann Fischer, Frankfurt am Main [u.a.]: Ullstein (Ullstein-Materialien), 1985.

Bemerkungen

Magister Hauptstudium; Master: MRomI-RL2, MRomF-RL2, MRom-VFW, MRom-VLW2

Institut für Musikwissenschaft Weimar/Jena

32896 Musikgeschichte im Überblick I: Von der Antike bis ca. 1600

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Tremmel, Erich	

1-Gruppe	08.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der erste Teil zeigt die Wurzeln des abendländischen Musikdenkens und beschreibt die kompositorische Entwicklung bis hin zur Spätrenaissance. Thematische Schwerpunkte sind die Entfaltung der Mehrstimmigkeit bis zum frühen 13. Jahrhundert, die ‚ars nova‘ des 14. Jahrhunderts, die franco-flämische Vokalphonie sowie der Übergang zum Barock, einschließlich der Frühgeschichte der Oper.

Empfohlene Literatur

Literatur: H. Möller und R. Stephan (Hrsg.), Die Musik des Mittelalters (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 2), Laaber 1991.

32897 Musikgeschichte im Überblick III: Von der Wiener Klassik bis zur späten Romantik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Well, Helmut	

1-Gruppe	09.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der dritte Teil befasst sich mit der Musik des späten 18. und des 19. Jahrhunderts. Thematisiert werden insbesondere kompositionsgeschichtliche Entwicklungen innerhalb des sich weit ausfächernden Gattungsgefüges von der Solosonate über das Streichquartett bis hin zu Symphonie und Oper.

Empfohlene Literatur

Literatur: H. H. Eggebrecht, Musik im Abendland. Prozesse und Stationen vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 1991; C. Dahlhaus, Die Musik des 19. Jahrhunderts (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 6), Laaber 1980.

76229 1829 und die Folgen – Beobachtungen zur Bach-Interpretation und Rezeption von Felix Mendelssohn-Bartholdy bis zur Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Berg, Michael	

1-Gruppe	09.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Einhundert Jahre nach ihrer Uraufführung, im Jahre 1829, realisierte der blutjunge Felix Mendelsohn Bartholdy die Bach'sche Matthäuspassion zum zweiten Male. Das dadurch zustande gekommene Bach-Bild wirkte einerseits nach bis ins 20. Jahrhundert. Andererseits ergaben sich unter unterschiedlichen, nicht zuletzt ideologischen Voraussetzungen neue und häufig divergierende Bach-Bilder, an denen die Maxime Heinrich Besslers, dass Musik bei ihrer Weitergabe von Generation zu Generation gleichzeitig einem Gestaltenwandel unterworfen werde, ihre Bestätigung findet. Unter anderem den damit verbundenen Prozessen nachzugehen, liegt – unter Hinzuziehung historischer und gegenwärtiger Tonträger – in der Absicht und im Ziel dieser Vorlesung.

Empfohlene Literatur

Literatur: M. Elste, Meilensteine der Bachinterpretation 1750–2000. Eine Werkgeschichte im Wandel, Stuttgart, Weimar und Kassel 2000; H.-J. Hinrichsen u. a., Bach und die Nachwelt, Laaber 1997.

76231

Musik als gesellschaftliches Leitbild moderner Gesellschaften

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. von Massow, Albrecht	

1-Gruppe	08.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Musik kann an gesellschaftlichen Leitbildern partizipieren, entweder indem sie sich gesellschaftlichen Institutionen zur Verfügung stellt oder indem sie selbst Ausdruck von Leitbildern sein will, z. B. ‚Religiosität‘, ‚Volk‘, ‚Nation‘, ‚Militarisierung‘, ‚Hierarchie‘, ‚Kollektivität‘, ‚Egalität‘, ‚Ökonomisierung‘, ‚Öffentlichkeit‘, ‚Privatheit‘ etc. Doch die zunehmende Individualisierung der Personalstile im 19. Jahrhundert bringt vor allem Neue Musik des 20. Jahrhunderts zunehmend auch in eine Position der Distanz zu gesellschaftlichen Leitbildern, so dass nun der Frage nachgegangen werden kann, inwieweit Musik mit ihren spezifischen Mitteln diese Position der Distanz zu einer Position der Kritik an gesellschaftlichen Leitbildern ausbauen kann. Zu fragen ist aber auch, was sie dadurch preisgibt.

76233

Pop voices. Eine Geschichte populärer Musik des 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Pfeleiderer, Martin	

1-Gruppe	09.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

In der Vorlesung wird der Versuch unternommen, anhand von einflussreichen Vokalist:innen, Vokalaufnahmen und Gesangsstilen eine Geschichte der populären Musik im 20. Jahrhundert nachzuzeichnen und auf diese Weise eine Ästhetik der „pop voices“, der Stimmen populärer Musik zu entwerfen.

76236		Die Messen Josquin Desprez'	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Wiesenfeldt, Christiane		
1-Gruppe	08.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 15:15 - 16:45	Seminarraum SR1 Weimar Hochschulzentrum am Horn

76237		Musik ohne Ende: Ideen und Wirklichkeiten der Techno-Musik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Wiesenfeldt, Christiane	
1-Gruppe	09.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft			
76715		Erzählende Literatur Thüringens	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hahn, Reinhard		
zugeordnet zu Modul	V-Deu-sPR B-GLW-10 V-Deu-sPG M-GLW-ÄDL1 V-Deu-mPG V-Deu-mPR		
1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Seminarraum 3016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare			
Die Vorlesung entwirft einen Überblick über die erzählende Dichtung, die sich mit der mittelalterlichen Literaturregion Thüringen verbinden lässt, in der ein kontinuierlicher Literaturbetrieb seit der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts auszumachen ist. Der zeitliche Rahmen reicht von der Vor- und Frühzeit, nämlich der Frage, ob Thüringen einen Beitrag zur Heldensage geleistet hat, bis zu geistlichen Dichtungen, die im 13. und 14. Jahrhundert im Ordensland Preußen rezipiert wurden, aber vermutlich auf thüringische Autoren zurückgehen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die höfische Epik mit Autoren wie Heinrich von Veldeke, Herbert von Fritzlar und Wolfram von Eschenbach. Neben diesen gut bekannten Dichtern sind auch teilweise nur fragmentarisch überlieferte Werke zu behandeln, deren Beziehung zu Thüringen in jedem Fall der Prüfung bedarf, etwa ‚Graf Rudolf‘, ‚Athis und Prophlias‘ und die ‚Segremors‘-Fragmente, ferner kleinere Erzählungen und geistliche Dichtungen. Für Seminarplan, Thesenpapiere usw. wird das Programm dt-workspace.de genutzt.			

76719**Einführung in die ältere deutsche Literatur****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Beck, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-04-1	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt Grundlagenkenntnisse für den Umgang mit mittelalterlicher deutscher Literatur. Dabei werden in systematischer Perspektive die spezifischen Bedingungsfaktoren der literarischen Produktion erläutert sowie Aspekte der Fachgeschichte, der Literaturtheorie und der kulturgeschichtlichen Zusammenhänge thematisiert. Ein literaturgeschichtlicher Überblick über die wichtigen Autoren, Werke und Gattungen wird ebenfalls gegeben.

77043**Grundfragen der Literaturwissenschaft****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 199 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 199 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dr. phil. Kindt, Tom	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-03 M-GLW-NDL2 B-GLW-08-1 M-GLW-NDL1 B-GLW-09 V-Deu-sPG V-Deu-sPR M-GLW-NDL4 M-GLW-NDL3 V-Deu-mPG V-Deu-mPR	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Was ist Literatur? Worin bestehen ihre Funktionen? Was kennzeichnet wissenschaftliche Interpretationen literarischer Texte? Wie lässt sich die Qualität von Interpretationen beurteilen? Die Vorlesung wird sich diesen und weiteren Grundfragen der Literaturwissenschaft widmen. Ausgehend von Überlegungen zu Geschichte und Gegenstand, Aufbau und Aufgaben der Disziplin sollen wichtige Ansätze literaturwissenschaftlicher Texterschließung und Literaturgeschichtsschreibung vorgestellt, analysiert und diskutiert werden – von der Hermeneutik und dem Strukturalismus über die Dekonstruktion und die Diskursanalyse bis hin zu psychologischen und soziologischen, kulturwissenschaftlichen und neo-hermeneutischen Positionen.

Empfohlene Literatur

Lektüre: Tom Kindt/Tilman Köppe (Hg.): Moderne Interpretationstheorien. Ein Reader. Göttingen 2008; Tilman Köppe/Simone Winko: Neuere Literaturtheorien. Stuttgart/Weimar 2008.

77044**Zentrale Texte der 'Goethezeit'****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 350 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. von Petersdorff, Dirk	
zugeordnet zu Modul	V-Deu-mPG B-GLW-08-1 B-GLW-01-1 M-GLW-NDL1 B-GLW-09 M-GLW-NDL2 LA-GLW-02 M-GLW-NDL4 V-Deu-sPG V-Deu-sPR M-GLW-NDL3 V-Deu-mPR	

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Der Begriff der ‚Goethezeit‘ wird hier als Epochenbegriff für die deutsche Literatur des Zeitraums zwischen 1770 und 1830 verwendet, der mehrere literarische Strömungen wie ‚Sturm und Drang‘, Weimarer Klassik, Romantik umfasst. Ziel der Vorlesung ist es, jene gemeinsamen Herausforderungen und Fragen zu rekonstruieren, mit denen sich Autoren beschäftigen, die sonst oft getrennt voneinander behandelt werden. Zu diesen Herausforderungen zählen 1. die Autonomie der Literatur, die sich als eigener Teilbereich der Gesellschaft versteht, eigene Leitvorstellungen entwickeln muss und sich in einer Ordnung wieder findet, in der kein zentraler Sinn mehr existiert; 2. Die Situation des Individuums in der Moderne, die seit Goethes ‚Werther‘ vorrangig in der Literatur thematisiert wird und die sich aus einem Bedeutungsverlust traditioneller Identitätsgaranten und einer Vervielfältigung der Lebensformen ergibt; 3. eine reflektierte Geschichtlichkeit, die einerseits um die Differenz und Besonderheit der Gegenwart gegenüber anderen historischen Epochen weiß, andererseits bestimmte herausgehobene Zeiträume (griechische Antike, christliches Mittelalter) weiterhin als Normen setzt, an denen sich die Gegenwart orientieren soll. Die behandelten Texte sollen daraufhin befragt werden, welche Antworten sie auf diese Probleme geben, wobei diese Antworten natürlich als spezifische ästhetische zu betrachten sind, also mit den bekannten Verfahren und Begriffen der Textanalyse untersucht werden müssen.

Empfohlene Literatur

Gelesen werden sollen u. a.: Johann Wolfgang Goethe: Die Leiden des jungen Werther; Iphigenie auf Tauris Friedrich Schiller: Über naive und sentimentalische Dichtung; Die Jungfrau von Orleans Christoph Martin Wieland: Was ist Wahrheit? Friedrich von Hardenberg (Novalis): Blüthenstaub Friedrich Hölderlin: Patmos August Wilhelm Schlegel: Vorlesungen über dramatische Kunst und Literatur, 1. Vorlesung Heinrich von Kleist: Über das Marionettentheater; Das Erdbeben in Chili Joseph von Eichendorff: Das Marmorbild E.T.A. Hoffmann: Der Sandmann

77045

Literatur zwischen 1933 und 1945

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Streim, Gregor	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-08-1 M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL2 B-GLW-01-1 B-GLW-09 V-Deu-mPG V-Deu-mPR V-Deu-sPG M-GLW-NDL3 V-Deu-SPR M-GLW-NDL4	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Während die politische Geschichtsschreibung ein klar konturiertes Bild der Epoche von 1933 bis 1945 hat, fällt eine literaturgeschichtliche Epochenbestimmung für diesen Zeitraum nicht ganz so leicht. Zwar kam es mit der Errichtung des NS-Staates zu einer politischen Vereinnahmung und Spaltung des literarisch-kulturellen Feldes. Gleichzeitig gibt es erkennbare, über die politischen Epochengrenzen 1933 und 1945 hinausreichende Kontinuitäten. Und auch zwischen der im Nationalsozialismus und der im Exil entstandenen Literatur lassen sich strukturelle Gemeinsamkeiten feststellen. Vor diesem Hintergrund sind in jüngerer Zeit verstärkt alternative Epochenkonzepte wie ‚Literatur der Zwischenkriegszeit‘ oder ‚Klassische Moderne‘ diskutiert worden. In der Vorlesung werden die verschiedenen literarischen und kulturpolitischen Tendenzen dieser Zeit anhand exemplarischer Autoren, Texte und Debatten vorgestellt.

77047

Österreichische Literatur von Grillparzer bis zur Wiener Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pöthe, Angelika	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-09 B-GLW-08-1 M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL2 M-GLW-NDL3 M-GLW-NDL4	

1-Gruppe	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Am Beginn der Vorlesung steht das vielseitige und vielschichtige Werk Franz Grillparzers: Seine Dramatik, die der Wiener Volksbühnentradiation ebenso verpflichtet ist wie der italienischen Märchenoper, antiken Erbe wie der spanischen Überlieferung Calderóns und Lope de Vegas, wird untersucht wie die bedeutende Novellistik und seine Lyrik. Im folgenden wird die Entwicklung der österreichischen Literatur, die zwischen Märzrevolution 1848 und dem Ausgang des Jahrhunderts ereignis- und facettenreich ist, in wichtigen Phasen und Persönlichkeiten dargestellt: Adalbert Stifters hochgelobtes und tiefgeschmähtes Erzählwerk, das die Spannungen der Zeit im „sanften Gesetz“ bewältigt, ist zentraler Gegenstand. Neben ihm werden Autoren wie der moderne Volksdramatiker Ludwig Anzengruber, der besondere ‚Heimatlidichter‘ Peter Rosegger, Marie von Ebner-Eschenbach und Ferdinand von Saar behandelt. Der letzte Teil der Vorlesung führt ins Wien der Jahrhundertwende: Nichts weniger als idyllisch sind Leben und Literatur der Generation, die sich in den Kaffeehäusern der Metropole über ästhetische Prinzipien, „décadence“ und Aufbruch Gedanken macht: Die Vorlesung untersucht Debatten, Konzeptionen und poetische Handschriften der Wiener Moderne; im Zentrum stehen Peter Altenberg, Arthur Schnitzler und Hugo von Hofmannsthal.

Institut für Philosophie

76194

Einführung in die Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. van Zantwijk, Temilo	
zugeordnet zu Modul	BA-Phi 1.1	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung gibt am Leitfaden des Problems einer Rechtfertigung theoretischer und praktischer Urteile als objektiv gültiger und verbindlicher eine Einführung in die Philosophie. Diese wird als die Wissenschaft kategorialer Begriffe und Erläuterungen herausgestellt. Das sind Begriffe, die wir einerseits benötigen, wenn wir Begründungen geben oder einfordern wollen und die wir andererseits nicht auf deutliche, erfüllte oder nachprüfbar Begriffe zurückführen können. Zu denken ist an Begriffe, die durch Prädikate wie „wahr“, „gut“, „Geist“, „Materie“, „Wille“ und dgl. bezeichnet werden. Darauf aufbauend wird eine Übersicht über Theorie, Praxis und Poiesis (Technik wie auch Kunst- und Naturschönes) als grundlegende Interessengebiete philosophischen Fragens erarbeitet.

76195

Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD. Dr. Wesche, Tilo	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 4.1b MA-Phi 1.1 MA-Phi1.1b MA-Phi1.1c LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.1 LR-Phi 5.2 LA-Phi 4.1 LG-Phi 5.2 BaPhi 2.1a LA-Phi 3.2 LR-Phi 5.1 LR-Phi 5.2	

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 08:15 - 09:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Unter Ethik verstehen wir den Bereich moralischer Urteile über Handlungen, die – in einem erklärungsbedürftigen Sinn – gut oder schlecht und dementsprechend geboten oder verboten sind. Moralische Gebote und Verbote zeichnen sich durch Forderungen aus, denen zufolge eine bestimmte Handlung getan oder unterlassen werden soll. Solche normativen Forderungen berechtigen dazu, dass ihre Zustimmung erwartet und eine Abweichung von ihnen kritisiert werden darf. Worauf aber beruht das Recht, das Tun oder Unterlassen bestimmter Handlungen erwarten oder kritisieren zu dürfen? In der Vorlesung werden wir mögliche Antworten erörtern, die in den klassischen Moralphilosophien auf diese Frage gegeben worden sind. Eine Antwort kann nur dann zufrieden stellen, wenn sie gegen zwei Gegenspieler Recht behält. Zum einen muss der Immoralist widerlegt werden können, der moralische Verbindlichkeiten für eine Illusion hält. Zum anderen muss sich eine Antwort von traditionalistischen oder religiösen Ethiken abgrenzen können, denen zufolge eine übergeordnete Autorität die normative Quelle moralischer Forderungen ist. Die Auseinandersetzung mit den Ethiken von Aristoteles und Kant wird einen Schwerpunkt der Vorlesung bilden.

76484

Sehen Lassen. Philosophie des Zeigens

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Wiesing, Lambert				
zugeordnet zu Modul		LA-Phi 4.1 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 LG-Phi 5.1 LR-Phi 5.2 LG-Phi 5.2 BaPhi 3.2b BaPhi 4.1b MA-Phi 1.3 LR-Phi 5.1 LA-Phi 3.2 MA-Phi 1.2				
1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Wiesing, L.		

Kommentare

Insbesondere in den letzten Jahren hat das Zeigen in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen – dies aus mindestens zwei Gründen: Zum einen wird die These diskutiert, dass die Fähigkeit des Menschen, zeigen zu können, die intellektuelle Voraussetzung ist, um ein sprechendes Wesen werden zu können. Zum anderen steht die Meinung im Raum, dass die modernen Lebenswelten des Menschen eben nicht nur durch sprachliche Kommunikationsmittel bestimmt sind, sondern ebenfalls dominant durch die Verwendung von Bildern zum Zeigen, weshalb das Zeigen zu einem Schlüsselthema der Bildwissenschaften geworden ist. Die Vorlesung verfolgt einen doppelten Anspruch: Zum einen werden die verschiedenen bildtheoretischen und anthropologischen Positionen vorgestellt, zum anderen soll eine systematische Position verteidigt werden, nämlich die These, dass Zeigen eine von Menschen praktizierte Tätigkeit ist, deren Prinzipien es zu beschreiben gilt. Das Thema der Vorlesung ist der Versuch einer Beschreibung des Umgangs mit Bildern und Museen, aber auch mit Uhren, Kunstwerken, Kleidung und Gesichtern, der dazu führt, dass diese uns etwas sehen lassen. Die Vorlesung wendet sich gegen den verbreiteten Mythos, Bilder würden schon allein deshalb etwas zeigen, weil auf ihnen etwas sichtbar ist.

77591

Wissen und Glaube. Philosophie des Mittelalters und der Renaissance

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.					
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Perkams, Matthias					
zugeordnet zu Modul		LR-Phi 5.2 MA-Phi 1.2 LA-Phi 4.1 LG-Phi 5.2 BaPhi 3.1b MA-Phi 1.4 BaPhi 4.1b MA-Phi 1.1 MA-Phi1.1b MA-Phi1.1c LA-Phi 2.2 LA-Phi 2.3 LG-Phi 5.1 Graec 700 Lat 700 LA-Phi 2.1 LR-Phi 5.2 LA-Phi 3.2 LR-Phi 5.1 LA-Phi 2.4 LG-Phi 5.2 Graec 500 Lat 500 Lat 840					
1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di	10:15 - 11:45	Hörsaal 235	Fürstengraben 1		

Kommentare

Im lateinischen Mittelalter, das insbesondere vom Christentum, zumindest indirekt auch vom Judentum und Islam geprägt war, veränderte sich die Philosophie grundlegend. Das höchste Seiende, Gott, sollte nun weniger ein Gegenstand des Wissens als einer des Glaubens sein. Aus der Frage nach dem guten Handeln entwickelte sich die Idee des Willens, der das menschliche Handeln steuert, ohne direkt von rationaler Erkenntnis abhängig zu sein. Somit wurde Glückseligkeit nicht mehr als ein Produkt philosophischer Erkenntnis, sondern als ein Ergebnis göttlicher Gnade gedacht, das für alle Menschen prinzipiell in gleicher Weise erreichbar ist. Die Vorlesung untersucht, wie sich vor dem Hintergrund solcher veränderter Voraussetzungen im Mittelalter und der daran anschließenden Renaissance neue philosophische Konzepte bildeten, die die Voraussetzung für die Fragen der Neuzeit waren. Dabei sollen die verstärkte Bedeutung der Sprachphilosophie und die Frage nach der Beweisbarkeit Gottes ebenso diskutiert werden wie die Veränderung metaphysischer Grundbegriffe unter arabischem Einfluss und die neue, durch den Willensbegriff bereicherte Handlungstheorie. Besonderes Augenmerk gilt auch der terminologischen Entwicklung, die die Philosophie in lateinischer Sprache durch die Übersetzungen aus dem Griechischen und Arabischen, aber auch durch neue Wortprägungen in der eigenen Sprache nahm.

Empfohlene Literatur

An Einführungswerken zur Mittelalterlichen Philosophie herrscht inzwischen kein prinzipieller Mangel mehr, doch konzentrieren sie sich meistens auf bestimmte systematische Schwerpunkte und lassen anderes aus. Unter diesen Einschränkungen können empfohlen werden: R. Heinzmann, Philosophie des Mittelalters, Stuttgart 32008. J. Marenbon, Later Medieval Philosophy (1150-1300). An introduction, Cambridge 1987. P. Scholthess/R. Imbach, Die Philosophie im lateinischen Mittelalter. Ein Handbuch mit einem bio-bibliographischen Repertorium, Düsseldorf und Zürich 2000.

77597

Sprache und Erkenntnis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	OA PD Dr. Kienzler, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 2.2a LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 MA-Phi 1.2 LA-Phi 3.2 MA-Phi 1.4 LA-Phi 4.1 LG-Phi 5.1 BaPhi 4.1b LR-Phi 5.2 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.1	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung Sprache und Erkenntnis ist Teil des Pflichtmoduls Theoretische Philosophie und vermittelt Grundkenntnisse und –fertigkeiten für den gesamten Bereich der Theoretischen Philosophie. Systematischer Schwerpunkt der Vorlesung ist die philosophische Betrachtung und Analyse der Sprache, ausgehend vom Unterschied zwischen einzelnen Wörtern und ganzen Sätzen, sowie zwischen verschiedenen Typen von Sätzen. Der historische Schwerpunkt liegt auf der neuzeitlichen Erkenntnistheorie seit Descartes, die aus sprachphilosophischer Perspektive erklärt und methodisch reflektiert wird.

Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients

76085

Arab 1.3 Grundlagen des Islams (Vorlesung)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Sobieroj, Florian			
zugeordnet zu Modul		Arab 1.3			
1-Gruppe	17.10.2012-06.02.2013 wöchentlich	Mi	14:15 - 15:45	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3	

76100**Arab 2.5 Sprach- und kulturgeschichtliche Grundlagen der Arabistik (Vorlesung)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Nebes, Norbert	
zugeordnet zu Modul	Arab 2.5	

1-Gruppe	17.10.2012-06.02.2013 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Seminarraum E003 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft**15581****Einführung in die Phonetik und Phonologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 189 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Simpson, Adrian Paul	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-01	

1-Gruppe	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

30855**Einführung in die Lexikologie (Wort)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 220 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Hochschuldozent Dr. Römer, Christine	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-02	

1-Gruppe	18.10.2012-07.02.2013 wöchentlich	Do 18:15 - 19:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanistische Lexikologie („Lehre von den Wörtern“) ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Der deutsche Wortschatz (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2010. Während in den Seminaren die Stoffe der „Wortbildung“ und „lexikalischen Semantik“ besprochen werden, steht in der Vorlesung die „Wortschatzkunde“ im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind gleichgewichtet Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung für Studierende der Lehramter, Magister- und für die BA-Studiengänge. Anmeldung nur über 'Friedolin'. Die Anmeldung zum Seminar gilt gleichzeitig für die Vorlesung, dies trifft auch auf die Prüfungsanmeldung zu. Alle Anmeldungen erfolgen über das Proseminar.

30862

Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gallmann, Peter	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-03	
1-Gruppe	17.10.2012-06.02.2013 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00 Hörsaal 235 Fürstengraben 1 Gallmann, P.

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de> (# 1)

Lehrstuhl für Indogermanistik

26366

Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Lingustik) Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	WA Dr. Phil. Neri, Sergio	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 1 IDG BM 1/A Graec 500 Lat 500 Lat 500	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	
1-Gruppe	17.10.2012-06.02.2013 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12 Neri, S.

26371**Lateinische Sprachgeschichte (Teil 1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Zeilfelder, Susanne	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 2 MNLat 330 Lat 500	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Zeilfelder, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	----------------

26372**Sprachwissenschaftliche Textlektüre Latein(Teil 2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Zeilfelder, Susanne	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 2	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Zeilfelder, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	----------------

26373**Europäische Sprach- und Kulturgeschichte (Teil 1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Edvardsson, Andreas	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 5	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	18.10.2012-07.02.2013 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Edvardsson, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	----------------

26375

Areallinguistik und Sprachkontaktforschung (=MG10: Sprachkontaktforschung am Bsp. einer idg. Sprache) (Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kozianka, Maria	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 5	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	15.10.2012-04.02.2013 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kozianka, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	--------------

26376

Anatolische Sprachgeschichte (Teil 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Busse, Anja	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 8	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Busse, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	-----------

26378

Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch (Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Ziegler, Sabine	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 8	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	18.10.2012-07.02.2013 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Ziegler, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	-------------

44745

Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (=Einführung in die Indogermanistik) Teil 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Bock, Bettina	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 1 IDG BM 1/A Lat 500 Lat 500	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	
1-Gruppe	17.10.2012-06.02.2013 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12 Bock, B.

Institut für Altertumswissenschaften

76377

Antike Sarkophage

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Geyer, Angelika	
zugeordnet zu Modul	Arch 310 Arch 400	
1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal 250 Fürstengraben 1 Geyer, A.

Kommentare

Die römisch-kaiserzeitlichen Sarkophage (1. – 5.Jhd. n. Chr.) stellen eine Leitgattung römischer Skulptur und Kunstproduktion dar und geben nicht nur durch ihre Funktion Auskunft über einen gewichtigen Aspekt antiken Lebens, nämlich den Umgang mit dem Tod, sondern führen durch Formalstruktur und Bildschmuck zudem zu zentralen Aussagen über Produktionszentren sowie das sich wandelnde Selbstverständnis der römischen Gesellschaft, soziale Differenzierung wie zur Frage nach eventueller religiöser Orientierung. Zudem sollen die römischen Sarkophage in ihrem Verhältnis zur vorrömischen Sarkophagbestattung betrachtet werden.

Bemerkungen

Arch310, 400, 710, 720, 730. Beginn: 24.10.2012.

Nachweise

Klausur.

Empfohlene Literatur

G. Koch, Sarkophage der römischen Kaiserzeit (1993). G. Koch/H. Sichtermann, Römische Sarkophage (1982). P. Zanker /B. C. Ewald, Mit Mythen leben. Die Bilderwelt der römischen Sarkophage (2004). H. Hitzl, die griechischen Sarkophage der archaischen und klassischen Zeit. (1991). Römischer Bestattungsbrauch und Begräbnisstätten. Int. Koll. Rom 1988. Palilia 8 (2001). J. Dresken – Weiland, Sarkophagbestattungen des 4. – 6. Jhds. Im Westen des römischen Reiches (2003).

76378**Antike griechische Mythologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Tsochos, Charalampos	
zugeordnet zu Modul	Arch 300 Arch 400	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Tsochos, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Die griechische Mythologie umfasst die Gesamtheit der antiken griechischen Mythen, also der Schöpfungsmythen, Götter- und Heldensagen sowie Sagen der griechischen Landschaften mit ihren regionalen und überregionalen Varianten. Mythische Inhalte finden sich in fast jeder Gattung der antiken griechischen Literatur; dazu gehören die ältesten, erhaltenen Texte, die Epen von Homer und Hesiod, die als Grundlage zur Entwicklung der griechischen Mythologie gelten. Neben den schriftlichen Quellen geben die bildlichen Darstellungen Auskunft über griechische Mythen. Ab der geometrischen Zeit und bis zum späten Hellenismus finden sich Darstellungen mythischer Szenen auf den unterschiedlichsten Bildträgern (Vasen, Reliefs, Mosaiken, Wandmalereien, Kleinkunst). Gegenstand der Vorlesung ist nicht nur die Auflistung und Erzählung von Mythen sondern auch die Untersuchung nach der Bedeutung der Mythologie in der griechischen Gesellschaft nicht zur Zeit der Entstehung der griechischen Polis als identitätsstiftender Faktor, sondern auch ihre Verbindung zur Religion, zur Geschichte sowie ihr Bezug zur Erziehung des antiken Menschen. Das Spektrum der antiken Mythologie umfasst neben dem griechischen Festland, den Inseln der Ägäis und Kleinasien, die italienische Halbinsel, insbesondere Magna Grecia, sowie den Vorderen Orient und die Gebiete am Schwarzen Meer.

Bemerkungen

Beginn der LV 30.10.2012.

Empfohlene Literatur

J.N. Bremmer (Hg.), Interpretations of Greek Mythology (London 1988); T.H. Carpenter, Art and Myth in Ancient Greece (London 1991); L. Giuliani Bild und Mythos. Geschichte der Bilderzählung in der griechischen Kunst (München 2003); F. Graf, Griechische Mythologie (Düsseldorf 2001); K. Junker, Griechische Mythenbilder. Einführung in ihre Interpretation (Stuttgart 2005); K. Kerényi, Die Mythologie der Griechen, 2 Bde. 1. Die Götter- und Menschheitsgeschichten; 2. Die Heroen-Geschichten (2003-2004); J. Larson, Ancient Greek Cults. A Guide (New York 2007); Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae, Bde. 1-9 (Zürich/München 1981-1999); H.-K. Lücke, Antike Mythologie. Ein Handbuch: der Mythos und seine Überlieferung in Literatur und bildender Kunst (Reinbek bei Hamburg 1999); P. Olalla, Mythological Atlas of Greece (Athens 2002); H.J. Rose, Griechische Mythologie. Ein Handbuch (München 2003); K. Schefold, Götter- und Heldensagen der Griechen in der früh- und hocharchaischen Kunst (München 1993); E. Simon, Die Götter der Griechen³ (München 1985); L. Walther, Antike Mythen und ihre Rezeption. Ein Lexikon (Leipzig 2003).

76507**Griechische Geschichte II****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Stickler, Timo	
zugeordnet zu Modul	Hist 411 Hist 311	

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Stickler, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die Vorlesung behandelt wichtige Entwicklungen der klassischen Zeit. Insgesamt soll der Zeitraum von den Perserkriegen in den Jahrzehnten um 500 v.Chr. bis zum Aufstieg der makedonischen Großmacht im Verlauf des 4. Jhs. v.Chr. dargestellt werden.

Bemerkungen

siehe Modulkatalog.

Nachweise

Klausur; Prüfung; Hausarbeit.

Empfohlene Literatur

Sehr knapp, aber als Einführung geeignet ist der Überblick von D. Lotze, Griechische Geschichte. Von den Anfängen bis zum Hellenismus, München 52002. Ausführlicher, wenn auch nicht mehr ganz up to date sind die Darstellungen von E. Bayer, Griechische Geschichte, Stuttgart ³1987 u. H. Bengtson, Griechische Geschichte. Von den Anfängen bis in die römische Kaiserzeit, München 92002. Grundlegendes zu Fragen der Gesellschaftsstruktur bei F. Gschnitzer, Griechische Sozialgeschichte von der mykenischen bis zum Ausgang der klassischen Zeit, Wiesbaden 1981. Erste Einblicke in die jüngeren Tendenzen der Forschung bieten I. Weiler, Griechische Geschichte. Einführung, Quellenkunde, Bibliographie, Darmstadt ²1988 u. W. Schuller, Griechische Geschichte, München 52002.

Bereich Ur- und Frühgeschichte

36618

Einführung in die Vorgeschichte (UFG 100)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ettel, Peter	
zugeordnet zu Modul	UFG 100 UFG 600	

1-Gruppe	18.10.2012-07.02.2013 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1	Ettel, P.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	-----------

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Vorgeschichte ein, den Zeitraum vom Neolithikum (etwa 5500 v. Chr.) über Bronze- und Eisenzeit bis zu den Kelten und Germanen. Grundlegendes Wissen zu den einzelnen Perioden sowie Quellenarten (Gräber, Siedlungen, Horte und Zentralorte) wird vermittelt, wichtige Fundplätze, Grabungen, aktuelle Funde, vor allem aus dem deutschen und mitteleuropäischen Raum werden vorgestellt. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Klausur

36619

Einführung in die Urgeschichte (UFG 100)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Pasda, Clemens	
zugeordnet zu Modul	UFG 100 UFG 600	

1-Gruppe	15.10.2012-04.02.2013 wöchentlich	Mo 10:00 - 11:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Pasda, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Die Alt- und Mittelsteinzeit ist integraler Bestandteil der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie. Die Erforschung dieses frühen Abschnitts der Humangeschichte erfordert jedoch besondere Methoden, deren Anwendung bei der Ausgrabung beginnt und bis zur Auswertung von Funden und Befunden weitergeht. Diese urgeschichtlichen Methoden werden Studienanfängern in ihren Grundlagen vermittelt, gleichzeitig ihr theoretischer Hintergrund begründet. 1. Sitzung: 25.10.2010 Zielgruppe: Anfänger Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur

36621**Einführung in die Frühgeschichte (UFG 100)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Schneider, Florian	
zugeordnet zu Modul	UFG 100 UFG 600	

1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di 14:00 - 15:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Mit der einsetzenden Schriftlichkeit besitzt die Frühgeschichte im Vergleich zu den vorausgegangenen Epochen eine erweiterte Beurteilungsbasis. Die Vorlesung dient der Vermittlung von Grundkenntnissen der frühgeschichtlichen Archäologie und konzentriert sich geographisch auf den mitteleuropäischen Raum. Behandelt wird der Zeitabschnitt des 1. Jahrtausends n. Chr., der Bogen spannt sich dabei von der römischen Kaiserzeit, über die Völkerwanderungszeit und Merowingerzeit bis zum Ende des Frühmittelalters. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme und Klausur

Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte**75988****Schottische Kulturgeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Maurer, Michael
zugeordnet zu Modul	BA_KG_3

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	------------

Kommentare

Auf der Europakarte des niederländischen Geographen Blaeuw aus dem 17. Jahrhundert sind England, Irland und Schottland von verschiedenfarbigen Bändern umgeben: Schottland erscheint als eigenes Königreich im Konzert der europäischen Staaten. Offensichtlich gibt es (oder gab es?) eine schottische Nation mit eigenen Institutionen und Traditionen. Der Fußballfreund weiß, daß England, Schottland, Nordirland und Irland jeweils eigene Nationalmannschaften aufbieten. Schottland besaß durch die Jahrhunderte eine eigene Kirche, ein eigenes Bildungssystem, ein eigenes Rechtssystem. Durch das neue Parlament seit 1997 wurden diese Eigenheiten wieder sichtbar. Aber bedeutet das ein Wiedererstehen der schottischen Nation – oder nur Regionalisierung von Verwaltung? Die Scottish National Party (SNP) verteilte an die Massen, die 1995 nach dem schottischen Heldenepos Braveheart aus den Kinos strömten, Handzettel: „You’ve seen the movie – now face reality.“ Der Mythos und die Realität – das ist ein Thema der schottischen Geschichte von den Anfängen bis heute. Lange stritt die Wissenschaft darüber, ob die Picten oder die Scoten am Anfang der schottischen Nation standen. James Macpherson begeisterte im 18. Jahrhundert ganz Europa mit Ossian und Fingal – Rettung oder Betrug? Die Vorlesung vermittelt in erster Linie Informationen über schottische Kultur und Geschichte, gegliedert nach Epochen, von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Der leitende Aspekt ist dabei der kulturgeschichtliche: Im nördlichen Teil der Britischen Insel begegneten sich Ethnien, die sich gegenseitig beeinflussten und bekämpften. Wie entwickelte sich eine schottische Identität in Abgrenzung gegen die Engländer? Welche Bedeutung hatte dabei die Idee des Keltischen, die Beziehung auf eine gemeinsame Abstammung, Sprache und Musik? Wie wirkten die ausgewanderten Schotten auf die Entwicklung einer schottischen Nation in ihrem Herkunftsland zurück? Warum stehen die Schotten im Ruf der Sparsamkeit? Seit wann tragen sie Kilt? Wozu spielen sie Dudelsack? Gibt es eine schottische Sprache? Welchen Einfluß hatte die schottische Literatur auf die schottische Identitätsbildung? Die Vorlesung bildet zusammen mit dem Seminar „Wort, Bild und Musik. Quellen zur schottischen Kulturgeschichte“ das Modul BA_KG 3 bzw. MKG 2. Klausur: 5.2.2013.

Bemerkungen

Magister Vorlesung Bachelor BA_KG_3 A Master MKG_2 A

Empfohlene Literatur

Lesenswertes Taschenbuch zur Einführung: Christopher Harvie: Scotland. A Short History, Oxford 2002. Alternative: Peter & Fiona Somers Fry: The History of Scotland, London und New York 1982. Oder auf Deutsch: Michael Maurer: Geschichte Schottlands, Stuttgart 2. Aufl. 2011.

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Psychologie

15304

Einführung in die Entwicklungspsychologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Wiss. Assistent Dr. Weichold, Karina	
zugeordnet zu Modul	PsyN-WP1 B-PSY-104	

1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt.

Bemerkungen

Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP1

Nachweise

Klausur

17797

Methodenlehre 1: Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 160 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.phil. Altmann, Uwe / Univ.Prof. Prof. Dr. Steyer, Rolf	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-201	
Weblinks	http://www.metheval.uni-jena.de/	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Methodenlehre Modul 1

Bemerkungen

+ SR 218, MMZ (Videoübertragung)

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Wirtz & Nachtigall (2004). Deskriptive Statistik. Weinheim: Juventa Nachtigall & Wirtz (2004). Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik. Weinheim: Juventa Steyer, R. (2002). Wahrscheinlichkeit und Regression. Berlin: Springer.

35722

Sozialpsychologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Kessler, Thomas	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-106 PsyN-WP1	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung „Sozialpsychologie I“ beginnt mit einem Überblick über Gegenstandsbereiche, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie. Im weiteren Verlauf wird der Schwerpunkt auf Theorien und Forschungsergebnissen zur Wahrnehmung und Beurteilung der sozialen Umgebung liegen. Einzelne Themen sind dabei z.B. Eindrucksbildung, Ursachen und Wirkung von Attraktivität, Stereotype und Vorurteile, Einstellungen und Einstellungsänderung.

Empfohlene Literatur

Basisliteratur: Jonas, K., Stroebe, W., & Hewstone, M. (2007). Sozialpsychologie: Eine Einführung (3. Aufl.). Heidelberg: Springer. (Kapitel 1 - 7). Smith, E. R., & Mackie, D. M. (2007). Social psychology (3re ed.). New York: Psychology Press. (Kapitel 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 11). Werth, L., & Mayer, J. (2008). Sozialpsychologie. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. (Kapitel 2, 3, 4).

35782		Organisationspsychologie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 260 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 260 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger		
zugeordnet zu Modul	B-PSY-301 PsyN-WP4.1		
1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
Diplom Modul GB-Psy-301, PsyN-WP4.1Nur B.Sc und BA bitte über Friedolin anmelden; alle Studierenden (Modul, NF, Bs.Sc, BA) sind zur Vorlesung zugelassen, egal was das elektronische System Ihnen zurückmelden mag.			

46456		Lernen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Rothermund, Klaus		
zugeordnet zu Modul	B-PSY-102 PsyN-WP1		
1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5 Rothermund, K.
Kommentare			
In der Vorlesung werden grundlegende Prozesse des Lernens auf der Basis der Kernparadigmen der psychologischen Verhaltensforschung besprochen (Habituation, klassische und evaluative Konditionierung, operante Konditionierung, implizites Lernen). Neben den zentralen Konzepten und Befunden aus diesen Bereichen werden auch formalisierte Modelle des Lernens behandelt. Literatur: Mazur, J. E. (2006, 6. Auflage). Lernen und Verhalten. München: Pearson Studium. Schwartz, B., Wasserman, E. A. & Robbins, S. J. (2002, 5. Auflage). Psychology of learning and behavior. New York: Norton.			

46463		Empirische Forschungsmethoden	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Langner, Oliver		
zugeordnet zu Modul	B-PSY-203		
1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18 Langner, O.
Kommentare			
Im Rahmen dieses Moduls werden die philosophischen, wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen des Faches dargestellt und kritisch diskutiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen wissenschaftliche Vorstellungen zur Logik und Methode psychologischer Forschung sowie die Einführung in Entscheidungsverfahren und Untersuchungstechniken bei der empirischen Überprüfung von Theorien.Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Klausur, 3LP			

75984**Einführung in die Psychologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Ebert, Irena Dorothee / Dipl.-Psych. von Oettingen, Maria	
zugeordnet zu Modul	PsyN-P1	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Ebert, I. / von Oettingen, M. / von Oettingen
	18.02.2013-18.02.2013 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00 s.t.	Termin fällt aus !	

76626**Methoden der Psychologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Ebert, Irena Dorothee / Dipl.-Psych. von Oettingen, Maria	
zugeordnet zu Modul	PsyN-P1	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Ebert, I. / von Oettingen, M.
----------	--------------------------------------	--------------------------	----------------------------------	-------------------------------

76704**Vorlesung - Pädagogische Psychologie - Einführung in die Päd. Psychologie "Schule, Lernen, Lehren"****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Prof. Dr. Noack, Peter	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4	

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Institut für Kommunikationswissenschaft				
76998	Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 155 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ruhrmann, Georg			
zugeordnet zu Modul	KW-P-GK			
1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
Kommentare				
Die Fernübertragung findet in R 218 EAP 8 statt! Die Tutorientermine werden zu Semesterbeginn benannt.				
Bemerkungen				
Bitte beachten Sie hierzu auch die Übung 'Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' (Veranstaltungs-Nr.: 76995 oder 78371)!				

77001		Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft Teil 1 KW-P-MS I		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Maurer, Marcus		
zugeordnet zu Modul		KW-P-MS I		
1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Maurer, M.
Kommentare				
Dieser Teil richtet sich vorrangig an Studierende im 1. Semester. Tutorium siehe Veranstaltungs-Nr.: 78254				

77004	Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P-PGK		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 155 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Frindte, Wolfgang		
zugeordnet zu Modul	KW-P-PGK		

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.
	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	MMZ 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.

Kommentare

Die Tutorientermine werden zu Semesterbeginn benannt.

Bemerkungen

Bitte beachten Sie hierzu auch die Übung 'Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' (Veranstaltungs-Nr.: 76995 oder 78371)!

77006

Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft Teil 2 KW-P-MS I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Maurer, Marcus			
zugeordnet zu Modul	KW-P-MS I			

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Kommentare

Dieser Teil richtet sich vorrangig an Studierende ab dem 3. Semester. Bitte beachten: Tutorium unter Veranstaltungs-Nr.: 78256

Institut für Politikwissenschaft

17341

Einführung in die Politikwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Fröhlich, Manuel			
zugeordnet zu Modul	POL 110 POL 110-1			

1-Gruppe	18.10.2012-07.02.2013 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	
----------	--------------------------------------	------------------	--	--

Kommentare

Die Vorlesung ist Teil des Einführungsmoduls POL 110, das für alle Erstsemester-Studierenden verbindlich ist. Sie will einführen in die Grundbegriffe und Grundfragen der Politikwissenschaft. Dazu gehört eine Verständigung über die Normen und Institutionen, die Prozesse und Verfahren sowie die Inhalte des Politischen. Neben einer Darstellung der Geschichte des Fachs werden zugleich die Teildisziplinen der Politikwissenschaft von der Politischen Theorie über die (vergleichende) Systemlehre bis hin zur Lehre der internationalen und globalen Beziehungen dargestellt. Nach der Erarbeitung des spezifischen Erkenntnisinteresses der Politikwissenschaft und der Rationalität politischer Phänomene schließt die Vorlesung mit einem Ausblick auf einschlägige Berufsfelder.

Nachweise

Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen, die zugleich als Modulteilprüfung gilt.

Empfohlene Literatur

• Bleek, Wilhelm, Geschichte der Politikwissenschaft in Deutschland, München 2001. • Hofmann, Wilhelm/Nicolai Dose/Dieter Wolf, Politikwissenschaft, Konstanz 2007. • Lauth, Hans-Joachim/Christoph Wagner (Hrsg.), Politikwissenschaft: Eine Einführung, 6. Aufl. Paderborn u.a. 2009. • Rohe, Karl, Politik. Begriffe und Wirklichkeiten. Eine Einführung in das politische Denken, 2., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage, Stuttgart et al. 1994. • Patzelt, Werner J.: Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung, 6. Aufl. Passau 2007.

35638

Strukturen der politischen Geschichte Europas im 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Oppeland, Torsten	
zugeordnet zu Modul	POL 110-2 POL 110 POL 110-1	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung soll dazu dienen, diejenigen historischen Grundkenntnisse, die zum Studium der Politikwissenschaft unbedingt erforderlich sind, aufzufrischen und für das weitere Studium nutzbar zu machen.

Bemerkungen

Klausurtermin: wird noch bekannt gegeben.

Empfohlene Literatur

Ein Reader wird bis zum Beginn des Wintersemesters über die Internetseite der ThULB zur Verfügung gestellt.

54645

Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	POL 220	

1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 - E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.02.2013-12.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Grundstudium. Sie behandelt im Überblick die wesentlichen Stationen politischen Denkens von der griechischen Antike bis zur heutigen Zeit ebenso wie die wichtigsten Konzepte und Methoden moderner und postmoderner politischer Theorie und Erkenntnis- sowie Wissenschaftstheorie.

Bemerkungen

Klausur: am 12.02.2013

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Hans Maier, Horst Denzer (Hrsg.), Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., München 2008 David Miller (Hrsg.), The Blackwell encyclopaedia of political thought, Oxford 1987 (auch 2004) Walter Reese-Schäfer, Politische Theorie der Gegenwart in 15 Modellen, München 2005

77240

Grundzüge des Verfassungsrechts für Politikwissenschaftler

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Hon.prof. Dr. Linck, Joachim	
zugeordnet zu Modul	POL 310 POL 310LR	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 3084 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

In der Vorlesung werden die Grundzüge des deutschen Verfassungsrechts (Staatsorganisationsrecht und Grundrechte) mit punktueller Bezugnahme auf das thüringer Verfassungsrecht behandelt; dabei sollen auch aktuelle verfassungsrechtliche Probleme aus der Staatspraxis diskutiert werden. Geplant sind Besuche einer Sitzung des Thüringer Landtags und des Thüringer Verfassungsgerichtshofs, die vor- und nachbearbeitet werden.

Empfohlene Literatur

Hartmut Maurer, Staatsrecht I, 6. Auflage, 2010

77264

Ideengeschichte V - außereuropäisches Denken

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	POL722 POL720 POL 320 POL 320LR POL 321 POL721	

1-Gruppe	18.10.2012-07.02.2013 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
	14.02.2013-14.02.2013 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Kommentare

Die Vorlesung befaßt sich mit den spezifischen Besonderheiten des außereuropäischen politischen Denkens. Während die anderen Vorlesungen im Zyklus auf Europa und Nordamerika fokussiert sind, wird diese Vorlesung das politische Denken im Islam, in Indien, in China und Ostasien sowie in Afrika untersuchen. Im Mittelpunkt steht die Frage nach den strukturellen, sozialen und ökonomischen Bedingtheiten, Ähnlichkeiten und Unterschieden der verschiedenen Denkräume, die zugleich im Kontrast zum europäischen Denken erschlossen werden sollen. Zeitlich reicht die Vorlesung bis in das Mittelalter und das Altertum zurück – die hohe Konsistenz gerade des asiatischen politischen Denkens erzwingt den Blick auf die langanhaltenden Theorieelemente. Zugleich soll aber auch versucht werden, das politische Denken der untersuchten Regionen bis an die Gegenwart heranzuführen.

Bemerkungen

Klausur am 14.02.2013

Nachweise

Essay (Master-Module) bzw. Klausur (BA-Modul) bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende). Für die Master-Module wird ein begleitendes Kolloquium angeboten, dessen Zeit später vereinbart wird.

Empfohlene Literatur

Diané Collinson, Kathryn Plant, Robert Wilkinson, Fifty Eastern Thinkers, London 2000

Institut für Sportwissenschaft

15080

Grundlagen der Sportökonomie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Daumann, Frank / Wunderlich, Anne / Paetz, Janett / Barth, Michael / Sorge, Sabine				
zugeordnet zu Modul	GrundlÖkon GrundlÖkon SPW-SW1-WP				
1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Barth, M.	

Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

15106

Einführung in die Biomechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Klaus, Anja / Sorge, Sabine / Dießel, Anne			
zugeordnet zu Modul		Einführung Einführung SPW-NW1-WP			
1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 07:15 - 08:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Blickhan, R.	

Bemerkungen

Bitte melden Sie sich auch zu den Seminaren an! (LV.-Nr.: 15095) Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

15122

Trainingswissenschaftliche Grundlagen des Fitness und Gesundheitssports

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Wirth, Klaus Peter	
zugeordnet zu Modul	TWG FitGes Sportmediz SPW-VSW2-G SPW-VSW2-R	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 08:15 - 09:45	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Wirth, K.
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------	-----------

Kommentare

Bitte prüfen Sie dazu eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen! Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

Bemerkungen

Informationen für Studierende außerhalb BA 180, die diese Lehrveranstaltung für die Fitnesslizenz nutzen möchten: Bitte per E-Mail im Sekretariat der Trainingswissenschaft anmelden (anne.diessel@uni-jena.de).

15126

Grundlagen der Trainingswissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Wirth, Klaus Peter	
zugeordnet zu Modul	Trainingsw Trainingsw SPW-NW1-WP	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Wirth, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	-----------

Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

18020		Theorie Gerättturnen - Vorlesung		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 220 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 230 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Wehr, Carina / Sorge, Sabine		
zugeordnet zu Modul		KL-SPW-AS1		
1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Wehr, C.
Kommentare				
Die Lehrveranstaltung 'Theorie GT' findet ausschließlich im 1.FS statt. Abweichungen davon können nur in direkter Absprache mit Frau Dr. Wehr bestätigt werden. Solche Absprachen müssen in der 1.Studienwoche erfolgen.				
Bemerkungen				
Lehrveranstaltung findet in der 1. Semesterhälfte statt! Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden bei der ersten Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.				

26192		Grundlagen der Sportgeschichte		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Mosebach, Uwe / Sorge, Sabine		
zugeordnet zu Modul		GrundlGesc GrundlGesc B-PSY-411 SPW-SW1-WP		
1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Mosebach, U.
Kommentare				
Lehrkraft: Dr. Mosebach				
Bemerkungen				
Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.				

Bereich Ethik in den Wissenschaften/ Ethikzentrum			
76227		Umwelt- und Naturethik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Universitätsprofessor Dr. Dr. Knoepffler, Nikolaus / Prof.Dr. Kunzmann, Peter		
zugeordnet zu Modul	MA-Phi 1.1 MA-Phi1.1b MA-Phi1.1c LA-Phi 4.1 BaPhi 4.1b LA-Phi 3.2		
1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

76277**Einführung in die Angewandte Ethik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Universitätsprofessor Dr. Dr. Knoepffler, Nikolaus	
zugeordnet zu Modul	MA-Phi 1.1 MA-Phi1.1b MA-Phi1.1c BaPhi 4.1b LA-Phi 3.2 LA-Phi 4.1	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Empfohlene Literatur

Knoepffler, N. 2010: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Böhlau (UTB): Weimar (dort weiterführende Literatur) Knoepffler, N./Kunzmann, P./Pies, I./Siegetsleitner, A. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber: Freiburg i. B. Einschlägige Stichworte in: Korff, W. (u. a.) 2000: Lexikon der Bioethik, Gütersloh (Gütersloher Verlagshaus)

Fakultät für Mathematik und Informatik**15367****Algebra/Geometrie 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 170 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Külshammer, Burkhard	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0301	
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/course/details/id/-559020210326282049	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

18984**Algorithmische Grundlagen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Zeranski, Robert	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN1001	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 2023 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

27183**Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl. Prof. Dr. Haroske, Dorothee	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0201	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

18947**Analysis 1 (Lehramt Gymnasium)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Hinrichs, Aicke	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3009	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

15130**Elementare Geometrie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Wiss. Assistent PD Dr. Richter, Christian	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3015	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

15192**Elemente der Mathematik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Green, David	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3014	
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/course/details/id/2920769678742322753	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

15266

Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Dr. sc. nat. Haberland, Klaus	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0022	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	19.10.2012-08.02.2013 14-täglich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

18954

Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Green, David	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3023	
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/course/details/id/7869804434020499438	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

18981

GMP - Grundlagen der Modellierung und Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl. Professor Dr. Amme, Wolfram / Univ.Prof. König-Ries, Birgitta / Universitätsprofessor Dr. Küspert, Klaus / Prof.Dr. Rossak, Wilhelm	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0070 FMI-IN0040	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die verbindliche Anmeldung zu den Übungsgruppen erfolgt über das CAJ.

36469

Grundlagen der Technischen Informatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.-Ing. Koch, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0022	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

19072

Analysis 1 (B.Sc. Physik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Hasler, David Gerold	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

Physikalisch-Astronomische Fakultät (auch: Werkstoffwissenschaften)

19215

Öffentliche Samstagsvorlesungen der Physikalisch-Astronomischen Fakultät

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	Dr. Unkroth, Angela
Weblinks	http://www.physik.uni-jena.de/samstagsvorlesungen.pdf

1-Gruppe	03.11.2012-03.11.2012 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	24.11.2012-24.11.2012 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	15.12.2012-15.12.2012 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	19.01.2013-19.01.2013 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

03.11.2012 Prof. Dr. Alexander Heisterkamp (Institut für Angewandte Optik) „Was das Messer nicht heilt, heilt das Feuer...“ – Laser in der Medizin Dieses Zitat von Hippokrates (ca. 460-370 v. Chr.) zeigt die besondere Stellung des Feuers in der Medizin der Antike auf. Bestimmte Eigenschaften des Lasers ähneln denen des Feuers: Die Möglichkeit, Energie lokalisiert und selektiv in bestimmte Zellen oder Gewebe berührungslos und somit steril zu applizieren, eröffnet neue Wege in der Diagnose und Therapie. Bereits kurz nach der Erfindung des Lasers Anfang der 60er Jahre wurden daher die ersten Laser sehr erfolgreich in der Augenheilkunde eingesetzt. Mit fortschreitender Entwicklung hat sich der Einsatzbereich in den letzten 50 Jahren auf eine Vielzahl von Anwendungen innerhalb der Medizin ausgedehnt. In meiner Vorlesung möchte ich anschauliche Experimente und Beispiele in diesem Kontext zeigen und das interessierte Laienpublikum für mein Arbeitsgebiet begeistern.

24.11.2012 Prof. Dr. Eckhart Förster (Institut für Optik und Quantenelektronik) Untersuchungen mit brillanten Röntgenquellen Wilhelm Conrad Röntgen nannte die von ihm entdeckten Strahlen X-Strahlen, da er zwar wichtige Eigenschaften, aber nicht ihre Natur bestimmen konnte. Das vor genau 100 Jahren von Laue durchgeführte Beugungsexperiment war die Basis für die Erkenntnis, dass die X-Strahlung elektromagnetische Strahlung ist. Sie hat eine 1000-fach kleinere Wellenlänge, als sie das optische Licht aufweist. Heute werden brillante Röntgenquellen für viele Aufgaben in der Forschung, der Medizin und der Industrie eingesetzt. In jüngster Zeit haben wir extrem brillante Röntgenquellen, wie Synchrotrons und Freie Elektronen Laser, zur Verfügung, mit denen kristallisierte Biomoleküle und künftig sogar Einzelmoleküle auf ihren atomaren Aufbau hin untersucht werden können.

15.12.2012 Prof. Dr. Karl-Heinz Lotze (AG Didaktik des Physik- und Astronomie-Unterrichts) Ein Nobelpreis für Hubbles Erben: Leben wir in einem beschleunigt expandierenden Universum? Die Messung extragalaktischer Entfernungen ist eine Grundaufgabe der modernen Astronomie. Von ihrer Genauigkeit hängt ab, wie realistisch unsere Vorstellungen über das Alter, die Geometrie und die Zukunft des Universums sind. In fernen Galaxien aufleuchtende Supernovae vom Typ Ia stellen eine Stufe der „kosmischen Entfernungsleiter“ dar, denn ihre beobachtete Maximalhelligkeit ist ein Maß für ihre Entfernung. Mit Hilfe dieser „Standardkerzen“ kann nicht nur der heutige Wert des Hubble-Parameters bestimmt werden. Die Beobachtung von Supernovae mit großen Rotverschiebungen, denen Lichtlaufzeiten von rund der Hälfte des Weltalters entsprechen, gibt auch Hinweise auf die Änderung der Expansionsrate des Universums in kosmologisch bedeutenden Zeiträumen. Danach expandiert gegenwärtig das Universum beschleunigt. Für diese Entdeckung wurde 2011 der Physik-Nobelpreis an S. Perlmutter sowie B. Schmidt und A. Riess vergeben. Gleichwohl werden neue Fragen aufgeworfen. So wissen wir noch nicht, welche Art von Materie jene „Dunkle Energie“ ist, aus der das Universum zum größten Teil bestehen soll.

19.01.2013 Dr. Jürgen Sebastian (Geschäftsführer der JENOPTIK Diode Lab GmbH) Halbleiterlaser – klein und stark Halbleiterlaser: Fast jeder hat sie zu Hause oder im Auto, ohne sie funktioniert kein CD- oder DVD-Spieler. Ohne Halbleiterlaser würde es kein schnelles Internet geben. Aber sie können noch mehr. Mit Leistungsdichten, wie sie auf der Sonnenoberfläche herrschen, bringen sie Metalle zum Schmelzen und härten Oberflächen. Sie helfen Ärzten in der Augen Chirurgie, können gezielt zur Tumorbekämpfung eingesetzt werden und helfen, Tattoos zu entfernen. Und das alles bei einer Größe von nur wenigen Millimetern. Obwohl sie die jüngste Entwicklung unter den Lasern sind, haben sie schon jetzt die höchste Effizienz bei der Umwandlung von elektrischer Leistung in optische Leistung. Sie benötigen kein Wasser zur Kühlung, nur eine Spannung von 2 Volt, aber viel Strom. Sie sind die einzigen Laser, deren Wellenlänge (Farbe) in weiten Bereichen eingestellt werden kann. Und man kann sie in Millionenstückzahlen herstellen, pro Jahr. Einen Einblick in die Physik, die Herstellung und die vielfältigen Anwendungen soll diese Vorlesung geben.

17794

Mathematische Methoden der Physik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lotze, Karl-Heinz	
zugeordnet zu Modul	128.340 128.340	

1-Gruppe	19.10.2012-08.02.2013	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 215
	wöchentlich		Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Die Vorlesung und die in zweiwöchigem Rhythmus abgehaltenen Übungen setzen den 'Vorkurs Mathematik' fort. Sie sollen durch die Konzentration auf die Rechenmethoden der Physik die Studenten befähigen, sowohl die mathematischen Anforderungen der Experimentalphysik als auch die der schon im zweiten Semester beginnenden Theoretischen Physik zu bewältigen. Aus dem Inhalt: - Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen 1. und 2. Ordnung mit konstanten Koeffizienten - Vektoranalysis: Differentialoperatoren und Integralsätze - Krummlinige Orthogonalkoordinaten - Die eindimensionale, homogene Wellengleichung

17791

Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kaluza, Malte	
zugeordnet zu Modul	128.110 128.110	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

16261

Struktur der Materie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Ronning, Carsten	
zugeordnet zu Modul	128.130 128.130	

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Atomphysik Kernphysik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur:Lehrbücher der Experimentalphysik, wie: Berkeley Physik Kurs (Vieweg),Experimentalphysik I - IV / Demtröder (Springer)Physik I - IV / Dransfeld, Kienle, Kalvius (Oldenbourg)Physik / Gertsen (Springer),Physik / Tipler (Spektrum)Physik für Hochschulanfänger / Wegener (Teubner)

18259

Experimentalphysik für Biologen, Ernährungs- und Biogeowissenschaftler, Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 540 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 540 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Wendler, Elke	
zugeordnet zu Modul	BBC1.3 BE1.1 BB2.1 BC1.3	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 11:00 - 13:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

15150

Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gies, Holger	
zugeordnet zu Modul	128.210 128.210	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Bemerkungen

Die Vorlesung Theoretische Mechanik für Lehramt 3. Semester ist identisch mit der für den Studiengang Bachelor Physik 2. Semester.

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

18255

Physik für Human- und Zahnmediziner

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schmidl, Frank	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Einführungsvorlesung Experimentalphysik unter besonderer Berücksichtigung der Lehrinhalte, die für die Fachrichtung Medizin im Gegenstandskatalog aufgeführt sind. Wesentliche Schwerpunkte der Vorlesung sind Mechanik, Schwingungen und Wellen, Struktur der Materie, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Optik.

Empfohlene Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

18263

Einführung in die Astronomie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Krivov, Alexander		
1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Astronomie und modernes Weltbild, Instrumente und Methoden beobachtender Astronomie, Sphärische Astronomie, Astrometrie, Himmelsmechanik, Astrophotometrie, Astrospektroskopie, Sonnensystem, Sonne, Sterne, Milchstraßensystem, Galaxien, Kosmologie

Bemerkungen

Für Studierende des 5. Semesters B.Sc. Physik, welche diese Vorlesung besuchen wollen, besteht die Möglichkeit, das F-Praktikum montags/dienstags durchzuführen.

Empfohlene Literatur

Karttunen, Kröger, Oja, Poutanen, Donner, Astronomie - eine Einführung (Springer) Unsöld, Baschek, Der neue Kosmos (Springer) Voigt, Abriss der Astronomie (BI Wissenschaftsverlag)

19072

Analysis 1 (B.Sc. Physik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Hasler, David Gerold		
1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

Institut für Werkstoffwissenschaften

16914

Grundlagen Werkstoffwissenschaft I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten AOR PD DRI Boßert, Jörg Bernhard

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

16972

Biomaterialien und Medizintechnik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32

Kommentare

- Materialien in der Medizin: eine Einführung - Werkstoffklassen, Struktur und Eigenschaften - ein Überblick - Einsatz von Metallen, Keramik, Polymeren und Kompositen als Implantate in der Medizin - Orale Biomaterialien - Student Project Presentations - Case Study Endoprothese - Biologische, biochemische und medizinische Grundlagen der Biomaterialwissenschaft - Aus Forschung und ärztlicher/zahnärztlicher Praxis: Anwendung von Implantaten - Host reaction: biologische Reaktion auf Implantate - Test Methoden für Biomaterialien - Tissue Engineering

16979

Lasertechnik für Materialwissenschaftler

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Gräf, Stephan

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32
	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 12:00 - 13:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Die Lehrveranstaltung soll eine Einführung in die physikalischen Grundlagen der Laserfunktion sowie eine Übersicht der wichtigsten Lasertypen und ihre Anwendungen in der Lasermaterialbearbeitung und Lasermeßtechnik geben.
- Besetzungsinversion und Methoden ihrer Erzeugung - Die Bilanzgleichungen und die Laserbedingungen - Grundlagen der Resonatortheorie - Charakteristika und Diagnostik der Laserstrahlung - Lasertypen und ihre Anwendungsbereiche - Wechselwirkung Laserstrahl - Werkstoff - Die wichtigsten Verfahren der Lasermaterialbearbeitung - Messung von Entfernungen, Geschwindigkeit und Winkelgeschwindigkeiten - Holografie, Hologamminterferometrie, Speckle-Interferometrie

17049**Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** JunPrf.Dr. Brauer, Delia

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät**Chemische Institute****16989****Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Robl, Christian / JunPrf.Dr. Schacher, Felix / JunPrf.Dr. Schiller, Alexander / Univ.Prof. Weigand, Wolfgang / Univ.Prof. Westerhausen, Matthias

0-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

17049**Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** JunPrf.Dr. Brauer, Delia

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

17094**Anorganische/ Allgemeine Chemie I (BC 1.1, C-LA 101, BBGW 1.1, BGEO 1.3.1))****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Weigand, Wolfgang / Dr. Fischer, Reinald / Müller, Heike**zugeordnet zu Modul** 101 BC1.1 BGEO1.3.1

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Weigand, W.
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	

17163**Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler (BE 1.3)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Langer, Jens**zugeordnet zu Modul** BE1.3

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

17164**Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker (BBC 1.1)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Kriek, Sven**zugeordnet zu Modul** BBC1.1

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

45038		Organische Chemie I (BC 1.4)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung/Seminar	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Arndt, Hans-Dieter / PD Dr. Weiß, Dieter / Dr. Köhn, Uwe / Kaiser, Sylke	
zugeordnet zu Modul		BC1.4 BC1.4	
0-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 Vorlesung	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 14-täglich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4
2-Gruppe	22.10.2012-08.02.2013 14-täglich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4
3-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 14-täglich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 102 August-Bebel-Str. 4
4-Gruppe	23.10.2012-08.02.2013 14-täglich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 102 August-Bebel-Str. 4

63958		Umweltchemie I (BC 5.5.4)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Schreer, Heike / Dr. Vitz, Jürgen		
zugeordnet zu Modul	BC5.5.4		
0-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 14:00 - 15:00	Hörsaal HS Humboldtstraße 8 HS Humboldtstraße 8 siehe auch Veranstaltung 9864: Umweltchemie I: Chemie von Gebrauchsartikeln (E
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Besprechungsraum 214 Lessingstraße 12

17356		Institut für Geographie	
		GEO 141 - Statistik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dipl.-Inf. Fischer, Christian / Martin, Anita		
zugeordnet zu Modul	GEO 141		

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal 329 Löbdergraben 32
	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t. Tutorium	Seminarraum 222 Grietgasse 6
	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t. Tutorium	Seminarraum 222 Grietgasse 6

Kommentare

mit Tutorium im PC-Pool

17398

GEO 131 - Physische Geographie A

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 260 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 260 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten AR PD Dr. Baade, Jussi / Bräutigam, Nadine

zugeordnet zu Modul GEO 131

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

Kommentare

Sehr geehrte Interessenten, die Veranstaltung ist offen für alle Studierenden der entsprechenden Studiengänge sowie darüber hinaus für Hörer anderer Studiengänge; letztere können jedoch keinen Leistungsnachweis erwerben.

Nachweise

siehe aktueller Modulkatalog

Empfohlene Literatur

Literatur siehe Link 'Themen und Termine'

17425

GEO 121 - Humangeographie A

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 230 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. habil Felgenhauer, Tilo / Wassner, Nadine

zugeordnet zu Modul GEO 121

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t. Vorlesung	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t. Tutorium fakultativ	Seminarraum 317 Löbdergraben 32
	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 c.t. Tutorium fakultativ	Hörsaal 329 Löbdergraben 32

17490**GEO 142 - Kartographie I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Schmullius, Christiane / M.Sc.Geoinf. Eberle, Jonas / Habenstein, Annett**zugeordnet zu Modul** GEO 142

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 329 Löbdergraben 32
	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t. Tutorium	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3

35265**Geo 111 - Geoinformatik A****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Flügel, Wolfgang Albert / Martin, Anita**zugeordnet zu Modul** GEO 111

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal 329 Löbdergraben 32
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

Institut für Geowissenschaften**27839****Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO 1.3.3), Bodenkunde II (MBGW1.4.2)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Totsche, Kai Uwe

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung findet im Sommersemester statt!!!

45373

Einführung in die Geowissenschaften (BGEO1.1, BBGW1.3, Geo261, MUC 1.5.1; BA EF Geologie: BGEO1.1.A)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Hanemann, Ricarda / Univ.Prof. Viereck-Götte, Lothar	
zugeordnet zu Modul	GEO 261 BGEO1.1 BGEO1.1A BGEO1.1	

0-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal E029B Helmholtzweg 4	Majzlan, J. / Viereck-Götte, L. / Pirrung, B.
	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E029B Helmholtzweg 4	Majzlan, J. / Viereck-Götte, L. / Pirrung, B.

Kommentare

Klausur: ... Nachklausur: ... Angebot des Moduls für B.Sc. Geowissenschaften und B.Sc. Biogeowissenschaften besteht aus 4 V, 2Ü, GÜ (3Tage). Angebot des Moduls für B.A. Ergänzungsfach Geologie besteht aus 4V, 2Ü (ohne die Geländeübungen), das für B.Sc. Geografie aus 4V (ohne Übungen und Geländeübungen). Zu der verpflichtenden (B.Sc. Geowiss., B.Sc. Biogeowiss.) bzw. optionalen (B.Sc. Geografie) Teilnahme an den Geländeübungen siehe unter Nr. 45521. Diese Lehrveranstaltung beginnt am mit einer Besprechung zum organisatorischen Ablauf der Lehrveranstaltung mit Einteilung der Übungsgruppen, im Anschluß findet die erste Vorlesung statt.

45569

Vulkanismus (MMIN2.3.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Viereck-Götte, Lothar	

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung wird erst im SS 2012 angeboten: Blockkurs 6.-10.8. am Laacher See.

45593

Seismik (BGEO2.3 Teil II); Angewandte Geophysik (BBGW5.1.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Bleibinhaus, Florian / PD Dr. Jahr, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.3	

0-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Bleibinhaus, F. / Jahr, T. / Krause, M.

45866		Biomineralogie (MMIN1.3; MBGW1.2)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Brockel, Stefanie / Prof.Dr. Majzlan, Juraj		
0-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 14:00 - 15:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Majzlan, J.

7243		Bio-Geo-Interaktionen (BBGW1.4)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Kothe, Erika / Univ.Prof. Büchel, Georg	
1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7

Kommentare

Ort: HS Wöllnitzer Str.7 Die Vorlesung stellt Bezüge zwischen Geowiss., Biologie u. Chemie dar. Es werden die Wirkungsweisen der Organismen bei der Mineralisierung der org. Bodensubstanzen u. bei der Pflanzenernährung vermittelt. Wechselwirkungen zwischen unbelebter u. belebter Natur, Physiologie, Zellbiologie u. Bezüge zur Geosphäre werden eingehend behandelt. Für Biologie- Diplom (HF Mibio, NF Phytopathologie) u. B. Sc. Biogeowissenschaften

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät			
17163		Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler (BE 1.3)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Langer, Jens	
zugeordnet zu Modul		BE1.3	
1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

17568**Biotechnologie der Pflanzen (BE 2.3)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Dr. rer. nat habil. Dipl.-Chem. Appenroth, Klaus-Jürgen	
zugeordnet zu Modul	BE2.3	

1-Gruppe	18.10.2012-07.02.2013 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

17658**Biologie für Zahnmediziner****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Baniahmad, Aria / Prof.Dr. Löwel, Siegrid	

1-Gruppe	27.09.2012-23.03.2013 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00
	02.10.2012-23.03.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 13:00

Kommentare

Die Vorlesung findet im HS Eichplatz statt. Weitere Lehrende der Veranstaltung sind: Herr PD Dr. Predel, Herr Prof. Dr. Straube und Herr PD Dr. Rödel.

17718**Lebensräume der Erde (fak.)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Dr. Dörfelt, Heinrich	

0-Gruppe	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00 Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	--

18259**Experimentalphysik für Biologen,
Ernährungs- und Biogeowissenschaftler,
Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 540 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 540 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Wendler, Elke	
zugeordnet zu Modul	BBC1.3 BE1.1 BB2.1 BC1.3	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 11:00 - 13:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

37673**Technikgeschichte II****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Dr. Lange, Peter	
zugeordnet zu Modul	SF	

1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45 s.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------

Bemerkungen

Modul Master: Grundlagen einer Geschichte der Naturwissenschaften (GNW) Prüfungsform: HA, mdl. Prüfung, Prüfungstermin:

61048**Geschichte der Naturwissenschaften III (Neuzeit)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprof. Dr. Dr. Breidbach, Olaf	
zugeordnet zu Modul	GdN II	

1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------

Kommentare

Thematisch ist die Geschichte der Wissenschaften vom der frühen Neuzeit von Kopernikus bis zum Ende des 18. Jahrhunderts.

Bemerkungen

Modul Bachelor + alte Magister: Geschichte der Naturwissenschaften III (GdN III) Prüfungsform: mündl. Prüfung am 5.2.13

6549**Allgemeine Ökologie (BB 2.5, BEBW 3, LBio-Öko)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 220 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 220 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Halle, Stefan	
zugeordnet zu Modul	GEO 264 BEBW 3 LBio-Öko BB2.5 FMI-BI0035 Ök NF 1 LBio-SSP-G LBio-SMP-G	

1-Gruppe	17.10.2012-06.02.2013 wöchentlich	Mi 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

6566

Natur- und Umweltschutz I (BB3.Ö1, HÖ 1.1, LBio-V, GEO 266, ÖK NF 2.1, BBGW 5.1.6, BEBW 3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Köhler, Günter / Dr. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. Dr. rer. nat. Roscher, Christiane / Univ.Prof. Halle, Stefan		
zugeordnet zu Modul	GEO 266 BEBW 3 BB3.Ö1		

1-Gruppe	17.10.2012-06.02.2013 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

7279

Zoologie (BE 1.6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Olsson, Lennart		
zugeordnet zu Modul	BE1.6 FMI-BI0040		

1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gehört zum Modul 'Botanik/Zoologie'. Inhalt: Zytologie, Histologie, einzellige Eukaryoten, Entstehung von Metazoa, Kambrische 'Explosion', Morphologie u. Evolution von wirbellosen Tieren, Morphologie u. Evolution von Wirbeltieren. Abschlußklausur.

7467

Grundlagen der Ernährungsphysiologie I (BE 2.2, BEBW 7)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Jahreis, Gerhard		
zugeordnet zu Modul	BEBW 7 BE2.2		

1-Gruppe	15.10.2012-04.02.2013 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
----------	--------------------------------------	------------------	--

76651		Geschichte der Biologie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Universitätsprof. Dr. Dr. Breidbach, Olaf	
1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4
Bemerkungen			
LBio-V2 Prüfungsform: Klausur am 5.2.13			

Medizinische Fakultät			
16989		Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Robl, Christian / JunPrf.Dr. Schacher, Felix / JunPrf.Dr. Schiller, Alexander / Univ.Prof. Weigand, Wolfgang / Univ.Prof. Westerhausen, Matthias		
0-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013	Mo 14:00 - 15:00	Hörsaal 111
	wöchentlich		Am Steiger 3, Haus IV
	19.10.2012-08.02.2013	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 111
	wöchentlich		Am Steiger 3, Haus IV

17658		Biologie für Zahnmediziner	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Baniahmad, Aria / Prof.Dr. Löwel, Siegrid	
1-Gruppe	27.09.2012-23.03.2013	Do 11:00 - 13:00	
	wöchentlich		
	02.10.2012-23.03.2013	Di 12:00 - 13:00	
	wöchentlich		
Kommentare			
Die Vorlesung findet im HS Eichplatz statt.Weitere Lehrende der Veranstaltung sind: Herr PD Dr. Predel, Herr Prof. Dr. Straube und Herr PD Dr. Rödel.			

18255**Physik für Human- und Zahnmediziner****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Schmidl, Frank

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Einführungsvorlesung Experimentalphysik unter besonderer Berücksichtigung der Lehrinhalte, die für die Fachrichtung Medizin im Gegenstandskatalog aufgeführt sind. Wesentliche Schwerpunkte der Vorlesung sind Mechanik, Schwingungen und Wellen, Struktur der Materie, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Optik.

Empfohlene Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

63795**Einführung in die Psychoanalyse und psychodynamische Psychotherapie****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. med.habil. Strauß, Bernhard

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

7523**Anatomie I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 12:15 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 11:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Kommentare

Weiterhin lesen Prof. Dr. Andreas Gebert und Frau Dr. Uta Biedermann. Für die Zahnmediziner findet die Vorlesung am Montag im HS Anatomie statt!

8945**Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 14:00 - 15:30	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek

Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet

Montag

8 Uhr bis 10 Uhr

15367

Algebra/Geometrie 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 170 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Külshammer, Burkhard	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0301	
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/course/details/id/-559020210326282049	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

32896 Musikgeschichte im Überblick I: Von der Antike bis ca. 1600

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Tremmel, Erich	

1-Gruppe	08.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der erste Teil zeigt die Wurzeln des abendländischen Musikdenkens und beschreibt die kompositorische Entwicklung bis hin zur Spätrenaissance. Thematische Schwerpunkte sind die Entfaltung der Mehrstimmigkeit bis zum frühen 13. Jahrhundert, die ‚ars nova‘ des 14. Jahrhunderts, die franco-flämische Vokalpolyphonie sowie der Übergang zum Barock, einschließlich der Frühgeschichte der Oper.

Empfohlene Literatur

Literatur: H. Möller und R. Stephan (Hrsg.), Die Musik des Mittelalters (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 2), Laaber 1991.

45038

Organische Chemie I (BC 1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Arndt, Hans-Dieter / PD Dr. Weiß, Dieter / Dr. Köhn, Uwe / Kaiser, Sylke		
zugeordnet zu Modul	BC1.4 BC1.4		

0-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 Vorlesung	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 14-täglich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4
2-Gruppe	22.10.2012-08.02.2013 14-täglich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4
3-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 14-täglich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 102 August-Bebel-Str. 4
4-Gruppe	23.10.2012-08.02.2013 14-täglich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 102 August-Bebel-Str. 4

10 Uhr bis 12 Uhr

18954

Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Green, David	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3023	
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/course/details/id/7869804434020499438	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

36619

Einführung in die Urgeschichte (UFG 100)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Pasda, Clemens	
zugeordnet zu Modul	UFG 100 UFG 600	

1-Gruppe	15.10.2012-04.02.2013 wöchentlich	Mo 10:00 - 11:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Pasda, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Die Alt- und Mittelsteinzeit ist integraler Bestandteil der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie. Die Erforschung dieses frühen Abschnitts der Humangeschichte erfordert jedoch besondere Methoden, deren Anwendung bei der Ausgrabung beginnt und bis zur Auswertung von Funden und Befunden weitergeht. Diese urgeschichtlichen Methoden werden Studienanfängern in ihren Grundlagen vermittelt, gleichzeitig ihr theoretischer Hintergrund begründet. 1. Sitzung: 25.10.2010 Zielgruppe: Anfänger Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur

76018**BGB - Allgemeiner Teil****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Bayer, Walter

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

76715**Erzählende Literatur Thüringens****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Hahn, Reinhard**zugeordnet zu Modul** V-Deu-SPR B-GLW-10 V-Deu-SPG M-GLW-ÄDL1 V-Deu-mPG V-Deu-mPR

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Seminarraum 3016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung entwirft einen Überblick über die erzählende Dichtung, die sich mit der mittelalterlichen Literaturregion Thüringen verbinden lässt, in der ein kontinuierlicher Literaturbetrieb seit der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts auszumachen ist. Der zeitliche Rahmen reicht von der Vor- und Frühzeit, nämlich der Frage, ob Thüringen einen Beitrag zur Heldensage geleistet hat, bis zu geistlichen Dichtungen, die im 13. und 14. Jahrhundert im Ordensland Preußen rezipiert wurden, aber vermutlich auf thüringische Autoren zurückgehen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die höfische Epik mit Autoren wie Heinrich von Veldeke, Herbart von Fritzlar und Wolfram von Eschenbach. Neben diesen gut bekannten Dichtern sind auch teilweise nur fragmentarisch überlieferte Werke zu behandeln, deren Beziehung zu Thüringen in jedem Fall der Prüfung bedarf, etwa ‚Graf Rudolf‘, ‚Athis und Prophilias‘ und die ‚Segremors‘-Fragmente, ferner kleinere Erzählungen und geistliche Dichtungen. Für Seminarplan, Thesenpapiere usw. wird das Programm dt-workspace.de genutzt.

76719**Einführung in die ältere deutsche Literatur****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Beck, Wolfgang**zugeordnet zu Modul** B-GLW-04-1

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt Grundlagenkenntnisse für den Umgang mit mittelalterlicher deutscher Literatur. Dabei werden in systematischer Perspektive die spezifischen Bedingungsfaktoren der literarischen Produktion erläutert sowie Aspekte der Fachgeschichte, der Literaturtheorie und der kulturgeschichtlichen Zusammenhänge thematisiert. Ein literaturgeschichtlicher Überblick über die wichtigen Autoren, Werke und Gattungen wird ebenfalls gegeben.

77223**Geschichte der philosophischen und theologischen Ethik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The B10	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Ein strukturierter Überblick über die wichtigsten Positionen in der Geschichte der philosophischen und theologischen Ethik ist Voraussetzung für jedes erfolgreiche Arbeiten im Fachgebiet Ethik. Die Vorlesung will diese Voraussetzung allen zur Verfügung stellen, unabhängig von ihrem Vorwissen.

Nachweise

mündliche Prüfung; Klausur Module: The B10 (zus. mit GK); BA 120 Chr; BA 60 Grundlagen (zus. mit GK)

77240**Grundzüge des Verfassungsrechts
für Politikwissenschaftler****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Hon.prof. Dr. Linck, Joachim	
zugeordnet zu Modul	POL 310 POL 310LR	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 3084 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

In der Vorlesung werden die Grundzüge des deutschen Verfassungsrechts (Staatsorganisationsrecht und Grundrechte) mit punktueller Bezugnahme auf das thüringer Verfassungsrecht behandelt; dabei sollen auch aktuelle verfassungsrechtliche Probleme aus der Staatspraxis diskutiert werden. Geplant sind Besuche einer Sitzung des Thüringer Landtags und des Thüringer Verfassungsgerichtshofs, die vor- und nachbearbeitet werden.

Empfohlene Literatur

Hartmut Maurer, Staatsrecht I, 6. Auflage, 2010

77385**Vehikel der Moderne, Teil III: Medien,
Kommunikation und Gesellschaft 1871-1933****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl. Professor Dr. Greiling, Werner	
zugeordnet zu Modul	Hist 420 Hist 124 Hist 320a Hist 320	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Greiling, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Medien, Kommunikation und Öffentlichkeit prägen die moderne bürgerliche Gesellschaft. Während in der Frühen Neuzeit die Printmedien klar dominierten und auch im 19. Jahrhundert noch die zentrale Rolle spielten, beginnt um 1900 das Zeitalter der Plurimedialität. Die Vorlesung betrachtet die Medienrealität, die politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen und die Strukturen der Kommunikation zwischen der Reichsgründung und der Weimarer Republik. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Wechselbeziehungen der Medien mit Staat und Gesellschaft gelegt. Einführende Literatur: Jürgen Wilke: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte, Köln/Weimar/Wien ²2008; Rudolf Stöber: Deutsche Pressegeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Konstanz ²2005; ders.: Mediengeschichte. Die Evolution „neuer Medien“ von Gutenberg bis Gates. Eine Einführung, 2 Bde., Wiesbaden 2003; Reinhard Wittmann: Geschichte des deutschen Buchhandels. Ein Überblick, München ²1999; Frank Bösch/Patrick Schmidt (Hg.), Medialisierte Ereignisse. Performanz, Inszenierung und Medien seit dem 18. Jahrhundert, Frankfurt M. 2010.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

12 Uhr bis 14 Uhr

19072

Analysis 1 (B.Sc. Physik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Hasler, David Gerold	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

35618

Basismodul Operations Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 650 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 650 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Boysen, Nils	
zugeordnet zu Modul	BW 10.1-MP BW 10.1-MP BW10.4 BW10.4	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW10.4 Äquivalenzregelung: gilt auch für BWL I oder BWL II Vorlesung beginnt in der 2. Vorlesungswoche ab 22.10.2012

46334		Basismodul Finanzwissenschaft	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Professor Dr. Übelmesser, Silke		
zugeordnet zu Modul	BW 23.2-MP BW 23.2-MP BW 23.6-MP BW 23.6-MP		
1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
gilt auch für BW23.6 Wahlmöglichkeit für WP I § 8a StO; IMS § 8c StO Äquivalenzregelung: gilt auch als Finanzwissenschaft I (Grundlagen)			

7523		Anatomie I	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph	
1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 12:15 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 11:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
Kommentare			
Weiterhin lesen Prof. Dr. Andreas Gebert und Frau Dr. Uta Biedermann. Für die Zahnmediziner findet die Vorlesung am Montag im HS Anatomie statt!			

75984		Einführung in die Psychologie		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Ebert, Irena Dorothee / Dipl.-Psych. von Oettingen, Maria			
zugeordnet zu Modul	PsyN-P1			
1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E014	Ebert, I. / von Oettingen, M. / von
	wöchentlich	c.t.	Helmholtzweg 5	
	18.02.2013-18.02.2013	Mo 10:00 - 12:00	Termin fällt aus !	
	Einzeltermin	s.t.		

14 Uhr bis 16 Uhr

16989

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Robl, Christian / JunPrf.Dr. Schacher, Felix / JunPrf.Dr. Schiller, Alexander / Univ.Prof. Weigand, Wolfgang / Univ.Prof. Westerhausen, Matthias	

0-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

75976

Soziolinguistische und soziokulturelle Themen für Slawisten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 3.1	

1-Gruppe	22.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 2009 Carl-Zeiß-Straße 3	van Leeuwen-Turnovcová, J.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	----------------------------

Kommentare

: Die Themen dieses Seminars sollen den Studierenden helfen, eine passende Fragestellung für ihre Masterarbeit zu finden. Zu Sprache kommen interkulturell und intrakulturelle Themen wie die Spezifika der Inszenierung von Werbetexten, Analyse landesspezifischer Topoi, Fragen der kognitiven Konzeptualisierung, Migration und sprachliche Interferenzen etc.

Bemerkungen

MSLAW 3.1

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

75978

Die russische Romantik im europäischen Kontext (MSLAW 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Fischer, Christine	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 1	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	-------------

Kommentare

Die Romantik ist das 'Goldene Zeitalter' der russischen Literatur, jene Epoche, in der sie sich durch Zukovskij, Puškin und Lermontov im eigentlichen Sinne konstituiert. Zunächst wird in der Vorlesung ein Einblick in das Dichtungskonzept und die Literaturästhetik der Romantik gegeben (z.B. im Hinblick auf die Bezüge zwischen Musik und Dichtung, die Bedeutung der literarischen Übersetzung sowie die Problematik des 'Eigenen' und des 'Fremden'), um die russische Literatur anschließend innerhalb eines gesamteuropäischen Kunst- und Dichtungsverständnisses verorten zu können. Vor diesem Hintergrund wird die Leitmotivik der insbesondere von Lyrik und Verserzählung geprägten russischen Romantik herausgearbeitet, wie sie sich etwa in der Verlebendigung der auch als 'Seelenlandschaft' dargestellten Natur (Nacht, Meer) und in der Beziehung zwischen Ich und Unendlichkeit zeigt. Die Veranstaltung ist sowohl literarhistorischen als auch methodischen und analytischen Zielsetzungen gewidmet: Die konstitutiven Merkmale der Epoche werden vor allem am Beispiel von 'Schlüsseltexten' vermittelt, wobei Bezüge zur westeuropäischen Literatur der Zeit (Goethe, Byron u.a.) im Mittelpunkt stehen. Daneben finden auch heute unbekannte Dichter wie Del'vig, Baťuškov, Kozlov und Pavlova Berücksichtigung.

Bemerkungen

MSLAW 1: Zum Modul gehören neben der Vorlesung auch das Seminar 'Russische Lyrik im 19. Jahrhundert' und das Tutorium.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

Empfohlene Literatur

Behler, Ernst ua. (Hrsg.): Die europäische Romantik, Frankfurt a.M. 1972. Manujlov, V.A. (Hrsg.): Lermontovskaja énciklopedija, Moskva 1981. Stender-Petersen, A.: Geschichte der russischen Literatur, München 1986. Zelinsky, Bodo: Russische Romantik, Köln/Wien 1975.

76027

Strafrecht II - Besonderer Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Alwart, Heiner	
1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

76236

Die Messen Josquin Desprez'

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Wiesenfeldt, Christiane	
1-Gruppe	08.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 15:15 - 16:45 Seminarraum SR1 Weimar Hochschulzentrum am Horn

16 Uhr bis 18 Uhr

15706

Basismodul Grundlagen der
Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Walter, Rolf	
zugeordnet zu Modul	BW 32.1-MP WSG 100 LAWiWiS.1 GEO 171	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

für WSG 100 gilt: V 15706 + Ü 50719 = 8 LP gilt auch für GEO171; LAWiWiS.1

16914

Grundlagen Werkstoffwissenschaft I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	AOR PD DRI Boßert, Jörg Bernhard	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

26375

Areallinguistik und Sprachkontaktforschung
(=MG10: Sprachkontaktforschung
am Bsp. einer idg. Sprache) (Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kozianka, Maria	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 5	

Weblinks <http://www.indogermanistik.uni-jena.de>

1-Gruppe	15.10.2012-04.02.2013 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kozianka, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	--------------

45319**Arabisch und romanische Sprachen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schlösser, Rainer			
zugeordnet zu Modul	LRomS-MPG LRomS-SPG BRomF-Ü BRomF-S2 BRomS-Ü BRomS-S2 BRomI-Ü BRomI-S2 LRomF-SPR LRomF-SPG LRomF-MPR LRomF-MPG LRomI-MPG LRomI-SPG			
1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Schlösser, R.

Kommentare

Das Arabische spielt für die romanischen Sprachen in vielerlei Hinsicht eine wichtige Rolle: Die Iberische Halbinsel war 800 Jahre lang arabisch beherrscht; unter arabischer Herrschaft stand zeitweise Sizilien; in den Maghreb-Staaten Nordafrikas herrscht eine arabisch-französische Diglossie; über das Spanische und Italienische sind zahlreiche Arabismen in die europäischen Sprachen gelangt; durch die starke arabische Präsenz in Frankreich gelangen arabische Wörter in verschiedene französische Sprachregister; in arabischer Schrift überlieferte spanische Texte bilden ein spezielles Forschungsgebiet. Alles das sind Themen, die wir in der Vorlesung aufgreifen, nachdem wir einleitend uns mit dem Arabischen im Allgemeinen und mit seinen Besonderheiten beschäftigt haben. Erwerb des Leistungsnachweises („Teilmodulprüfung“) durch: - regelmäßige Teilnahme (die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist) - Abschlussklausur Einführende Lektüre: Reinhold Kontzi, „Arabisch und Romanisch“, in: Lexikon der romanistischen Linguistik VIII, S. 328-347 (Artikel 473)

Bemerkungen

Magister uns Lehramt altes Modell: Vorlesung (Französisch, Spanisch) Master: MRom-VSW 2; MRomF-RS2; MRomI-RS2; MRomS-RS2

63795**Einführung in die Psychoanalyse und psychodynamische Psychotherapie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. med.habil. Strauß, Bernhard		
1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	

70170**Der antike Mythos in Mittelalter und Renaissance****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.					
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Blume, Dieter					
zugeordnet zu Modul		KU MA 101 KU Film KU Bild KU Arch KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-BM101 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU Neu 202 KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU Mod 303 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU Med 404 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403					
1-Gruppe	22.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Blume, D.			

75976 Soziolinguistische und soziokulturelle Themen für Slawisten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 3.1	

1-Gruppe	22.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 2009 Carl-Zeiß-Straße 3	van Leeuwen-Turnovcová, J.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	----------------------------

Kommentare

: Die Themen dieses Seminars sollen den Studierenden helfen, eine passende Fragestellung für ihre Masterarbeit zu finden. Zu Sprache kommen interkulturell und intrakulturelle Themen wie die Spezifika der Inszenierung von Werbetexten, Analyse landesspezifischer Topoi, Fragen der kognitiven Konzeptualisierung, Migration und sprachliche Interferenzen etc.

Bemerkungen

MSLAW 3.1

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

76227

Umwelt- und Naturethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Universitätsprofessor Dr. Dr. Knoepffler, Nikolaus / Prof.Dr. Kunzmann, Peter	
zugeordnet zu Modul	MA-Phi 1.1 MA-Phi1.1b MA-Phi1.1c LA-Phi 4.1 BaPhi 4.1b LA-Phi 3.2	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

76231

Musik als gesellschaftliches Leitbild moderner Gesellschaften

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. von Massow, Albrecht	

1-Gruppe	08.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Musik kann an gesellschaftlichen Leitbildern partizipieren, entweder indem sie sich gesellschaftlichen Institutionen zur Verfügung stellt oder indem sie selbst Ausdruck von Leitbildern sein will, z. B. ‚Religiosität‘, ‚Volk‘, ‚Nation‘, ‚Militarisierung‘, ‚Hierarchie‘, ‚Kollektivität‘, ‚Egalität‘, ‚Ökonomisierung‘, ‚Öffentlichkeit‘, ‚Privatheit‘ etc. Doch die zunehmende Individualisierung der Personalstile im 19. Jahrhundert bringt vor allem Neue Musik des 20. Jahrhunderts zunehmend auch in eine Position der Distanz zu gesellschaftlichen Leitbildern, so dass nun der Frage nachgegangen werden kann, inwieweit Musik mit ihren spezifischen Mitteln diese Position der Distanz zu einer Position der Kritik an gesellschaftlichen Leitbildern ausbauen kann. Zu fragen ist aber auch, was sie dadurch preisgibt.

77432

Methoden der Spiritualität

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dahlgrün, Corinna	
zugeordnet zu Modul	The WP1 The B13	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Manfred Josuttis formuliert in gewohnter Pointiertheit: „Die meisten Pfarrer/innen sind, was die Arbeit mit der Macht des Heiligen angeht, methodische Analphabeten.“ (Petrus, die Kirche und die verdammte Macht, 57). Eine Vorlesung wird daran kaum grundlegend etwas ändern können, aber eine Darstellung möglicher Methoden kann doch geschehen. Deren Kenntnis ist gleichermaßen wichtig für die Arbeit in Schule und Gemeinde, als Hintergrund der vorfindlichen Ausprägungen von Kultur, doch auch zur Beantwortung mancher Fragen: Was gebe ich Menschen in die Hand? Wo ist Anleitung oder dauerhafte Begleitung nötig? Was kann mir selbst helfen, als geistlicher Mensch zu leben? Wieviel Verbindlichkeit und „Treue zur Methode“ ist erforderlich? Ist alles erlaubt, wenn ich bedenke, daß Gott der Schöpfer der Welt ist, mit allem, was sie enthält, daß er den Erlaubnisraum zur Entwicklung seiner Schöpfung, zur Kultur gegeben hat und wenn ich weiter bedenke, daß das Christentum unsere westliche Kultur geprägt hat? Ist darum also alles, was es in dieser Kultur zu finden ist, christlich einsetzbar: Engelkarten und Pendel. Musik und Bild (Ikonen), Rosenkranzgebet und Fasten, Zen-Meditation und Bibliodrama, Heiligengedenken und Pilgern? Zu einer Sitzung wird als Gast die Ikonenmalerin Kirsten Voss kommen und von ihrer Arbeit berichten; sie ist orthodoxe Christin und hat auf Kreta schon in Kirchen Ikonen gemalt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorlesungsüblich

Nachweise

Klausur Module: The B13, The B13.1, The M23, The M38, The WP1, LA G Reli, DB PT, DA PT

Empfohlene Literatur

Corinna Dahlgrün, Christliche Spiritualität. Formen und Traditionen der Suche nach Gott. Mit einem Nachwort von Ludwig Mödl, de Gruyter – Berlin/New York 2009; Udo Hofmann (Hg.), Spiritualität – Mystik – Meditation. Wege der Gotteserfahrung, Diakonie-Verlag Reutlingen – Reutlingen 2000; Manfred Josuttis, Religion als Handwerk. Zur Handlungslogik spiritueller Methoden, Chr. Kaiser/Gütersloher Verlagshaus – Gütersloh 2002

Dienstag

36469

Grundlagen der Technischen Informatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.-Ing. Koch, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0022	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

8 Uhr bis 10 Uhr

15304

Einführung in die Entwicklungspsychologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Wiss. Assistent Dr. Weichold, Karina	
zugeordnet zu Modul	PsyN-WP1 B-PSY-104	

1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt.

Bemerkungen

Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP1

Nachweise

Klausur

17791

Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kaluza, Malte	
zugeordnet zu Modul	128.110 128.110	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

32897

Musikgeschichte im Überblick III: Von der Wiener Klassik bis zur späten Romantik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Well, Helmut

1-Gruppe	09.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der dritte Teil befasst sich mit der Musik des späten 18. und des 19. Jahrhunderts. Thematisiert werden insbesondere kompositionsgeschichtliche Entwicklungen innerhalb des sich weit ausfächernden Gattungsgefüges von der Solosonate über das Streichquartett bis hin zu Symphonie und Oper.

Empfohlene Literatur

Literatur: H. H. Eggebrecht, Musik im Abendland. Prozesse und Stationen vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 1991; C. Dahlhaus, Die Musik des 19. Jahrhunderts (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 6), Laaber 1980.

35617

Basismodul Rechnungslegung und Controlling

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 650 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 650 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hüfner, Bernd / Prof. Dr. Lukas, Christian / Dittmann, Heidi / Wiegand, Patrick

zugeordnet zu Modul BW 15.2-MP BW 15.2-MP BW15.5 BW15.5

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW15.5 Äquivalenzregelung: gilt auch für Kosten- und Leistungsrechnung, wenn KLR nicht Pflicht ist oder für BWL I oder BWL II konkreter Zeitplan vgl. Homepages Lehrstühle Prof. Hüfner und Prof. Lukas

75988**Schottische Kulturgeschichte****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Maurer, Michael**zugeordnet zu Modul** BA_KG_3

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Fürstengraben 1	Hörsaal E024 Maurer, M.
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	----------------------------

Kommentare

Auf der Europakarte des niederländischen Geographen Blaeuw aus dem 17. Jahrhundert sind England, Irland und Schottland von verschiedenfarbigen Bändern umgeben: Schottland erscheint als eigenes Königreich im Konzert der europäischen Staaten. Offensichtlich gibt es (oder gab es?) eine schottische Nation mit eigenen Institutionen und Traditionen. Der Fußballfreund weiß, daß England, Schottland, Nordirland und Irland jeweils eigene Nationalmannschaften aufbieten. Schottland besaß durch die Jahrhunderte eine eigene Kirche, ein eigenes Bildungssystem, ein eigenes Rechtssystem. Durch das neue Parlament seit 1997 wurden diese Eigenheiten wieder sichtbarer. Aber bedeutet das ein Wiedererstehen der schottischen Nation – oder nur Regionalisierung von Verwaltung? Die Scottish National Party (SNP) verteilte an die Massen, die 1995 nach dem schottischen Heldenepos Braveheart aus den Kinos strömten, Handzettel: „You've seen the movie – now face reality.“ Der Mythos und die Realität – das ist ein Thema der schottischen Geschichte von den Anfängen bis heute. Lange stritt die Wissenschaft darüber, ob die Picten oder die Scoten am Anfang der schottischen Nation standen. James Macpherson begeisterte im 18. Jahrhundert ganz Europa mit Ossian und Fingal – Rettung oder Betrug? Die Vorlesung vermittelt in erster Linie Informationen über schottische Kultur und Geschichte, gegliedert nach Epochen, von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Der leitende Aspekt ist dabei der kulturgeschichtliche: Im nördlichen Teil der Britischen Insel begegneten sich Ethnien, die sich gegenseitig beeinflussten und bekämpften. Wie entwickelte sich eine schottische Identität in Abgrenzung gegen die Engländer? Welche Bedeutung hatte dabei die Idee des Keltischen, die Beziehung auf eine gemeinsame Abstammung, Sprache und Musik? Wie wirkten die ausgewanderten Schotten auf die Entwicklung einer schottischen Nation in ihrem Herkunftsland zurück? Warum stehen die Schotten im Ruf der Sparsamkeit? Seit wann tragen sie Kilt? Wozu spielen sie Dudelsack? Gibt es eine schottische Sprache? Welchen Einfluß hatte die schottische Literatur auf die schottische Identitätsbildung? Die Vorlesung bildet zusammen mit dem Seminar „Wort, Bild und Musik. Quellen zur schottischen Kulturgeschichte“ das Modul BA_KG 3 bzw. MKG 2. Klausur: 5.2.2013.

Bemerkungen

Magister Vorlesung Bachelor BA_KG_3 A Master MKG_2 A

Empfohlene Literatur

Lesenswertes Taschenbuch zur Einführung: Christopher Harvie: Scotland. A Short History, Oxford 2002. Alternative: Peter & Fiona Somerset Fry: The History of Scotland, London und New York 1982. Oder auf Deutsch: Michael Maurer: Geschichte Schottlands, Stuttgart 2. Aufl. 2011.

76626**Methoden der Psychologie****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Ebert, Irena Dorothee / Dipl.-Psych. von Oettingen, Maria**zugeordnet zu Modul** PsyN-P1

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Ebert, I. / von Oettingen, M.
----------	--------------------------------------	--------------------------	----------------------------------	-------------------------------

77329

Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft – Theorien, Methoden, Grundprobleme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Ries, Klaus	
zugeordnet zu Modul	Hist 100	

1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Ries, K.
	12.02.2013-12.02.2013 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00	Termin fällt aus ! Ries, K.	

Kommentare

Die Vorlesung ist Teil des Einführungsmoduls in den Studiengängen B.A. Geschichte und in den Lehramtsstudiengängen Geschichte. Sie ist für alle Studierenden im ersten Fachsemester Geschichte verpflichtend; ebenso für alle Studierenden, die aus anderen Fächern in die genannten Studiengänge überwechseln. Die Vorlesung gibt einen Einblick in die Methodik, Theorie und das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Geschichte. Dabei werden allgemeine Fragen wie z. B. was ist Geschichte oder was ist Geschichtswissenschaft ebenso zur Sprache kommen wie spezielle Probleme der Heuristik, Interpretation und Urteilsbildung. Zugleich werden die einzelnen Fächer innerhalb der Geschichtswissenschaft, von der Alten Geschichte über das Mittelalter, die Frühe Neuzeit bis zur Neueren Geschichte und Zeitgeschichte, von den jeweiligen Fachkollegen einzeln vorgestellt. Die Einführungsvorlesung will einen ersten Überblick über das empirische und methodisch-theoretische Arbeiten im Bereich der Geschichtswissenschaft bieten. Für Vorlesung und Seminar gibt es eine gemeinsame Klausur des Einführungsmoduls in der vorletzten Woche der Vorlesungszeit, am 29. Januar 2013. Literatur :Cornelißen, Christoph (Hg.): "Geschichtswissenschaften.Eine Einführung", 3. Auflage, Frankfurt a.M. 2004.Goerts, H.J. (Hg.): „Geschichte.Ein Grundkurs“, Reinbek 2007; Schulze, Winfried: Einführung in die Neuere Geschichte, 3. überarb. u. erw. Aufl., Stuttgart 1996; Schulze, Winfried: Deutsche Geschichtswissenschaft nach 1945, München 1993; Sellin, Volker: Einführung in die Geschichtswissenschaft, Erw. Neuausgabe, Göttingen 2005.

10 Uhr bis 12 Uhr**15150**

Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gies, Holger	
zugeordnet zu Modul	128.210 128.210	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Bemerkungen

Die Vorlesung Theoretische Mechanik für Lehramt 3. Semester ist identisch mit der für den Studiengang Bachelor Physik 2. Semester.

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

15367

Algebra/Geometrie 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 170 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Külshammer, Burkhard	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0301	
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/course/details/id/-559020210326282049	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

17094

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (BC 1.1, C-LA 101, BBGW 1.1, BGEO 1.3.1))

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Weigand, Wolfgang / Dr. Fischer, Reinald / Müller, Heike		
zugeordnet zu Modul	101 BC1.1 BGEO1.3.1		

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Weigand, W.
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	

18235**Basismodul Einführung in die VWL****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AR PD Dr. Pasche, Markus	
zugeordnet zu Modul	BW 23.5-MP BW 23.5-MP GEO 275 GEO 275 LAWiWiS.2 LAWiWiS.2	
Weblinks	http://www.wiwi.uni-jena.de/Makro/lehre/VWL/lehr_VWL.html	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Äquivalenzregelung: gilt auch für Einführung in die Wirtschaftswissenschaften oder VWL I oder VWL II gilt auch für GEO275, LAWiWiS.2 (Sozialkunde) Falls sich die Zeiten mit anderen Lehrveranstaltungen überschneiden, können auch die Zeiten von der LV-Nr. 35619 genutzt werden. Die Prüfungsanmeldung muss aber über die LV-Nr. 18235erfolgen.

18954**Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Green, David	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3023	
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/course/details/id/7869804434020499438	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

26371**Lateinische Sprachgeschichte (Teil 1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Zeilfelder, Susanne	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 2 MNLat 330 Lat 500	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Zeilfelder, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	----------------

37724

Zweitspracherwerb. Eine Einführung [BA.DaF.M07], [LADeu-DaZ]; [H 4.1]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Ahrenholz, Bernt	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M07 LADeu-DaZ	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	Ahrenholz, B.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	---------------

Kommentare

Das Seminar dient der Vertiefung ausgewählter Aspekte der Lexikologie. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei - der Wortbedeutung und den Möglichkeiten ihrer Beschreibung,- syntagmatischen und paradigmatischen Beziehungen,- sowie den Veränderungen im Wortschatz. Im zweiten Teil befassen wir uns mit DaF-relevanten Wörterbüchern. Nach einer Einführung in die (Lerner)lexikographie wird das Ziel verfolgt, die Umsetzung der behandelten lexikologischen Aspekte in ausgewählten Wörterbüchern kritisch zu untersuchen. Darüber hinaus werden Überlegungen zum sinnvollen Einsatz von Wörterbüchern im DaF-Unterricht Gegenstand der Arbeit im Seminar sein. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zu einer regelmäßigen, aktiven Teilnahme sowie zur Übernahme eines Kurzreferats.

54645

Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	POL 220	

1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.02.2013-12.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Grundstudium. Sie behandelt im Überblick die wesentlichen Stationen politischen Denkens von der griechischen Antike bis zur heutigen Zeit ebenso wie die wichtigsten Konzepte und Methoden moderner und postmoderner politischer Theorie und Erkenntnis- sowie Wissenschaftstheorie.

Bemerkungen

Klausur: am 12.02.2013

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Hans Maier, Horst Denzer (Hrsg.), Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., München 2008 David Miller (Hrsg.), The Blackwell encyclopaedia of political thought, Oxford 1987 (auch 2004) Walter Reese-Schäfer, Politische Theorie der Gegenwart in 15 Modellen, München 2005

7523**Anatomie I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 12:15 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 11:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Kommentare

Weiterhin lesen Prof. Dr. Andreas Gebert und Frau Dr. Uta Biedermann. Für die Zahnmediziner findet die Vorlesung am Montag im HS Anatomie statt!

76233**Pop voices. Eine Geschichte
populärer Musik des 20. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Pfeleiderer, Martin

1-Gruppe	09.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

In der Vorlesung wird der Versuch unternommen, anhand von einflussreichen Vokalist*innen, Vokalaufnahmen und Gesangsstilen eine Geschichte der populären Musik im 20. Jahrhundert nachzuzeichnen und auf diese Weise eine Ästhetik der „pop voices“, der Stimmen populärer Musik zu entwerfen.

76277**Einführung in die Angewandte Ethik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Universitätsprofessor Dr. Dr. Knoepffler, Nikolaus**zugeordnet zu Modul** MA-Phi 1.1 MA-Phi1.1b MA-Phi1.1c BaPhi 4.1b LA-Phi 3.2 LA-Phi 4.1

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Empfohlene Literatur

Knoepffler, N. 2010: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Böhlau (UTB): Weimar (dort weiterführende Literatur) Knoepffler, N./Kunzmann, P./Pies, I./Siegetsleitner, A. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber: Freiburg i. B. Einschlägige Stichworte in: Korff, W. (u. a.) 2000: Lexikon der Bioethik, Gütersloh (Gütersloher Verlagshaus)

76378

Antike griechische Mythologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Tsochos, Charalampos	
zugeordnet zu Modul	Arch 300 Arch 400	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Tsochos, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Die griechische Mythologie umfasst die Gesamtheit der antiken griechischen Mythen, also der Schöpfungsmythen, Götter- und Heldensagen sowie Sagen der griechischen Landschaften mit ihren regionalen und überregionalen Varianten. Mythische Inhalte finden sich in fast jeder Gattung der antiken griechischen Literatur; dazu gehören die ältesten, erhaltenen Texte, die Epen von Homer und Hesiod, die als Grundlage zur Entwicklung der griechischen Mythologie gelten. Neben den schriftlichen Quellen geben die bildlichen Darstellungen Auskunft über griechische Mythen. Ab der geometrischen Zeit und bis zum späten Hellenismus finden sich Darstellungen mythischer Szenen auf den unterschiedlichsten Bildträgern (Vasen, Reliefs, Mosaiken, Wandmalereien, Kleinkunst). Gegenstand der Vorlesung ist nicht nur die Auflistung und Erzählung von Mythen sondern auch die Untersuchung nach der Bedeutung der Mythologie in der griechischen Gesellschaft nicht zur Zeit der Entstehung der griechischen Polis als identitätsstiftender Faktor, sondern auch ihre Verbindung zur Religion, zur Geschichte sowie ihr Bezug zur Erziehung des antiken Menschen. Das Spektrum der antiken Mythologie umfasst neben dem griechischen Festland, den Inseln der Ägäis und Kleinasien, die italienische Halbinsel, insbesondere Magna Grecia, sowie den Vorderen Orient und die Gebiete am Schwarzen Meer.

Bemerkungen

Beginn der LV 30.10.2012.

Empfohlene Literatur

J.N. Bremmer (Hg.), Interpretations of Greek Mythology (London 1988); T.H. Carpenter, Art and Myth in Ancient Greece (London 1991); L. Giuliani Bild und Mythos. Geschichte der Bilderzählung in der griechischen Kunst (München 2003); F. Graf, Griechische Mythologie (Düsseldorf 2001); K. Junker, Griechische Mythenbilder. Einführung in ihre Interpretation (Stuttgart 2005); K. Kerényi, Die Mythologie der Griechen, 2 Bde. 1. Die Götter- und Menschheitsgeschichten; 2. Die Heroen-Geschichten (2003-2004); J. Larson, Ancient Greek Cults. A Guide (New York 2007); Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae, Bde. 1-9 (Zürich/München 1981-1999); H.-K. Lücke, Antike Mythologie. Ein Handbuch: der Mythos und seine Überlieferung in Literatur und bildender Kunst (Reinbek bei Hamburg 1999); P. Olalla, Mythological Atlas of Greece (Athens 2002); H.J. Rose, Griechische Mythologie. Ein Handbuch (München 2003); K. Scheffold, Götter- und Heldensagen der Griechen in der früh- und hocharchaischen Kunst (München 1993); E. Simon, Die Götter der Griechen³ (München 1985); L. Walther, Antike Mythen und ihre Rezeption. Ein Lexikon (Leipzig 2003).

77022

Kriege, Fehden und Prozesse: Konflikte im deutschen Mittelalter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Gramsch, Robert	
zugeordnet zu Modul	Hist 313 Hist 412 HiLR SPs Hist 122 HiLG SPs	

1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Gramsch, R.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Das Thema Konflikt und Krieg ist nach einer längeren Phase demonstrativer militärhistorischer Abstinenz in der deutschen Mediävistik wieder zum Thema geworden. Neuere Arbeiten deutscher Forscher beschäftigen sich mit der Kriegführung Friedrich Barbarossas oder mit der rituellen Inszenierung von Krieg und Gewalt – in ihnen zeigt sich eine erstaunliche Vielschichtigkeit des Themas. Militärgeschichte hat sich heute von der Nischenexistenz als Hilfswissenschaft der militärischen Ausbildung befreit – sie versteht sich heute eher als eine Kultur- und Sozialgeschichte der Gewalt, untersucht deren soziale Funktion, die Spielregeln von Konfliktaustragung und Konfliktbeendigung usw. usf. Zugleich gibt es Ansätze, die (mehr oder minder) blutige Realität mittelalterlicher Konflikte genauer zu erforschen und dabei den Fokus auf die Beteiligten, Menschen in einer Extremsituation, zu richten. Die Vorlesung wird, ausgehend von allgemeinen Erwägungen zur Rolle von Kriegen innerhalb der mittelalterlichen Gesellschaft, konkrete Konflikte der deutschen und europäischen Geschichte genauer vorstellen, wobei besonderes Augenmerk auf die Mittel des Konfliktaustrags wie auf die Formen der Konfliktbeendigung gelegt werden wird. Behandelt werden hierbei nicht nur militärische Auseinandersetzungen, sondern auch andere Formen des Konfliktaustrags, etwa solche juristischer, politischer und propagandistischer Natur, welchen – entgegen dem Verdikt vom Mittelalter als einer Gewaltgesellschaft – in der Praxis oft eine ausschlaggebende Bedeutung zukam. Literatur : Holger Berwinkel, Verwüsten und Belagern – Friedrich Barbarossas Krieg gegen Mailand (1158-1162), (Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom, 114), Tübingen 2007; Kurt-Georg Cram, Iudicium belli. Zum Rechtscharakter des Krieges im deutschen Mittelalter, (Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte, 5), Münster / Köln 1955; John Keegan, Das Antlitz des Krieges, Düsseldorf 1978; ders., Die Kultur des Krieges, Berlin 1995; Hans-Henning Kortüm, Der Krieg im Mittelalter als Gegenstand der historischen Kulturwissenschaft. Versuch einer Annäherung, in: ders. (Hg.), Krieg im Mittelalter, Berlin 2001, S. 13-43; Peter Moraw, Staat und Krieg im deutschen Spätmittelalter, in: W. Rösener (Hg.), Staat und Krieg vom Mittelalter bis zur Moderne, Göttingen 2000, S. 82-112; Malte Prietzel, Kriegführung im Mittelalter: Handlungen, Erinnerungen, Bedeutungen, (Krieg in der Geschichte, 32), Paderborn 2006.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

77045

Literatur zwischen 1933 und 1945

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Streim, Gregor	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-08-1 M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL2 B-GLW-01-1 B-GLW-09 V-Deu-mPG V-Deu-mPR V-Deu-sPG M-GLW-NDL3 V-Deu-SPR M-GLW-NDL4	
1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45 Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Kommentare

Während die politische Geschichtsschreibung ein klar konturiertes Bild der Epoche von 1933 bis 1945 hat, fällt eine literaturgeschichtliche Epochenbestimmung für diesen Zeitraum nicht ganz so leicht. Zwar kam es mit der Errichtung des NS-Staates zu einer politischen Vereinnahmung und Spaltung des literarisch-kulturellen Feldes. Gleichzeitig gibt es erkennbare, über die politischen Epochengrenzen 1933 und 1945 hinausreichende Kontinuitäten. Und auch zwischen der im Nationalsozialismus und der im Exil entstandenen Literatur lassen sich strukturelle Gemeinsamkeiten feststellen. Vor diesem Hintergrund sind in jüngerer Zeit verstärkt alternative Epochenkonzepte wie ‚Literatur der Zwischenkriegszeit‘ oder ‚Klassische Moderne‘ diskutiert worden. In der Vorlesung werden die verschiedenen literarischen und kulturpolitischen Tendenzen dieser Zeit anhand exemplarischer Autoren, Texte und Debatten vorgestellt.

77159

Nordamerikanische Geschichte: Vom Zweiten Weltkrieg bis zum Ende des Kalten Krieges

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Nagler, Jörg	
zugeordnet zu Modul	Hist 433 Hist 320b HiLR SPs HiLG SPs Hist 420 Hist 320 Hist 333 Hist 124 Hist 127	

1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Nagler, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges waren die Vereinigten Staaten zu einer militärischen und ökonomischen Supermacht avanciert, die sich nunmehr – anders noch als nach dem Ersten Weltkrieg – langfristig und global engagieren wollte. Angesichts dieser Entwicklungen zeigt amerikanische Geschichte damit seit 1945 zunehmend eine welthistorische Ausrichtung. Der ideologische Antagonismus zwischen Kapitalismus und Kommunismus im Kontext des Kalten Krieges prägte dabei zentral nicht nur die amerikanische Außen- und Sicherheitspolitik, sondern ebenso die politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung des Landes, die nach wie vor von der gesellschaftspolitischen Kontroverse zwischen Tradition und Moderne begleitet wurde. Die Vorlesung soll überblicksmäßig die zentralen Fragenkomplexe dieser gesellschaftlichen Veränderungen der Vereinigten Staaten seit dem Zweiten Weltkrieg vorstellen und dabei u. a. die enge Verflechtung zwischen Innen- und Außenpolitik aufzeigen. Einführende Literatur: Erich Angermann, Die Vereinigten Staaten seit 1917 (München: dtv-Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, 19959; Jürgen Heideking, Geschichte der USA (Tübingen: Francke Verlag, 20075); Robert Griffith (Hg.), Major Problems in American History since 1945: Documents and Essays (Lexington, MA 1992); Stephen E. Ambrose, Rise to Globalism: American Foreign Policy since 1938 (New York, 19977); Michael Hogan, Harry S. Truman and the Origins of the National Security State, 1945-1954 (New York, 1998); Walter LaFeber, America, Russia, and the Cold War, 1945-1990 (Boston, 2002 6); Detlef Junker et. Al. (Hg.), Die USA und Deutschland im Zeitalter des Kalten Krieges 1945-1990: Ein Handbuch (Stuttgart, 1991); Andreas Daum et al. (Hg.), America, the Vietnam War, and the World: Comparative and International Perspectives (New York, 2003); William H. Chafe, The Unfinished Journey: America since World War II (New York, 19933); Robert Weisbrod, Freedom-Bound: A History of America's Civil Rights Movement (New York, 1990)., Bernd Greiner, Krieg ohne Fronten. Die USA in Vietnam (Hamburg, 2009).

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

77205 Geschichte Israels bis zur Perserzeit (Geschichte Israels I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The B1 The L1.1 The L1 The E2	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Israels von den Anfängen bis zur Perserzeit. Sie findet ihr Fortsetzung in der Vorlesung „Das Judentum in der Zeit des Zweiten Tempels“ (Geschichte Israels II), kann aber als eigenständige Vorlesung gehört werden. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich das Bild von der Geschichte und Religionsgeschichte Israels grundlegend gewandelt. Dazu haben nicht nur neue, geradezu aufsehenerregende archäologische Funde, sondern auch eine völlig veränderte literargeschichtliche Beurteilung der alttestamentlichen Literatur (Pentateuch und Geschichtsbücher) beigetragen. Diese Neuentwicklungen, die zumal die Vor- und Frühgeschichte Israels betreffen, werden ausführlich zur Sprache kommen. Zur begleitenden Lektüre wird eine Darstellung der Geschichte Israels empfohlen. Grundlegend ist zudem die ständige Einbeziehung außerbiblischer Quellentexte (empfehlenswert ist die umfangreiche Sammlung von Manfred Weippert). Darüber hinaus werden zahlreiche Arbeitsblätter mit einschlägigen Quellentexten, Literatur und Übersichten über die Internetplattform www.dt-workspace.de zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Für Vor- und Nachbereitung sind 2 Std pro Woche sinnvoll.

Nachweise

Mündliche Modulprüfung / Vorlesungsprüfung Module: DB AT; The B1, The E2, The L1, The L1.1.

Empfohlene Literatur

Angelika Berlejung, Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel, in: Jan C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament, UTB 2745, Göttingen 4. Aufl. 2010, 59-192; Herbert Donner, Geschichte des Volkes Israel und seiner Nachbarn in Grundzügen, 2 Bände, Grundrisse zum Alten Testament 4/1-2, Göttingen 4. Aufl. 2007/08; Israel Finkelstein / Neil Asher Silberman, Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, München 2002; Ernst Axel Knauf, Die Umwelt des Alten Testaments, NSK.AT 29, Stuttgart 1994; Manfred Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament, GAT 10, Göttingen 2010.

77591**Wissen und Glaube. Philosophie des Mittelalters und der Renaissance****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Perkams, Matthias	
zugeordnet zu Modul	LR-Phi 5.2 MA-Phi 1.2 LA-Phi 4.1 LG-Phi 5.2 BaPhi 3.1b MA-Phi 1.4 BaPhi 4.1b MA-Phi 1.1 MA-Phi1.1b MA-Phi1.1c LA-Phi 2.2 LA-Phi 2.3 LG-Phi 5.1 Graec 700 Lat 700 LA-Phi 2.1 LR-Phi 5.2 LA-Phi 3.2 LR-Phi 5.1 LA-Phi 2.4 LG-Phi 5.2 Graec 500 Lat 500 Lat 840	
1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45 Hörsaal 235 Fürstengraben 1

Kommentare

Im lateinischen Mittelalter, das insbesondere vom Christentum, zumindest indirekt auch vom Judentum und Islam geprägt war, veränderte sich die Philosophie grundlegend. Das höchste Seiende, Gott, sollte nun weniger ein Gegenstand des Wissens als einer des Glaubens sein. Aus der Frage nach dem guten Handeln entwickelte sich die Idee des Willens, der das menschliche Handeln steuert, ohne direkt von rationaler Erkenntnis abhängig zu sein. Somit wurde Glückseligkeit nicht mehr als ein Produkt philosophischer Erkenntnis, sondern als ein Ergebnis göttlicher Gnade gedacht, das für alle Menschen prinzipiell in gleicher Weise erreichbar ist. Die Vorlesung untersucht, wie sich vor dem Hintergrund solcher veränderter Voraussetzungen im Mittelalter und der daran anschließenden Renaissance neue philosophische Konzepte bildeten, die die Voraussetzung für die Fragen der Neuzeit waren. Dabei sollen die verstärkte Bedeutung der Sprachphilosophie und die Frage nach der Beweisbarkeit Gottes ebenso diskutiert werden wie die Veränderung metaphysischer Grundbegriffe unter arabischem Einfluss und die neue, durch den Willensbegriff bereicherte Handlungstheorie. Besonderes Augenmerk gilt auch der terminologischen Entwicklung, die die Philosophie in lateinischer Sprache durch die Übersetzungen aus dem Griechischen und Arabischen, aber auch durch neue Wortprägungen in der eigenen Sprache nahm.

Empfohlene Literatur

An Einführungswerken zur Mittelalterlichen Philosophie herrscht inzwischen kein prinzipieller Mangel mehr, doch konzentrieren sie sich meistens auf bestimmte systematische Schwerpunkte und lassen anderes aus. Unter diesen Einschränkungen können empfohlen werden: R. Heinzmann, Philosophie des Mittelalters, Stuttgart 32008. J. Marenbon, Later Medieval Philosophy (1150-1300). An introduction, Cambridge 1987. P. Schulthess/R. Imbach, Die Philosophie im lateinischen Mittelalter. Ein Handbuch mit einem bio-bibliographischen Repertorium, Düsseldorf und Zürich 2000.

12 Uhr bis 14 Uhr**15130****Elementare Geometrie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Wiss. Assistent PD Dr. Richter, Christian	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3015	
1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

17658**Biologie für Zahnmediziner****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Baniahmad, Aria / Prof.Dr. Löwel, Siegrid

1-Gruppe	27.09.2012-23.03.2013 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00
	02.10.2012-23.03.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 13:00

Kommentare

Die Vorlesung findet im HS Eichplatz statt. Weitere Lehrende der Veranstaltung sind: Herr PD Dr. Predel, Herr Prof. Dr. Straube und Herr PD Dr. Rödel.

18020**Theorie Gerätturnen - Vorlesung****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 220 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 230 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Wehr, Carina / Sorge, Sabine**zugeordnet zu Modul** KL-SPW-AS1

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Wehr, C.

Kommentare

Die Lehrveranstaltung 'Theorie GT' findet ausschließlich im 1.FS statt. Abweichungen davon können nur in direkter Absprache mit Frau Dr. Wehr bestätigt werden. Solche Absprachen müssen in der 1.Studienwoche erfolgen.

Bemerkungen

Lehrveranstaltung findet in der 1. Semesterhälfte statt! Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden bei der ersten Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

18947**Analysis 1 (Lehramt Gymnasium)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** aplPrf.Dr. Hinrichs, Aicke**zugeordnet zu Modul** FMI-MA3009

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

26376**Anatolische Sprachgeschichte (Teil 1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	M.A. Busse, Anja			
zugeordnet zu Modul	IDG BM 8			
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de			
1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Busse, A.

45481**Einführung in die russische Literaturgeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea				
zugeordnet zu Modul		BSLAW 1 BSLAW 1b				
1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.	

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Fragestellungen der russistischen Literaturwissenschaft sowie die Epochen der russischen Literatur. Exemplarisch werden zudem ausgewählte Texte der russischen Literatur vorgestellt, die im Tutorium vorbereitet werden.

Nachweise

Hausarbeit

46463**Empirische Forschungsmethoden****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Dr. Langner, Oliver				
zugeordnet zu Modul		B-PSY-203				
1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Langner, O.	

Kommentare

Im Rahmen dieses Moduls werden die philosophischen, wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen des Faches dargestellt und kritisch diskutiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen wissenschaftliche Vorstellungen zur Logik und Methode psychologischer Forschung sowie die Einführung in Entscheidungsverfahren und Untersuchungstechniken bei der empirischen Überprüfung von Theorien. Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Klausur, 3LP

50239**Hugenotten und Waldenser in Frankreich und Italien****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Schlösser, Rainer**zugeordnet zu Modul** LRomI-MPG LRomF-SPR LRomI-SPG LRomF-MPR LRomF-SPG LRomF-MPG LRomF-SW

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 401	Schlösser, R.
	wöchentlich	c.t.	Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Waldenser und Hugenotten sind zwei protestantische Gruppierungen, die eng mit Frankreich und Italien verknüpft und beide von Vertreibung, Verfolgung und Diaspora geprägt sind. Als Protestanten, die Bibellektüre und Gottesdienst in der Volkssprache – nicht wie die Katholiken auf Latein – propagieren, und als Gruppen, die auch im Exil größtenteils an ihrer Heimatsprache festhalten, spielen Waldenser und Hugenotten in der Geschichte des Französischen, des Italienischen, des Okzitanischen, des Frankoprovenzalischen (und auch des Deutschen) wichtige Rollen, die wir im Seminar thematisieren wollen. Erwerb des Leistungsnachweises („Teilmodulprüfung“) durch: - regelmäßige Teilnahme (die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist) - Referat und Hausarbeit Vorbereitende Lektüre: Ulrich Niggemann, Hugenotten. Köln/Weimar/Wien: Böhlau 2011 (UTB Profile) Giorgio Tourn, Geschichte der Waldenser. Klagenfurt/Wien: kitab o.J. (2006)

Bemerkungen

Magister und Lehramt altes Modell: Hauptseminar (Französisch, Italienisch) Master: MRom-VSW1; MRomF-RS1; MRomI-RS1

76030**Grundkurs Öffentliches Recht I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Brenner, Michael

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3
	17.10.2012-08.02.2013	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3
	18.12.2012-18.12.2012	Di 16:00 - 18:00	
	Einzeltermin		Probeklausur
	06.02.2013-06.02.2013	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 1 -E016
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3
			Klausur
	06.02.2013-06.02.2013	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 2 -E012
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3
			Klausur

76400		Basismodul Mikroökonomik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 600 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 600 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Cantner, Uwe		
zugeordnet zu Modul	BW 20.1-MP BW 20.4-MP		
1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 15:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
gilt auch für BW 20.4 für BIS: StO § 8 b Abs. 1 - BM Mikro- oder BM Makroökonomik muss belegt werden. für IMS: StO § 8 c Abs. 1 - von 9 BM mus 1 BM gewählt werden.			

76998		Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 155 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Ruhrmann, Georg			
zugeordnet zu Modul		KW-P-GK			
1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.	
	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.	
Kommentare					
Die Fernübertragung findet in R 218 EAP 8 statt! Die Tutorientermine werden zu Semesterbeginn benannt.					
Bemerkungen					
Bitte beachten Sie hierzu auch die Übung 'Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' (Veranstaltungs-Nr.: 76995 oder 78371)!					

77023		Geschichte Thüringens im Mittelalter	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Schirmer, Uwe		
zugeordnet zu Modul	Hist 313 HiLR SPs Hist 413 Hist 412 Hist 122 HiLG SPs		
1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1 Schirmer, U.

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist das Entstehen, die Entwicklung sowie die Veränderung politischer und sozialer Ordnung im mittelalterlichen Thüringen. Schwerpunkte der Vorlesung sind u.a. Thüringen im Frankenreich; kirchliche und politische Strukturen im 10./11. Jhd.; Aufstieg und Herrschaftsentfaltung der Ludowinger; die Ludowinger im Zeitalter der Staufer; Übergang der Landgrafschaft Thüringen an die Wettiner; territoriale Konflikte und Landfrieden in Thüringen (1288–1307); die Landgrafschaft Thüringen und die Markgrafschaft Meißen bis 1382; die Landgrafen Balthasar und Friedrich (1382–1440); der sächsische Bruderkrieg; Landgraf Wilhelm; die Leipziger Teilung; spätmittelalterliche Herrschaftsvielfalt. Einführende Literatur : Geschichte Thüringens, hrsg. von Hans Patze/Walter Schlesinger, Bände I und II/1+2, Köln 1968–1974; Die Frühzeit der Thüringer. Archäologie, Sprache, Geschichte, hrsg. von Helmut Castritius et al. (Ergänzungsbände zum Reallexikon der Germanischen Altertumskunde, Bd. 63), Berlin 2009; Jörg Rogge et al. (Hrsg.): Hochadlige Herrschaft im mitteldeutschen Raum (1200 bis 1600). Formen – Legitimation – Repräsentation, Stuttgart 2003; Jörg Rogge, Herrschaftswertung, Konfliktregelung und Familienorganisation im fürstlichen Hochadel: Das Beispiel der Wettiner von der Mitte des 13. bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts (Monographien zur Geschichte des Mittelalters, Bd. 49), Stuttgart 2002.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

77433

Grundkurs: Praktische Theologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dahlgrün, Corinna	
zugeordnet zu Modul	The B14	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Praktische Theologie ist die Theorie kirchlicher Praxis, und diese Praxis ist äußerst vielfältig: Predigen (Homiletik) und das Führen seelsorglicher Gespräche (Poimenik) gehören ebenso dazu wie das Unterrichten (Katechetik/Religionspädagogik) und die Leitung einer Gemeinde (Kybernetik), das Vollziehen ritueller Handlungen (Liturgik) wie das Begleiten individueller Frömmigkeit (Spiritualität) und vieles mehr. Der Grundkurs soll einen Überblick über und einen ersten (bzw. wiederauffrischenden) Einblick in die unterschiedlichen Handlungsfelder geben, teils in Vorlesungsform, teils in Seminarform (mit Referaten der Teilnehmenden).

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3 Std pro Woche

Nachweise

Referat/Gestaltung einer Arbeitseinheit Module : The B14, DB PT

Empfohlene Literatur

Michael Meyer-Blanck / Birgit Weyel, Arbeitsbuch Praktische Theologie. Ein Begleitbuch zu Studium und Examen in 25 Einheiten, Gütersloh 1999; Christian Möller, Einführung in die Praktische Theologie, Tübingen/Basel 2004; Martin Nicol, Grundwissen Praktische Theologie. Ein Arbeitsbuch, Stuttgart u.a. 2000; Friedrich Wintzer u.a. (Hg.), Praktische Theologie, 5. überarb. und erw. Aufl., Neukirchen-Vluyn 1997

14 Uhr bis 16 Uhr

15126

Grundlagen der Trainingswissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Wirth, Klaus Peter	
zugeordnet zu Modul	Trainingsw Trainingsw SPW-NW1-WP	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Wirth, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	-----------

Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

27183

Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl. Prof. Dr. Haroske, Dorothee	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0201	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

36621

Einführung in die Frühgeschichte (UFG 100)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Schneider, Florian	
zugeordnet zu Modul	UFG 100 UFG 600	

1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di 14:00 - 15:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Mit der einsetzenden Schriftlichkeit besitzt die Frühgeschichte im Vergleich zu den vorausgegangenen Epochen eine erweiterte Beurteilungsbasis. Die Vorlesung dient der Vermittlung von Grundkenntnissen der frühgeschichtlichen Archäologie und konzentriert sich geographisch auf den mitteleuropäischen Raum. Behandelt wird der Zeitabschnitt des 1. Jahrtausends n. Chr., der Bogen spannt sich dabei von der römischen Kaiserzeit, über die Völkerwanderungszeit und Merowingerzeit bis zum Ende des Frühmittelalters. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme und Klausur

70248**Klassische Moderne****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AR PD Dr. Müller, Ulrich	
zugeordnet zu Modul	KU Mod 303 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU MA 101 KU Film KU Bild KU Arch KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU Neu 202 KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU-BM101 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU Med 404 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Müller, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Der Begriff der Klassischen Moderne ist wie alle Epochenbegriffe eher unscharf und doch unverzichtbar. Ungeachtet seiner definitorischen Schwächen erlaubt er eine einigermaßen gesicherte Verständigung über die Anfänge der modernen Kunst und ihrer Protagonisten. Analysiert man ihn, so zeigen sich Unzulänglichkeiten in der zeitlichen Fixierung, in der Ein- und Ausgrenzung verschiedener künstlerischer Phänomene am Ende des 19. Jahrhunderts und im Verlauf des 20. Jahrhunderts sowie hinsichtlich der Konzeption eines inneren Beziehungsgeflechts der verschiedenen Modernismen. Außer Frage steht, dass Alfred Barr, Gründungsdirektor des Museum of Modern Art in New York, den Begriff der Klassischen Moderne maßgeblich geprägt hat. Mit seiner Publikation „Cubism and Abstract Art“ von 1936 hat er das Fundament für die weitere Diskussion geschaffen, die ihn mit Kritik nicht geschont hat. Nichtsdestoweniger hat sich der von ihm vorgelegte Entwurf im Wesentlichen durchgesetzt und die Sammlungspolitik zahlreicher Museen nach dem Zweiten Weltkrieg bestimmt. Dieser Selektionsprozess hat zur Ausbildung eines anerkannten Kanons der Klassischen Moderne entscheidend beigetragen. Die Vorlesung gibt einen Ein- und Überblick über die wichtigsten künstlerischen Phänomene seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert bis 1933.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweis: Ausst.-Kat. Cubism and Abstract Art, hg. von Alfred Hamilton Barr, The Museum of Modern Art, 1936, Reprint: New York 1966; Ausst.-Kat. 120 Meisterwerke des Musée d'Art Moderne Paris, Akademie der Künste, Berlin 1956; Ausst.-Kat. Avantgarde Osteuropa 1910-1930, Kunstverein Berlin und Akademie der Künste, Berlin 1967; Ausst.-Kat. Neuere Kunst aus württembergischem Privatbesitz, Klassische Moderne, Staatsgalerie Stuttgart, Stuttgart 1973; Ausst.-Kat. Klassische Moderne, The Classical Moderns, Galerie Gmurzynska, Köln 1981; Ausst.-Kat. Kunst über Grenzen. Die klassische Moderne von Cézanne bis Tinquely, hg. von Christoph Vitali, Haus der Kunst, München 1999; Max Sauerlandt, Die Kunst der letzten 30 Jahre, hg. von Harald Busch, Berlin 1935; Manfredo Tafuri, Francesco dal Co, Weltgeschichte der Architektur: Klassische Moderne, Stuttgart 1988

76237**Musik ohne Ende: Ideen und Wirklichkeiten der Techno-Musik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Wiesenfeldt, Christiane	
1-Gruppe	09.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

76651**Geschichte der Biologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprof. Dr. Dr. Breidbach, Olaf	

1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	--------------------------	---

Bemerkungen

LBio-V2 Prüfungsform: Klausur am 5.2.13

16 Uhr bis 18 Uhr

15266

Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Dr. sc. nat. Haberland, Klaus	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0022	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	19.10.2012-08.02.2013 14-täglich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

45416

Sprache und Sprachwissenschaft (I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 3 BSLAW3.1a BSLAW 3b BSLAW 3.2	

1-Gruppe	23.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	van Leeuwen-Turnovcová, J.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------	----------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt Einblick in die zentralen Gegenstände der Linguistik. Vorgestellt werden Grundbegriffe der Soziolinguistik, der kognitiven Konzeptualisierung und grammatische Spezifika der slawischen Sprachen.

Nachweise

vgl. die Anforderungen im Modulkatalog

Empfohlene Literatur

Metzler Lexikon Sprache (1993): Metzler Lexikon Sprache (Hrsg. H. Glück). Stuttgart u. Weimar; Isaenko, A. (1984): Russische Sprache der Gegenwart. München. Gladrow, W. (1994): Russisch im Spiegel des Deutschen. Berlin; Linke, A.; Nussbaumer, M.; Portmann, P. R. (1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen; Pöhrings, R.; Schmitz, U. (Hrsg.) (1999): Sprache und Sprachwissenschaft. Eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.

46509**Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Lukas, Christian		
zugeordnet zu Modul	BW 34.1-MP GEO 274 LAWiWiS.3		

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

gilt auch für GEO274, LAWiWiS.3 (Sozialkunde)

61048**Geschichte der Naturwissenschaften III (Neuzeit)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprof. Dr. Dr. Breidbach, Olaf		
zugeordnet zu Modul	GdN II		

1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------

Kommentare

Thematisch ist die Geschichte der Wissenschaften vom der frühen Neuzeit von Kopernikus bis zum Ende des 18. Jahrhunderts.

Bemerkungen

Modul Bachelor + alte Magister: Geschichte der Naturwissenschaften III (GdN III) Prüfungsform: mündl. Prüfung am 5.2.13

76229**1829 und die Folgen – Beobachtungen zur Bach-Interpretation und Rezeption von Felix Mendelssohn-Bartholdy bis zur Gegenwart****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Berg, Michael		

1-Gruppe	09.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Einhundert Jahre nach ihrer Uraufführung, im Jahre 1829, realisierte der blutjunge Felix Mendelssohn Bartholdy die Bach'sche Matthäuspassion zum zweiten Male. Das dadurch zustande gekommene Bach-Bild wirkte einerseits nach bis ins 20. Jahrhundert. Andererseits ergaben sich unter unterschiedlichen, nicht zuletzt ideologischen Voraussetzungen neue und häufig divergierende Bach-Bilder, an denen die Maxime Heinrich Besslers, dass Musik bei ihrer Weitergabe von Generation zu Generation gleichzeitig einem Gestaltenwandel unterworfen werde, ihre Bestätigung findet. Unter anderem den damit verbundenen Prozessen nachzugehen, liegt – unter Hinzuziehung historischer und gegenwärtiger Tonträger – in der Absicht und im Ziel dieser Vorlesung.

Empfohlene Literatur

Literatur: M. Elste, Meilensteine der Bachinterpretation 1750–2000. Eine Werkgeschichte im Wandel, Stuttgart, Weimar und Kassel 2000; H.-J. Hinrichsen u. a., Bach und die Nachwelt, Laaber 1997.

77386

Die Republik von Weimar

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Frei, Norbert	
zugeordnet zu Modul	Hist 320 HiLR SPs Hist 320b Hist 420 Hist 124 HiLG SPs	

1-Gruppe	16.10.2012-05.02.2013 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Frei, N.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der inneren Geschichte der ersten deutschen Demokratie von ihrer Entstehung 1918/19 bis zur Ernennung Hitlers am 30. Januar 1933. Ebenso wie die – angesichts einer jahrzehntelangen Forschungsgeschichte vielfach selbst schon „klassisch“ gewordenen – fachwissenschaftlichen Kontroversen werden auch die neueren historiographischen Tendenzen in ihrem jeweiligen Sachzusammenhang erörtert. Einführende Literatur : Eberhard Kolb, Die Weimarer Republik. 7.Auflage München 2009 (= Oldenbourg Grundriß der Geschichte, Bd. 16); Detlev J.K. Peukert, Die Weimarer Republik. Krisenjahre der klassischen Moderne. Neuausgabe Frankfurt/Main 1996.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

77597

Sprache und Erkenntnis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	OA PD Dr. Kienzler, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 2.2a LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 MA-Phi 1.2 LA-Phi 3.2 MA-Phi 1.4 LA-Phi 4.1 LG-Phi 5.1 BaPhi 4.1b LR-Phi 5.2 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.1	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung Sprache und Erkenntnis ist Teil des Pflichtmoduls Theoretische Philosophie und vermittelt Grundkenntnisse und – fertigkeiten für den gesamten Bereich der Theoretischen Philosophie. Systematischer Schwerpunkt der Vorlesung ist die philosophische Betrachtung und Analyse der Sprache, ausgehend vom Unterschied zwischen einzelnen Wörtern und ganzen Sätzen, sowie zwischen verschiedenen Typen von Sätzen. Der historische Schwerpunkt liegt auf der neuzeitlichen Erkenntnistheorie seit Descartes, die aus sprachphilosophischer Perspektive erklärt und methodisch reflektiert wird.

Mittwoch

8 Uhr bis 10 Uhr

17164

Anorganische Experimentalchemie für
Pharmazeuten und Biochemiker (BBC 1.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kriek, Sven	
zugeordnet zu Modul	BBC1.1	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

18255

Physik für Human- und Zahnmediziner

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Schmidl, Frank		
1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Einführungsvorlesung Experimentalphysik unter besonderer Berücksichtigung der Lehrinhalte, die für die Fachrichtung Medizin im Gegenstandskatalog aufgeführt sind. Wesentliche Schwerpunkte der Vorlesung sind Mechanik, Schwingungen und Wellen, Struktur der Materie, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Optik.

Empfohlene Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

18981

GMP - Grundlagen der Modellierung und Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl. Professor Dr. Amme, Wolfram / Univ.Prof. König-Ries, Birgitta / Universitätsprofessor Dr. Küspert, Klaus / Prof.Dr. Rossak, Wilhelm	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0070 FMI-IN0040	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die verbindliche Anmeldung zu den Übungsgruppen erfolgt über das CAJ.

35617

Basismodul Rechnungslegung und Controlling

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 650 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 650 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hüfner, Bernd / Prof. Dr. Lukas, Christian / Dittmann, Heidi / Wiegand, Patrick	
zugeordnet zu Modul	BW 15.2-MP BW 15.2-MP BW15.5 BW15.5	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW15.5 Äquivalenzregelung: gilt auch für Kosten- und Leistungsrechnung, wenn KLR nicht Pflicht ist oder für BWL I oder BWL II konkreter Zeitplan vgl. Homepages Lehrstühle Prof. Hüfner und Prof. Lukas

35782

Organisationspsychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 260 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 260 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-301 PsyN-WP4.1	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Bemerkungen

Diplom Modul GB-Psy-301, PsyN-WP4.1 Nur B.Sc und BA bitte über Friedolin anmelden; alle Studierenden (Modul, NF, Bs.Sc, BA) sind zur Vorlesung zugelassen, egal was das elektronische System Ihnen zurückmelden mag.

77384

Gesellschaftlicher Wandel und politischer Aufbruch: Europäische Geschichte 1830-1848

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner	
zugeordnet zu Modul	Hist 320 Hist 420 HiLG SPs HiLR SPs Hist 124 Hist 320a	

1-Gruppe	17.10.2012-06.02.2013 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Hahn, H.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	----------

Kommentare

Mit der Französischen Julirevolution von 1830 begann in weiten Teilen Europas eine Phase, die von einer Beschleunigung der wirtschaftlichen und soziokulturellen Wandlungsprozesse und einer Intensivierung der damit verknüpften politischen Konflikte bestimmt war. Die Vorlesung wird einen Überblick über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungsprozesse, die sozialen Proteste, die aus den Politisierungsprozessen resultierenden neuen politischen Konflikte und die Strukturen des europäischen Mächtesystems geben und dabei die engen Verflechtungen zwischen Verfassungsfragen, nationaler Frage und sozialer Frage darlegen. Im Mittelpunkt soll dabei der deutsche Vormärz stehen, in dem sich die Kernprobleme der Zeit in besonderer Weise bündelten. Einführende Literatur : Hartwig Brandt, Europa 1815-1850. Reaktion – Konstitution – Revolution, Stuttgart 2002; Andreas Fahrmeir, Revolutionen und Reformen. Europa 1789-1850, München 2010; Wolfgang von Hippel/ Bernhard Stier, Europa zwischen Reform und Revolution 1800-1850, Stuttgart 2012; Dieter Langewiesche, Europa zwischen Restauration und Revolution 1815-1849 (Oldenbourg-Grundriß der Geschichte, Bd. 13), 4. überarb. und erw. Auflage, München 2004.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

77484

Reformationsgeschichte (Kirchen- und Theologiegeschichte III)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Spehr, Christopher	
zugeordnet zu Modul	The L11 The L45 The L10 The L49 The ASQ3 The B10 The L44 The ASQ2 The L48 The WP1	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist die Reformationsgeschichte. In der Veranstaltung wird der Verlauf der Kirchen- und Theologiegeschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Augsburger Religionsfrieden analysiert und anhand der reformatorischen Brennpunkte Wittenberg und Zürich mit ihren Protagonisten Martin Luther und Ulrich Zwingli kontextuell interpretiert. Der Facettenreichtum der Vorlesung wird in einem begleitenden Tutorium, das insbesondere für Zwischenprüfungs- und Examenskandidatinnen und -kandidaten geeignet ist, gebündelt und exemplarisch vertieft.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit, ca. 3 Std

Nachweise

Vorlesungsklausur, mündliche Prüfung Module: The L10, The L44, The L49, The WP1, The B10, The L11, The L11.1, The L45, The L48, The ASQ2, The ASQ3, The E6, The M11, The E7, DB KG

Empfohlene Literatur

Wolf-Dieter Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 2: Reformation und Neuzeit, Gütersloh 32005 – Thomas Kaufmann, Geschichte der Reformation, Frankfurt am Main / Leipzig 2009 – Volker Leppin (Hg.), Reformation, Neukirchen-Vluyn 2005 (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen III) – Reinhard Schwarz, Luther, Göttingen 32004.

10 Uhr bis 12 Uhr

18984

Algorithmische Grundlagen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Zeranski, Robert			
zugeordnet zu Modul		FMI-IN1001			
1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 2023 Carl-Zeiß-Straße 3		

35638

Strukturen der politischen Geschichte Europas im 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Oppelland, Torsten			
zugeordnet zu Modul	POL 110-2 POL 110 POL 110-1			
1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	

Kommentare

Die Vorlesung soll dazu dienen, diejenigen historischen Grundkenntnisse, die zum Studium der Politikwissenschaft unbedingt erforderlich sind, aufzufrischen und für das weitere Studium nutzbar zu machen.

Bemerkungen

Klausurtermin: wird noch bekannt gegeben.

Empfohlene Literatur

Ein Reader wird bis zum Beginn des Wintersemesters über die Internetseite der ThULB zur Verfügung gestellt.

46329

Basismodul Planung und Entscheidung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Scholl, Armin / Dipl.-Kfm. Fröhlich von Elmbach, Alexander	
zugeordnet zu Modul	BW 17.1-MP BW 17.1-MP BW17.4	
Weblinks	http://www.wiwi.uni-jena.de/Entscheidung/lehre_pue.php	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Kommentare

Die Veranstaltung ist nicht zulassungsbeschränkt. Sie erfordert elementare Vorkenntnisse in Mathematik und Statistik. Aktuelle Informationen zum Modul erhalten Sie ausschließlich über die Lehrstuhl-Homepage. Folgen Sie dazu dem angegebenen Link! Lehrmaterialien erhalten Sie ausschließlich über METACOON: <https://metacoon2.rz.uni-jena.de> Loggen Sie sich dort mit Ihrem Friedolin-Login ein und suchen Sie nach 'Planung und Entscheidung (ABWL / BW17.1)' im WS 2011/12'. Die Vorlesung beginnt stets erst um 8.15 Uhr.

Bemerkungen

auch BW17.4 Wahlmöglichkeit für WP I und WP II § 8a StO Äquivalenzregelung: gilt auch für BWL I oder BWL II; Allgemeine BWL

75977

Gender und Genderforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 3.1	

1-Gruppe	24.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	van Leeuwen-Turnovcová, J.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	----------------------------

Kommentare

In diesem Seminar werden die Studierenden in das Thema Gender eingeführt und die Gelegenheit haben, Themen Genderforschung (Sprachsystem und Kommunikation) kennen selbst zu erarbeiten.

Bemerkungen

MSLAW

Nachweise

Hausarbeit

Empfohlene Literatur

Metzler Lexikon Gender Studies – Geschlechter-Forschung. Kroll, R. (Hg.), Stuttgart/Weimnar; Vvedenie v gendernye issledovanija, 2001. Red. I. Žerebkina. Char'kov. Teil I.; Kirilina, A.V., 1999: Gender – lingvisti#eskie aspekty. Moskva.; Zemskaia, E.A./Kitajgorodskaja, M.A./Rozanova, N.N., 1993: „Osobennosti mužskoj i ženskoj re#“. In: Russkij jazyk v ego funkcionirovanii. Zemskaia, E.A./Šmelev, D.N. (eds.), Moskva, 90-136; Yokoyama, O.T., 1999: „Russian genderlects and referential expressions“. In: Language and Society. 28, 401-429; Schwarz, M., 1999: Die Kategorie WEIBLICHKEIT im Tschechischen: die Verwendung femininer und maskuliner Personenbezeichnungen für Frauen im Vergleich zum Deutschen. Praha; Gehirn und Geschlecht. Neurowissenschaften des kleinen Unterschieds zwischen Frau und Mann, 2007: Lautenbacher, St./Güntürkün, O./Hausmann, M. (Hg.), Heidelberg; Roth, G., 2003: Fühlen, Denken, Handeln. Wie das Gehirn unser Verhalten steuert. Fk./M.

76027

Strafrecht II - Besonderer Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Alwart, Heiner

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

76377

Antike Sarkophage

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Geyer, Angelika

zugeordnet zu Modul Arch 310 Arch 400

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Geyer, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Die römisch-kaiserzeitlichen Sarkophage (1. – 5. Jhd. n. Chr.) stellen eine Leitgattung römischer Skulptur und Kunstproduktion dar und geben nicht nur durch ihre Funktion Auskunft über einen gewichtigen Aspekt antiken Lebens, nämlich den Umgang mit dem Tod, sondern führen durch Formalstruktur und Bildschmuck zudem zu zentralen Aussagen über Produktionszentren sowie das sich wandelnde Selbstverständnis der römischen Gesellschaft, soziale Differenzierung wie zur Frage nach eventueller religiöser Orientierung. Zudem sollen die römischen Sarkophage in ihrem Verhältnis zur vorrömischen Sarkophagbestattung betrachtet werden.

Bemerkungen

Arch310, 400, 710, 720, 730. Beginn: 24.10.2012.

Nachweise

Klausur.

Empfohlene Literatur

G. Koch, Sarkophage der römischen Kaiserzeit (1993). G. Koch/H. Sichtermann, Römische Sarkophage (1982). P. Zanker /B. C. Ewald, Mit Mythen leben. Die Bilderwelt der römischen Sarkophage (2004). H. Hitzl, die griechischen Sarkophage der archaischen und klassischen Zeit. (1991). Römischer Bestattungsbrauch und Begräbnisstätten. Int. Koll. Rom 1988. Palilia 8 (2001). J. Dresken – Weiland, Sarkophagbestattungen des 4. – 6. Jhds. Im Westen des römischen Reiches (2003).

76610

Language and Communication

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Professor Dr. Gast, Volker	
zugeordnet zu Modul	BA.AA.SW03	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3	Gast, V.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	----------

Kommentare

Communication is an essential precondition for human co-existence. Human language provides a means of communication not only in situ and in real time, but also across space and time. Even though language can only provide an imperfect image of the information to be conveyed between interlocutors and is constrained by various limitations of time and space, it functions as a transmitter of information with an amazing efficiency - a degree of efficiency that no non-human resources (e.g. computers) have so far been able to achieve. In this lecture we will deal with questions like the following. What is 'information', and what is 'communication'? How can information be encoded linguistically? How can linguistic meanings be enriched by obeying general principles of human interaction? Having clarified these basic issues we will proceed to consider some specific problems of human communication, mostly from the domain of semantics and pragmatics, for instance presuppositions, conversational inferences, matters of politeness, irony and metaphor/metonymy. Literature Beck, A. P. Bennett and P. Wall (2002). AS communication studies: The essential introduction. London: Routledge. Levinson, S. (1983). Pragmatics. Cambridge: Cambridge University Press. Sperber, D. and D. Wilson (1995). Relevance. Communication and Cognition. Oxford: Blackwell.

76982

Film/Foto/Medien: Analysen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Sierek, Karl	
zugeordnet zu Modul	KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU Neu 202 KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU MA 101 KU Film KU Bild KU Arch KU Med 404 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403 KU Mod 303 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU-BM101 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 10:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Sierek, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Die Vorlesung trägt einführenden Charakter und diskutiert einige grundlegende Begriffe und Theoreme der Film-, Fotografie- und Medientheorien vor dem Hintergrund detaillierter Analysen einzelner Filme, Fotoserien und Videoarbeiten. Deshalb ist der Besuch der Screenings, die innerhalb des Vorlesungsblocks angeboten werden, verpflichtend. Die Vorlesung ist Teil des Moduls Film/Foto/Medien, das weiters noch aus Seminaren von Claudia Tittel und Kasia Wloszczynska besteht, die die Analysen durch die vertiefende Lektüre einschlägiger Grundlagentexte vertiefen.

77123

Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. John, Anke	
zugeordnet zu Modul	Hist GD I	

1-Gruppe	17.10.2012-06.02.2013 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	John, A.
	26.02.2013-26.02.2013 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	
		Nachklausurtermin		

Kommentare

George Bernard Shaw (1856 - 1950) hat den Historiker als einen Reporter beschrieben, der überall dort nicht dabei war, wo etwas passiert ist. Die Eigentümlichkeit des Faches Geschichte, auf die der irische Dramatiker hier aufmerksam macht, besteht vor allem darin, dass Vergangenheit nicht mehr unmittelbar erfahrbar und direkt beobachtbar ist. Dies hat nicht nur Konsequenzen für die historische Forschung, sondern erfordert eigene Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation historischen Wissens sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der schulischen Bildung. Auf die Wesensmerkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) führen folgende Fragen: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Was folgt daraus für historisches Lernen? Neue Themen und Medien, ein verändertes konstruktivistisches Lernverständnis und ein sich stetig wandelndes gesellschaftliches Umfeld erfordern schließlich eine Neubestimmung dessen, was Geschichtsunterricht ist und was er sein soll. Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul verbunden und sie endet mit einer für beide Lehrveranstaltungen gemeinsamen Klausur am 30. Januar 2012. Literatur: Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2006; Vadim Oswalt, Hans-Jürgen Pandel (Hg.): Geschichtskultur. Die Anwesenheit von Vergangenheit in der Gegenwart (Forum historischen Lernens) Schwalbach / Ts. 2009, Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsunterricht nach PISA. Kompetenzen, Bildungsstandards und Kerncurricula, Schwalbach / Ts., 2. Auflage 2007, Michele Barricelli, Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach / Ts. 2012; Joachim Rohlfes: Geschichte und ihre Didaktik, 3. Auflage, Göttingen 2005; Michael Sauer: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik, 3. Auflage, Seelze-Velber 2004.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

77298

Die Sowjetunion vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zu ihrem Zusammenbruch (1945 bis 1991)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Privatdozent Dr. Ganzenmüller, Jörg			
zugeordnet zu Modul	Hist 320 HiLR SPs Hist 420 HiLG SPs Hist 431 Hist 125 Hist 331 Hist 320b Hist 124			
1-Gruppe	17.10.2012-06.02.2013 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Ganzenmüller, J.

Kommentare

Die Sowjetunion erlebte in der Nachkriegszeit einen ungeheuerlichen Aufstieg und zugleich ihren endgültigen Niedergang. Der Sieg im Zweiten Weltkrieg hatte aus dem einstigen Paria der internationalen Politik eine europäische Großmacht gemacht, die durch den Bau der Atombombe zu einer der beiden Supermächte im Kalten Krieg wurde. Die Entstalinisierung befriedete die sowjetische Gesellschaft im Inneren und die Brežnev-Ära brachte den meisten Menschen einen bis dahin nicht gekannten materiellen Wohlstand. Als Michail Gorbachev antrat, um die krisenhaften Erscheinungen der späten 70er und frühen 80er Jahren durch einen energischen Reformkurs zu beseitigen, implodierte das sowjetische Imperium in einer atemberaubenden Geschwindigkeit. Die Vorlesung bietet eine Einführung in die wichtigen Probleme der sowjetischen Nachkriegsgeschichte. Es werden sowohl außenpolitische Schlüsselereignisse des Kalten Krieges als auch die innenpolitischen Weichenstellungen vom Spätstalinismus über die Entstalinisierung bis hin zu Glasnost' und Perestrojka behandelt. Einführende Literatur : Manfred Hildermeier: Geschichte der Sowjetunion 1917-1991. Entstehung und Niedergang des ersten sozialistischen Staates, München 1998; Stefan Plaggenborg (Hg.): Handbuch der Geschichte Russlands, Bd. 5: 1945-1991. Vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zum Zusammenbruch der Sowjetunion, Stuttgart 2002-2003.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

77447

Einführung in die Weltreligionen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Schmitz, Bertram			
zugeordnet zu Modul		BA_RW_1a LG-Phi 5.2 LA-Phi 2.1 LG-Phi 5.1 LR-Phi 5.2 BA RW22 LA-Phi 2.2 LA-Phi 2.4 LR-Phi 5.1 LA-Phi 2.3			
1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1		

Kommentare

Diese Vorlesung gibt einen einführenden Überblick in Geschichte, Glaubensinhalte- und Vorstellungen, gesellschaftliche Verwirklichungen und plastische Gestaltungen der fünf bzw. sieben so genannten Weltreligionen. Diese werden dabei in zwei mit einander zusammenhängenden Hauptkomplexen dargestellt: das Verhältnis von Judentum, Christentum und Islam einerseits, die Beziehung der indischen Religionen Hinduismus und Buddhismus andererseits. Diese jeweiligen Religionen werden dabei zunächst als Einheit verstanden, dann aber auch in ihrer Schulen-, Richtungs- und Konfessionsbildung, d. h. in ihrer inneren und äußerlichen Vielfalt angesprochen. Der Betonung von Gemeinsamkeiten steht die möglichst scharfe Konturierung des je Spezifischen gegenüber. FÜR WEN: Diese VL ist allgemein geöffnet und sollte die Voraussetzung für jede weitere Beschäftigung in Veranstaltungen der Religionswissenschaft bilden, da in ihr die dort jeweils erwarteten Grundkenntnisse vermittelt werden! Darüber hinaus bietet sie auch für Interessierte aller Fächer entsprechende Einführungen in die Weltreligionen und kann damit selbst ohne weitere Vorkenntnisse besucht werden. Der Umfang des Themas gebietet jedoch eine solide Nachbereitung. Erwünscht ist dabei die Bereitschaft, sich auf fremdes Denken einzulassen.

Nachweise

Module: BA_RW_1, BA_RW21, BA_RW22, LG-Phi 5.1-5.2, LA-Phi 2.1-2.4, LR-Phi 5.1-5.2

Empfohlene Literatur

a) Überblickswerke: Antes, Peter (Hrsg.): Die Vielfalt der Religionen, Hannover 2002; Tworuschka, Monika und Udo (Hrsg.): Religionen der Welt, München 1996 b) Zu den einzelnen Religionen (z. B.): Conze, Edward, Eine kurze Geschichte des Buddhismus, Frankfurt a. M. 1984; Hutter, Manfred, Das ewige Rad – Religion und Kultur des Buddhismus, Graz etc. 2001; Kaltenmark, M., Lao – Tzu und der Taoismus, Berlin 1998 Michaels, Axel, Der Hinduismus – Geschichte und Gegenwart, München 2006 ; Stemberger, Günter, Das klassische Judentum – Kultur und Geschichte der rabbinischen Zeit, München 1979; Zotz, Volker, Konfuzius, Hamburg 2000

12 Uhr bis 14 Uhr

26366

Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Lingustik) Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Seminar			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		WA Dr. Phil. Neri, Sergio				
zugeordnet zu Modul		IDG BM 1 IDG BM 1/A Graec 500 Lat 500 Lat 500				
Weblinks		http://www.indogermanistik.uni-jena.de				
1-Gruppe	17.10.2012-06.02.2013 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Neri, S.		

30862

Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Gallmann, Peter				
zugeordnet zu Modul		B-GSW-03				
1-Gruppe	17.10.2012-06.02.2013 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Gallmann, P.		

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de> (# 1)

35619

Basismodul Einführung in die VWL

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 650 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 650 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AR PD Dr. Pasche, Markus	
zugeordnet zu Modul	BW 23.1-MP BW 23.1-MP BW 23.5-MP	
Weblinks	http://www.wiwi.uni-jena.de/Makro/lehre/VWL/lehr_VWL.html	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Falls sich die Zeiten mit anderen Lehrveranstaltungen überschneiden, können auch die Zeiten von der LV-Nr. 18235 genutzt werden. Die Prüfungsanmeldung muss aber über die LV-Nr. 35619 erfolgen.

55782

Konsumwelten - Alltagskultur in Geschichte und Gegenwart [MA.DaF.P02]; [W2]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Chen, Eva	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3	Chen, E.

Bemerkungen

Wichtiger Hinweis für Masterstudierende: dieses Seminar können Sie als ERSATZ für die VORLESUNG P02 in der Volkskunde belegen. EMPFEHLUNG: Für Studierende ohne bzw. mit wenig Vorkenntnissen zur europäischen/deutschen Geschichte und Kulturgeschichte. Fortgeschrittenen Studierenden bzw. mit Vorkenntnissen zur deutschen Geschichte/Kulturgeschichte wird der Besuch der Vorlesung in der Volkskunde (Veranstaltungsnummer 77937) empfohlen. Um das Modul P02 in einem Semester abzuschließen, brauchen Sie also: - entweder dieses Seminar ODER die Vorlesung (Veranstaltungsnummer 77937) UND - dazu das 2. Seminar P02 (Skiba)

76030

Grundkurs Öffentliches Recht I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Brenner, Michael	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.12.2012-18.12.2012 Einzeltermin	Di 16:00 - 18:00	Probeklausur
	06.02.2013-06.02.2013 Einzeltermin	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur
	06.02.2013-06.02.2013 Einzeltermin	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur

76100

Arab 2.5 Sprach- und kulturgeschichtliche Grundlagen der Arabistik (Vorlesung)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Nebes, Norbert	
zugeordnet zu Modul	Arab 2.5	

1-Gruppe	17.10.2012-06.02.2013 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Seminarraum E003 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

76982

Film/Foto/Medien: Analysen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Sierek, Karl	
zugeordnet zu Modul	KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU Neu 202 KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU MA 101 KU Film KU Bild KU Arch KU Med 404 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403 KU Mod 303 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU-BM101 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 10:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Sierek, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Die Vorlesung trägt einführenden Charakter und diskutiert einige grundlegende Begriffe und Theoreme der Film-, Fotografie- und Medientheorien vor dem Hintergrund detaillierter Analysen einzelner Filme, Fotoserien und Videoarbeiten. Deshalb ist der Besuch der Screenings, die innerhalb des Vorlesungsblocks angeboten werden, verpflichtend. Die Vorlesung ist Teil des Moduls Film/Foto/Medien, das weiters noch aus Seminaren von Claudia Tittel und Kasia Wloszczynska besteht, die die Analysen durch die vertiefende Lektüre einschlägiger Grundlagentexte vertiefen.

77113**Gestalten des Dreißigjährigen Krieges****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R.Dr. Ackermann, Astrid	
zugeordnet zu Modul	Hist 230	

1-Gruppe	19.10.2012-06.02.2013 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum E003 Fürstengraben 13	Ackermann, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	---------------

Kommentare

Viele zentrale Akteure des Dreißigjährigen Krieges sind heute noch gut bekannt, Wallenstein beispielsweise oder König Gustav II. Adolf von Schweden. Der Krieg, in den sie verwickelt waren und den sie prägten, galt lange Zeit als traumatisches Ereignis der deutschen Geschichte und ist ein zentraler Ansatzpunkt für verschiedene Deutungslinien der Frühen Neuzeit, t.w. auch späterer Entwicklungen (deutscher Sonderweg). Das Seminar widmet sich diesem Krieg, nach einer grundlegenden Einführung, vor allem anhand einer Beschäftigung mit maßgeblichen Akteuren; gefragt wird nach ihren Zielen, Leitideen und Handlungsmöglichkeiten und der medialen Deutung ihres Wirkens und dessen Dynamik. Neben den Genannten sind dies Kaiser (Ferdinand II. und Ferdinand III.), Kurfürsten und Fürsten (so Friedrich V. von der Pfalz, Maximilian von Bayern oder der Reichserzkanzler Anselm Casimir von Mainz) und Feldherren (Tilly, Bernhard von Weimar) – und der gemeine Mann. Damit verbunden werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt, der Umgang mit den Quellen und der Forschungsliteratur, das Referieren und das Verfassen einer Hausarbeit. Lit.: Johannes Arndt: Der Dreißigjährig Krieg, Stuttgart 2009.

77792**Übersicht über die polnische Literaturgeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW1.2	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 12:00 - 13:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der polnischen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Dabei werden die einzelnen Epochen skizziert und einige zentrale Werke vorgestellt, deren Lektüre im Selbststudium vorausgesetzt wird. Einen detaillierten Plan und eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters vorgelegt.

Empfohlene Literatur

Zur ersten Orientierung: Dietger Langer. 2010. Polnische Literaturgeschichte. Ein Abriss. München

14 Uhr bis 16 Uhr

15192

Elemente der Mathematik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Green, David	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3014	
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/course/details/id/2920769678742322753	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

44745

Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (=Einführung in die Indogermanistik) Teil 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Bock, Bettina	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 1 IDG BM 1/A Lat 500 Lat 500	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	17.10.2012-06.02.2013 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Bock, B.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	----------

69826

Vorlesung - Literaturwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Kahl, Thede	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 5.1 BSLAW 5.2	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Kahl, T.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	----------

76085**Arab 1.3 Grundlagen des Islams (Vorlesung)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Sobieroj, Florian		
zugeordnet zu Modul	Arab 1.3		

1-Gruppe	17.10.2012-06.02.2013 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

77001**Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft Teil 1 KW-P-MS I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Maurer, Marcus		
zugeordnet zu Modul	KW-P-MS I		

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Kommentare

Dieser Teil richtet sich vorrangig an Studierende im 1. Semester. Tutorium siehe Veranstaltungs-Nr.: 78254

77043**Grundfragen der Literaturwissenschaft****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 199 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 199 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dr. phil. Kindt, Tom		
zugeordnet zu Modul	B-GLW-03 M-GLW-NDL2 B-GLW-08-1 M-GLW-NDL1 B-GLW-09 V-Deu-sPG V-Deu-sPR M-GLW-NDL4 M-GLW-NDL3 V-Deu-mPG V-Deu-mPR		

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Was ist Literatur? Worin bestehen ihre Funktionen? Was kennzeichnet wissenschaftliche Interpretationen literarischer Texte? Wie lässt sich die Qualität von Interpretationen beurteilen? Die Vorlesung wird sich diesen und weiteren Grundfragen der Literaturwissenschaft widmen. Ausgehend von Überlegungen zu Geschichte und Gegenstand, Aufbau und Aufgaben der Disziplin sollen wichtige Ansätze literaturwissenschaftlicher Texterschließung und Literaturgeschichtsschreibung vorgestellt, analysiert und diskutiert werden – von der Hermeneutik und dem Strukturalismus über die Dekonstruktion und die Diskursanalyse bis hin zu psychologischen und soziologischen, kulturwissenschaftlichen und neo-hermeneutischen Positionen.

Empfohlene Literatur

Lektüre: Tom Kindt/Tilman Köppe (Hg.): Moderne Interpretationstheorien. Ein Reader. Göttingen 2008; Tilman Köppe/Simone Winko: Neuere Literaturtheorien. Stuttgart/Weimar 2008.

77410**Das Buch Jeremia****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	JunPrf.Dr. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul	The ASQ5	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Nicht nur räumlich bildet Jer das Zentrum der drei großen Prophetenbücher. In der masoretischen Ordnung hat es seinen Platz nicht ohne Grund zwischen Jesaja und Ezechiel gefunden: Es kreist um den Untergang der Jerusalemer Monarchie zu Beginn des 6. Jahrhunderts, der den zentralen Dreh- und Angelpunkt der alttestamentlichen Theologiegeschichte darstellt. In Jer bildet die babylonische Eroberung den Hintergrund für die theologische Reflexion von Leid, Schuld und Strafe über mehrere Jahrhunderte hinweg. Das Buch selbst ist dabei „langsam gewachsen, fast wie ein unbeaufsichtigter Wald wächst und sich ausbreitet“ (Bernhard Duhm). In der Vorlesung soll nun nicht versucht werden, Schneisen in diesen Wald zu schlagen, sondern, wie bei einem Spaziergang, sein Wachstum ebenso nachzuvollziehen wie seine momentane Gestalt zu bewundern.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- und Nachbereitung mind. 2 Std pro Woche

Nachweise

mündliche Modulprüfung / Vorlesungsprüfung Module: The ASQ 5; The M18 (m.H.); DA AT

Empfohlene Literatur

Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Zur Vorbereitung empfiehlt sich die Lektüre des Buches in einer guten Übersetzung.

77448**Heilige Schriften****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	BA RW22	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Überlieferung von Gedanken und Traditionen erfolgt in höchstem Maß durch deren literarische Fixierung. Darüber hinaus stützen besonders die klassischen Weltreligionen ihr Zentrum weitgehend auf schriftliche Überlieferungen, mitunter, wie im Islam oder Judentum steht das Buch selbst im (über sich hinausweisenden) Zentrum der Religion. So werden in dieser VL der jeweilige Kanon und die entscheidenden Bücher dieser Religionen vorgestellt. Einzelne Ausschnitte aus den Schriften werden intensiver und am Text selbst behandelt werden (dabei enthält die VL auch einen gewissen konstruktiven Eigenanteil der Teilnehmenden; die Textvorlagen werden in einem erwerbbaaren Reader bereitgestellt). Dabei wird auch auf Sprache, Schrift, Klang, die Grundinhalte etc. der Texte eingegangen. Diese VL eignet sich inhaltlich gut als Ergänzung zur Einführung in die Weltreligionen; eine Einführung in diese kann in der VL selbst nur in minimalisierter Form gegeben werden.

Nachweise

Module: BA_RW_2, BA_RW21, BA_RW22, Psych. n.psy. Wahlpff .

Empfohlene Literatur

Frenschkowski, Marco, Heilige Schriften der Weltreligionen und religiösen Bewegungen, Wiesbaden 2007; Tworuschka, Udo (Hrsg.); Heilige Schriften – Eine Einführung, Darmstadt 2000; Ausgaben der Schriften selbst.

16 Uhr bis 18 Uhr

46327

Basismodul Grundlagen des Marketing-Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 650 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 650 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Walsh, Gianfranco	
zugeordnet zu Modul	BW 11.1-MP BW 11.1-MP BW11.4	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

auch BW11.4 Wahlmöglichkeit für WP I und WP II § 8a StO Äquivalenzregelung: gilt auch für BWL I oder BWL II

50689

Methoden und Qualitätsstandards
[BA.DaF.M06]; [M VI.1]; [M III.1-NF]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Funk, Hermann	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M06	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Funk, H.
----------	--------------------------------------	------------------	--	----------

Kommentare

In Geschichte und Gegenwart des Fremdsprachenunterrichts haben eine Reihe von theoretischen Grundkonzepten die fachdidaktische Forschung und die Entwicklung von Lehrmaterialien und Lehrwerken bestimmt. Im Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten Modelle des Fremdsprachenunterrichts und ihre direkte Auswirkung auf den DaF / DaZ-Unterricht gegeben. Merkmale der Grammatik-Übersetzungs-Methode, der Audiolingualen / Audiovisuellen Methode und des Kommunikativ-pragmatischen Ansatzes werden erarbeitet, die interkulturelle Orientierung sowie die kognitiv-konstruktivistische Ausrichtung des Fremdsprachenunterrichts bei besonderer Fokussierung der Rolle des Lernenden werden diskutiert. Funktionen und Ergebnisse der europäischen Sprachenpolitik werden vorgestellt und erörtert. Aktuelle Prinzipien und Standards des DaF-Unterrichts, wie z. B. die Lernerorientierung, kognitiv-konstruktivistische Lernansätze sowie Aspekte der Qualitätssicherung und Evaluation werden thematisiert.

71004

Grundkurs Mittelalter (500–1500)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Schirmer, Uwe	
zugeordnet zu Modul	Hist 220	

1-Gruppe	17.10.2012-06.02.2013 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Schirmer, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Grundmoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500–1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Literatur: Gerd Althoff / Hans-Werner Goetz / Ernst Schubert, Menschen im Schatten der Kathedrale: Neuigkeiten aus dem Mittelalter, Darmstadt 1998; Hartmut Boockmann, Einführung in die Geschichte des Mittelalters, 7. Aufl., München 2001; Arno Borst, Lebensformen im Mittelalter, 3. Aufl., München 2002; Horst Fuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997 (Paperback-Ausgabe, 2. Aufl. 2002); Peter Hilsch, Das Mittelalter – die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006.

76194

Einführung in die Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. van Zantwijk, Temilo	
zugeordnet zu Modul	BA-Phi 1.1	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung gibt am Leitfaden des Problems einer Rechtfertigung theoretischer und praktischer Urteile als objektiv gültiger und verbindlicher eine Einführung in die Philosophie. Diese wird als die Wissenschaft kategorialer Begriffe und Erläuterungen herausgestellt. Das sind Begriffe, die wir einerseits benötigen, wenn wir Begründungen geben oder einfordern wollen und die wir andererseits nicht auf deutliche, erfüllte oder nachprüfbar Begriffe zurückführen können. Zu denken ist an Begriffe, die durch Prädikate wie „wahr“, „gut“, „Geist“, „Materie“, „Wille“ und dgl. bezeichnet werden. Darauf aufbauend wird eine Übersicht über Theorie, Praxis und Poiesis (Technik wie auch Kunst- und Naturschönes) als grundlegende Interessengebiete philosophischen Fragens erarbeitet.

77004

Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P-PGK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 155 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Frindte, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	KW-P-PGK	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.
	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	MMZ 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.

Kommentare

Die Tutorientermine werden zu Semesterbeginn benannt.

Bemerkungen

Bitte beachten Sie hierzu auch die Übung 'Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' (Veranstaltungs-Nr.: 76995 oder 78371)!

77351**Grundkurs Neues Testament II (Das Urchristentum)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm	
zugeordnet zu Modul	The B4.3 The B2.1 The B4.2 The L2 The L2.1 The B2	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Der Kurs soll Grundinformationen zur frühesten Geschichte der Jesus-Bewegung vor und nach Ostern vermitteln. Dabei werden zentrale einschlägige Texte des Neuen Testaments und die wichtigsten außerneutestamentlichen Quellen kurz vorgestellt. Durch Einführung in methodische Fragen der Erforschung des frühesten Christentums sollen Orientierungen über Grundlinien seiner Entwicklung und Grundzüge der an ihr beteiligten Persönlichkeiten, Kräfte und Gruppierungen vermittelt werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Lektüre angegebener Studienliteratur

Nachweise

Klausur Module : DB NT, BA RW 6; The B1; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The L1; The L1.1; The L2; The L2.1; The M2, The WP1

Empfohlene Literatur

Ebner, Martin: Die Stadt als Lebensraum der ersten Christen. Das Urchristentum in seiner Umwelt I (GNT I,1), Göttingen 2012; Hengel, Martin: Zur urchristlichen Geschichtsschreibung, Stuttgart 21984; Schenke, Ludger: Die Urgemeinde. Geschichtliche und theologische Entwicklung, Stuttgart u.a. 1990.

Donnerstag**36469****Grundlagen der Technischen Informatik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.-Ing. Koch, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0022	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

8 Uhr bis 10 Uhr			
17791		Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Kaluza, Malte	
zugeordnet zu Modul		128.110 128.110	
1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
Kommentare			
Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik			
Empfohlene Literatur			
Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)			

26378		Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch (Teil 2)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Proseminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr. Ziegler, Sabine			
zugeordnet zu Modul	IDG BM 8			
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de			
1-Gruppe	18.10.2012-07.02.2013 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Ziegler, S.

37677		History of English		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Honegger, Thomas		
zugeordnet zu Modul		BA.AA.HIS MNLat 330		
1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.
2-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1	Heintze, M.

Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German. Michael Heintze: The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. Thomas Honegger: English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at www.wordwise.uni-jena.de. The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses.

Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.)

Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.)

Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.)

Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.)

Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge: Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspects of the English language. Suitable for browsing and quick reference.)

Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.)

Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language.)

Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history.)

Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.)

Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.)

Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.)

McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook on Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003)

Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.)

Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!)

Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!)

Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.)

Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.)

Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)

Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus and Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem *Troilus and Criseyde*. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.)

Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.)

Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.)

Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.)

Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the *Canterbury Tales*. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!)

Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

76195**Ethik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD. Dr. Wesche, Tilo		
zugeordnet zu Modul	BaPhi 4.1b MA-Phi 1.1 MA-Phi1.1b MA-Phi1.1c LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.1 LR-Phi 5.2 LA-Phi 4.1 LG-Phi 5.2 BaPhi 2.1a LA-Phi 3.2 LR-Phi 5.1 LR-Phi 5.2		
1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 08:15 - 09:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Kommentare

Unter Ethik verstehen wir den Bereich moralischer Urteile über Handlungen, die – in einem erklärungsbedürftigen Sinn – gut oder schlecht und dementsprechend geboten oder verboten sind. Moralische Gebote und Verbote zeichnen sich durch Forderungen aus, denen zufolge eine bestimmte Handlung getan oder unterlassen werden soll. Solche normativen Forderungen berechtigen dazu, dass ihre Zustimmung erwartet und eine Abweichung von ihnen kritisiert werden darf. Worauf aber beruht das Recht, das Tun oder Unterlassen bestimmter Handlungen erwarten oder kritisieren zu dürfen? In der Vorlesung werden wir mögliche Antworten erörtern, die in den klassischen Moralphilosophien auf diese Frage gegeben worden sind. Eine Antwort kann nur dann zufrieden stellen, wenn sie gegen zwei Gegenspieler Recht behält. Zum einen muss der Immoralist widerlegt werden können, der moralische Verbindlichkeiten für eine Illusion hält. Zum anderen muss sich eine Antwort von traditionalistischen oder religiösen Ethiken abgrenzen können, denen zufolge eine übergeordnete Autorität die normative Quelle moralischer Forderungen ist. Die Auseinandersetzung mit den Ethiken von Aristoteles und Kant wird einen Schwerpunkt der Vorlesung bilden.

77374**Die Briefliteratur der Paulusschule****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Vogel, Manuel		
zugeordnet zu Modul	The WP1 The B3.1 The ASQ5 The B3 The L3.1 The L44 The L48 The L49 The L45		
1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4

Kommentare

Zu den Briefen der Paulusschule zählen der 2. Thessalonicherbrief, der Epheser- und der Kolosserbrief, sowie die sog. Pastoralbriefe (1Tim, 2Tim, Tit). Anhand dieser Dokumente frühchristlicher Pseudepigraphie lassen sich wichtige Stationen der frühchristlichen Theologiegeschichte nach Paulus und der Rezeption paulinischer Theologie bereits innerhalb des Entstehungszeitraumes des Neuen Testaments nachzeichnen. Die nachpaulinischen Briefe sollen als Modifikationen paulinischer Ansätze verständlich gemacht werden, ohne ihnen ihre theologische Gültigkeit durch das Maßnehmen an Paulus vorschnell abzusprechen. 2Thess, Eph und Kol werden Schwerpunkte der Vorlesung bilden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: DA NT, The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; The L44; The L45; The L48; The L49; The ASQ 5; TheE9, The M19; The M33, The WP1

Empfohlene Literatur

Wird im Laufe der Vorlesung bekannt gegeben

10 Uhr bis 12 Uhr

16261

Struktur der Materie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Ronning, Carsten**zugeordnet zu Modul** 128.130 128.130

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Atomphysik Kernphysik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur:Lehrbücher der Experimentalphysik, wie: Berkeley Physik Kurs (Vieweg),Experimentalphysik I - IV / Demtröder (Springer)Physik I - IV / Dransfeld, Kienle, Kalvius (Oldenbourg)Physik / Gertsen (Springer),Physik / Tipler (Spektrum)Physik für Hochschulanfänger / Wegener (Teubner)

17658

Biologie für Zahnmediziner

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Baniahmad, Aria / Prof.Dr. Löwel, Siegrid

1-Gruppe	27.09.2012-23.03.2013 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00
	02.10.2012-23.03.2013 wöchentlich	Di 12:00 - 13:00

Kommentare

Die Vorlesung findet im HS Eichplatz statt.Weitere Lehrende der Veranstaltung sind: Herr PD Dr. Predel, Herr Prof. Dr. Straube und Herr PD Dr. Rödel.

27183

Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** apl. Prof. Dr. Haroske, Dorothee**zugeordnet zu Modul** FMI-MA0201

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

37677**History of English****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Honegger, Thomas**zugeordnet zu Modul** BA.AA.HIS MNLat 330

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.
2-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1	Heintze, M.

Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German. Michael Heintze: The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. Thomas Honegger: English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at www.wordwise.uni-jena.de. The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses.

Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.)

Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.)

Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.)

Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.)

Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge: Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspects of the English language. Suitable for browsing and quick reference.)

Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.)

Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language.)

Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history.)

Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.)

Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.)

Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.)

McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook on Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003)

Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.)

Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!)

Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!)

Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.)

Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.)

Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)

Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus and Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem *Troilus and Criseyde*. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.)

Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.)

Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.)

Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.)

Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the *Canterbury Tales*. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!)

Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

46456		Lernen		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Rothermund, Klaus		
zugeordnet zu Modul		B-PSY-102 PsyN-WP1		
1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Rothermund, K.

Kommentare

In der Vorlesung werden grundlegende Prozesse des Lernens auf der Basis der Kernparadigmen der psychologischen Verhaltensforschung besprochen (Habituation, klassische und evaluative Konditionierung, operante Konditionierung, implizites Lernen). Neben den zentralen Konzepten und Befunden aus diesen Bereichen werden auch formalisierte Modelle des Lernens behandelt. Literatur: Mazur, J. E. (2006, 6. Auflage). Lernen und Verhalten. München: Pearson Studium. Schwartz, B., Wasserman, E. A. & Robbins, S. J. (2002, 5. Auflage). Psychology of learning and behavior. New York: Norton.

70517		Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Grundkurs		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner / Dr. Weinke, Annette			
zugeordnet zu Modul	Hist 240 HiSO 240			
1-Gruppe	18.10.2012-07.02.2013 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Hahn, H. / Weinke, A.
	21.03.2013-21.03.2013 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Hahn, H. / Weinke, A.
		Nachklausur		

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Einführende Literatur : Christoph Nonn: Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte. Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts. München 2009; Andreas Wirsching (Hrsg.): Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch). München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriß der Geschichte“ verwiesen.

7523	Anatomie I
Allgemeine Angaben	
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 12:15 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 11:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Kommentare

Weiterhin lesen Prof. Dr. Andreas Gebert und Frau Dr. Uta Biedermann. Für die Zahnmediziner findet die Vorlesung am Montag im HS Anatomie statt!

76484

Sehen Lassen. Philosophie des Zeigens

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wiesing, Lambert	
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 4.1 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 LG-Phi 5.1 LR-Phi 5.2 LG-Phi 5.2 BaPhi 3.2b BaPhi 4.1b MA-Phi 1.3 LR-Phi 5.1 LA-Phi 3.2 MA-Phi 1.2	

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Wiesing, L.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------

Kommentare

Insbesondere in den letzten Jahren hat das Zeigen in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen – dies aus mindestens zwei Gründen: Zum einen wird die These diskutiert, dass die Fähigkeit des Menschen, zeigen zu können, die intellektuelle Voraussetzung ist, um ein sprechendes Wesen werden zu können. Zum anderen steht die Meinung im Raum, dass die modernen Lebenswelten des Menschen eben nicht nur durch sprachliche Kommunikationsmittel bestimmt sind, sondern ebenfalls dominant durch die Verwendung von Bildern zum Zeigen, weshalb das Zeigen zu einem Schlüsselthema der Bildwissenschaften geworden ist. Die Vorlesung verfolgt einen doppelten Anspruch: Zum einen werden die verschiedenen bildtheoretischen und anthropologischen Positionen vorgestellt, zum anderen soll eine systematische Position verteidigt werden, nämlich die These, dass Zeigen eine von Menschen praktizierte Tätigkeit ist, deren Prinzipien es zu beschreiben gilt. Das Thema der Vorlesung ist der Versuch einer Beschreibung des Umgangs mit Bildern und Museen, aber auch mit Uhren, Kunstwerken, Kleidung und Gesichtern, der dazu führt, dass diese uns etwas sehen lassen. Die Vorlesung wendet sich gegen den verbreiteten Mythos, Bilder würden schon allein deshalb etwas zeigen, weil auf ihnen etwas sichtbar ist.

76507

Griechische Geschichte II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Stickler, Timo	
zugeordnet zu Modul	Hist 411 Hist 311	

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Stickler, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die Vorlesung behandelt wichtige Entwicklungen der klassischen Zeit. Insgesamt soll der Zeitraum von den Perserkriegen in den Jahrzehnten um 500 v.Chr. bis zum Aufstieg der makedonischen Großmacht im Verlauf des 4. Jhs. v.Chr. dargestellt werden.

Bemerkungen

siehe Modulkatalog.

Nachweise

Klausur; Prüfung; Hausarbeit.

Empfohlene Literatur

Sehr knapp, aber als Einführung geeignet ist der Überblick von D. Lotze, Griechische Geschichte. Von den Anfängen bis zum Hellenismus, München 52002. Ausführlicher, wenn auch nicht mehr ganz up to date sind die Darstellungen von E. Bayer, Griechische Geschichte, Stuttgart ³1987 u. H. Bengtson, Griechische Geschichte. Von den Anfängen bis in die römische Kaiserzeit, München 92002. Grundlegendes zu Fragen der Gesellschaftsstruktur bei F. Gschnitzer, Griechische Sozialgeschichte von der mykenischen bis zum Ausgang der klassischen Zeit, Wiesbaden 1981. Erste Einblicke in die jüngeren Tendenzen der Forschung bieten I. Weiler, Griechische Geschichte. Einführung, Quellenkunde, Bibliographie, Darmstadt ²1988 u. W. Schuller, Griechische Geschichte, München 52002.

77044

Zentrale Texte der 'Goethezeit'

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 350 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. von Petersdorff, Dirk	
zugeordnet zu Modul	V-Deu-mPG B-GLW-08-1 B-GLW-01-1 M-GLW-NDL1 B-GLW-09 M-GLW-NDL2 LA-GLW-02 M-GLW-NDL4 V-Deu-sPG V-Deu-sPR M-GLW-NDL3 V-Deu-mPR	
1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45 Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Der Begriff der ‚Goethezeit‘ wird hier als Epochenbegriff für die deutsche Literatur des Zeitraums zwischen 1770 und 1830 verwendet, der mehrere literarische Strömungen wie ‚Sturm und Drang‘, Weimarer Klassik, Romantik umfasst. Ziel der Vorlesung ist es, jene gemeinsamen Herausforderungen und Fragen zu rekonstruieren, mit denen sich Autoren beschäftigen, die sonst oft getrennt voneinander behandelt werden. Zu diesen Herausforderungen zählen 1. die Autonomie der Literatur, die sich als eigener Teilbereich der Gesellschaft versteht, eigene Leitvorstellungen entwickeln muss und sich in einer Ordnung wieder findet, in der kein zentraler Sinn mehr existiert; 2. Die Situation des Individuums in der Moderne, die seit Goethes ‚Werther‘ vorrangig in der Literatur thematisiert wird und die sich aus einem Bedeutungsverlust traditioneller Identitätsgaranten und einer Vervielfältigung der Lebensformen ergibt; 3. eine reflektierte Geschichtlichkeit, die einerseits um die Differenz und Besonderheit der Gegenwart gegenüber anderen historischen Epochen weiß, andererseits bestimmte herausgehobene Zeiträume (griechische Antike, christliches Mittelalter) weiterhin als Normen setzt, an denen sich die Gegenwart orientieren soll. Die behandelten Texte sollen daraufhin befragt werden, welche Antworten sie auf diese Probleme geben, wobei diese Antworten natürlich als spezifische ästhetische zu betrachten sind, also mit den bekannten Verfahren und Begriffen der Textanalyse untersucht werden müssen.

Empfohlene Literatur

Gelesen werden sollen u. a.: Johann Wolfgang Goethe: Die Leiden des jungen Werther; Iphigenie auf Tauris Friedrich Schiller: Über naive und sentimentalische Dichtung; Die Jungfrau von Orleans Christoph Martin Wieland: Was ist Wahrheit? Friedrich von Hardenberg (Novalis): Blütenstaub Friedrich Hölderlin: Patmos August Wilhelm Schlegel: Vorlesungen über dramatische Kunst und Literatur, 1. Vorlesung Heinrich von Kleist: Über das Marionettentheater; Das Erdbeben in Chili Joseph von Eichendorff: Das Marmorbild E.T.A. Hoffmann: Der Sandmann

77264**Ideengeschichte V - außereuropäisches Denken****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	POL722 POL720 POL 320 POL 320LR POL 321 POL721	

1-Gruppe	18.10.2012-07.02.2013 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
	14.02.2013-14.02.2013 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Kommentare

Die Vorlesung befaßt sich mit den spezifischen Besonderheiten des außereuropäischen politischen Denkens. Während die anderen Vorlesungen im Zyklus auf Europa und Nordamerika fokussiert sind, wird diese Vorlesung das politische Denken im Islam, in Indien, in China und Ostasien sowie in Afrika untersuchen. Im Mittelpunkt steht die Frage nach den strukturellen, sozialen und ökonomischen Bedingtheiten, Ähnlichkeiten und Unterschieden der verschiedenen Denkräume, die zugleich im Kontrast zum europäischen Denken erschlossen werden sollen. Zeitlich reicht die Vorlesung bis in das Mittelalter und das Altertum zurück – die hohe Konsistenz gerade des asiatischen politischen Denkens erzwingt den Blick auf die langanhaltenden Theorieelemente. Zugleich soll aber auch versucht werden, das politische Denken der untersuchten Regionen bis an die Gegenwart heranzuführen.

Bemerkungen

Klausur am 14.02.2013

Nachweise

Essay (Master-Module) bzw. Klausur (BA-Modul) bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende). Für die Master-Module wird ein begleitendes Kolloquium angeboten, dessen Zeit später vereinbart wird.

Empfohlene Literatur

Diané Collinson, Kathryn Plant, Robert Wilkinson, Fifty Eastern Thinkers, London 2000

77445**Der Islam im Spannungsfeld von Judentum und Christentum****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 2.4 LG-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LA-Phi 2.1 LR-Phi 5.1 The WP1 LA-Phi 2.3 LR-Phi 5.2 BA_RW_5 LA-Phi 2.2 LRW22	

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Gnilka, Joachim: Bibel und Koran - Was sie verbindet, was sie trennt, Freiburg i. B. 2004; Kratz, Reinhard G. / Nagel, Tilman: „Abraham, unser Vater“ – Die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam, Göttingen 2003; Nagel, Tilman: Der Koran, München 19983; Schmitz, Bertram: Der Koran, Sure 2 Baqara – Ein religionswissenschaftlicher Kommentar, Stuttgart 2009; Ders., Von der einen Religion Israels zu den drei Religionen Judentum, Christentum, Islam, Stuttgart 2009; Ders., Paulus und der Koran, Göttingen 2010; Speyer, Heinrich: Die biblischen Erzählungen im Qoran, Hildesheim 1988; Thyen, Johann-Dietrich: Bibel und Koran – Eine Synopse gemeinsamer Überlieferungen, Köln etc. 2000; Wunn, Ina u. a.: Muslimische Gruppierungen in Deutschland, Stuttgart 2007; Zirker, Hans: Der Koran, Darmstadt 2007 Judentum, Christentum und Islam bilden gemeinsam eine größere Religionsgruppe. Diese kann etwa mit dem Begriff der abrahamitischen Religionen zusammengefasst werden. Religionsgeschichtlich gesehen zeigt sich das die sehr enge Verbindung des Islams mit Judentum und Christentum, auch genetisch begründet ist, wie vom Koran selbst vielfach explizit betont wird. Diese VL zeigt, insbesondere vom Koran ausgehend, wie sich diese Beziehung äußert, welche Bereiche sie umfasst, wo sie Unterschiede markiert oder Gemeinsamkeiten hervorhebt. Auf diese Weise werden die Hörer ebenso mit den Grundthemen und Einzelheiten des Korans vertraut gemacht wie auch mit deren kontextueller Eingebundenheit. Zwar können verschiedene Koran Ausgaben sinnvoll verwendet werden, doch bei einer Neuanschaffung sei insbesondere die bei den Literaturangaben erwähnte empfohlen.

Nachweise

Module: BA_RW_5, The WP1, LG-Phi 5.1-5.2, LA-Phi 2.1-2.4, LR-Phi 5.1-5.2, Südosteuropast., LRW 22, Psych. n.psy. Wahlpff ..

12 Uhr bis 14 Uhr

35619

Basismodul Einführung in die VWL

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 650 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 650 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AR PD Dr. Pasche, Markus	
zugeordnet zu Modul	BW 23.1-MP BW 23.1-MP BW 23.5-MP	
Weblinks	http://www.wiwi.uni-jena.de/Makro/lehre/VWL/lehr_VWL.html	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Falls sich die Zeiten mit anderen Lehrveranstaltungen überschneiden, können auch die Zeiten von der LV-Nr. 18235 genutzt werden. Die Prüfungsanmeldung muss aber über die LV-Nr. 35619 erfolgen.

45593

Seismik (BGEO2.3 Teil II); Angewandte Geophysik (BBGW5.1.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Bleibinhaus, Florian / PD Dr. Jahr, Thomas				
zugeordnet zu Modul		BGEO2.3				
0-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Bleibinhaus, F. / Jahr, T. / Krause		

50707**Kinder- und Jugendliteratur im fremdsprachlichen Deutschunterricht [MA.DaF.P01]; [H 3.1/2]; [W 4]****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Müller, Thomas	

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45 Carl-Zeiß-Straße 3	Seminarraum 2022
----------	--------------------------------------	--	------------------

Bemerkungen

Wichtiger Hinweis für Master-Studierende: Um das Modul P01 komplett abzuschließen, brauchen Sie 1. dieses Seminar und 2. EINES der folgenden 3 Seminare aus dem Kulturbereich: - „Märchen im Fremdsprachenunterricht' (Mtechdliдзе, Veranstaltungsnummer 55829) - „Märchen im Fremdsprachenunterricht' (Bettermann, Veranstaltungsnummer 46750) - „Universaltheorien im Fremdsprachenunterricht' (Chen, Veranstaltungsnummer 50674)

64174**Einführung in die Südosteuropastudien****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dahmen, Wolfgang / Univ.Prof. Kahl, Thede / Univ.Prof. Puttkamer, Joachim	
zugeordnet zu Modul	BSOE 1 BRomR-Kon	

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Dahmen, W. / Kahl, T. / Puttkamer, J.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------

Kommentare

In dieser Vorlesung werden grundlegende Wissensbereiche der Südosteuropastudien vermittelt. Folgende Bereiche werden diskutiert: 1. 'Südosteuropa' - Definition, räumliche Grenzziehungen, Begriffsgeschichte (Dahmen/Kahl/von Puttkamer) 2. Antike und Mittelalter, Ethnogenese, Mythen, Religionen (Dahmen/Kahl/von Puttkamer) 3. Geographische Grundlagen: Relief, Klima, Vegetation (Kahl) 4. Osmanisches Reich und Habsburgermonarchie/Imperiale Herrschaft in Südosteuropa in der Frühen Neuzeit (von Puttkamer) 5. Nationalstaatsbildung im 19. und frühen 20. Jahrhundert (von Puttkamer) 6. Zweiter Weltkrieg und sozialistische Diktaturen (von Puttkamer) 7. Die aktuelle Sprachenkarte Südosteuropas (Dahmen) 8. Der Beitrag der Sprachwissenschaft zu Fragen der Ethnogenese der Völker Südosteuropas (Dahmen) 9. Balkansprachbund und Eurologistik (Dahmen) 10. Zwischen Standard und Minderheit. 'Neue' Sprachen in Südosteuropa (Kahl) 11. Kultur im Wandel: Byzantinische und osmanische Spuren in den heutigen Kulturen Südosteuropas (Kahl) 12. Evtl. Erinnerungskultur in Südosteuropa (Kahl) 13. Enddiskussion (Dahmen/Kahl/Puttkamer)

Nachweise

Klausur

76704**Vorlesung - Pädagogische Psychologie - Einführung in die Päd. Psychologie "Schule, Lernen, Lehren"****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Prof. Dr. Noack, Peter	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4	

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

77006

Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft Teil 2 KW-P-MS I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Maurer, Marcus	
zugeordnet zu Modul	KW-P-MS I	

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Kommentare

Dieser Teil richtet sich vorrangig an Studierende ab dem 3. Semester. Bitte beachten: Tutorium unter Veranstaltungs-Nr.: 78256

77021

Geschichte Europas im Zeitalter der Staufer

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dr. phil. Hack, Achim	
zugeordnet zu Modul	Hist 313 Hist 412 Hist 122 HiLR SPs HiLG SPs	

1-Gruppe	18.10.2012-07.02.2013 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12	Hack, A.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------	----------

Kommentare

Das Zeitalter der Staufer gilt und galt schon lange als ein Höhepunkt des mittelalterlichen Kaisertums. Herrscher wie Barbarossa und Friedrich II. boten sich als Identifikationsgestalten, aber auch als Projektionsflächen für die eigenen Ambitionen an. Für beide kann man in den letzten Jahren geradezu eine Flut von Biographien konstatieren. Waren aber die Kaiser tatsächlich die entscheidenden Akteure? Welche Rolle spielten die Päpste, die oft genug im Konflikt mit ihnen lagen? Waren die Welfen wirklich ihre innerdeutschen Dauerrivalen? Und welche anderen europäischen Mächte spielten eine Rolle? Diese und viele andere Fragen sollen im Verlauf des Semesters angesprochen und diskutiert werden. Die angekündigte Veranstaltung versteht sich als Überblicksveranstaltung, die einen Zeitraum von immerhin anderthalb Jahrhunderten in den Blick nimmt. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

14 Uhr bis 16 Uhr

15080

Grundlagen der Sportökonomie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Daumann, Frank / Wunderlich, Anne / Paetz, Janett / Barth, Michael / Sorge, Sabine	
zugeordnet zu Modul	GrundlÖkon GrundlÖkon SPW-SW1-WP	

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Barth, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

18263

Einführung in die Astronomie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Krivov, Alexander	

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------

Kommentare

Astronomie und modernes Weltbild, Instrumente und Methoden beobachtender Astronomie, Sphärische Astronomie, Astrometrie, Himmelsmechanik, Astrophotometrie, Astrospektroskopie, Sonnensystem, Sonne, Sterne, Milchstraßensystem, Galaxien, Kosmologie

Bemerkungen

Für Studierende des 5. Semesters B.Sc. Physik, welche diese Vorlesung besuchen wollen, besteht die Möglichkeit, das F-Praktikum montags/dienstags durchzuführen.

Empfohlene Literatur

Karttunen, Kröger, Oja, Poutanen, Donner, Astronomie - eine Einführung (Springer) Unsöld, Baschek, Der neue Kosmos (Springer) Voigt, Abriss der Astronomie (BI Wissenschaftsverlag)

18981

GMP - Grundlagen der Modellierung und Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl. Professor Dr. Amme, Wolfram / Univ.Prof. König-Ries, Birgitta / Universitätsprofessor Dr. Küspert, Klaus / Prof.Dr. Rossak, Wilhelm	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0070 FMI-IN0040	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die verbindliche Anmeldung zu den Übungsgruppen erfolgt über das CAJ.

26373

Europäische Sprach- und Kulturgeschichte (Teil 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Edvardsson, Andreas	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 5	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	18.10.2012-07.02.2013 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Edvardsson, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	----------------

36582

Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]; [MIV.2]; [MIV.3]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Müller, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M03 BA.DaF.M03	

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Kommentare

Aus der Perspektive des Faches DaF wird Literaturverstehen als Interaktion zwischen Leser (Lernende/r) und Text verstanden. Im Seminar werden wir die Prozesse untersuchen, die während des (fremdsprachlichen) Lesens ablaufen und zu einem je individuellen Verständnis(sen) eines Textes führen. Neben der Klärung relevanter literaturwissenschaftlicher Begriffe für Textanalysen und Interpretationen werden uns auch Konzepte und Ansätze interessieren wie der Hermeneutische Ansatz und die Rezeptionsästhetik. Im Seminar werden auch Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens geübt. Auf der Basis der erworbenen literaturwissenschaftlichen Kenntnisse setzen wir uns im Weiteren mit verschiedenen Möglichkeiten der Arbeit mit literarischen Texten im Fremdsprachenunterricht Deutsch (in Abhängigkeit von Text(en) und Zielgruppe(n)) auseinander. Ziel des Seminars ist es, Lehrfähigkeiten kennen zu lernen und zu trainieren, mit denen man als DaF-Lehrer einen möglichst authentischen und abwechslungsreichen Unterricht mit literarischen Texten halten kann. In der zukünftigen Berufspraxis sollte man mit den im Seminar erworbenen Fähigkeiten neben sprachlichen Lernzielen auch 'Cultural Awareness', Empathie und Toleranz vermitteln können – als Bestandteile eines interkulturell orientierten Fremdspracheunterrichts.

Bemerkungen

ACHTUNG! Bitte belegen Sie im Modul BA.DaF.M03 entweder das Literaturseminar bei Herrn Müller ODER das Literaturseminar (Lyrik) bei Frau Schwarzmeier - nicht beides zusammen!

Nachweise

aktive Teilnahme, kurze Präsentationen, ggf. Referat/Hausarbeit, Klausur

36618**Einführung in die Vorgeschichte (UFG 100)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ettel, Peter	
zugeordnet zu Modul	UFG 100 UFG 600	

1-Gruppe	18.10.2012-07.02.2013 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Fürstengraben 1	Seminarraum E029	Ettel, P.
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	------------------	-----------

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Vorgeschichte ein, den Zeitraum vom Neolithikum (etwa 5500 v. Chr.) über Bronze- und Eisenzeit bis zu den Kelten und Germanen. Grundlegendes Wissen zu den einzelnen Perioden sowie Quellenarten (Gräber, Siedlungen, Horte und Zentralorte) wird vermittelt, wichtige Fundplätze, Grabungen, aktuelle Funde, vor allem aus dem deutschen und mitteleuropäischen Raum werden vorgestellt. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Klausur

45866**Biomineralogie (MMIN1.3; MBGW1.2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Brockel, Stefanie / Prof.Dr. Majzlan, Juraj			
0-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 14:00 - 15:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Majzlan, J.	

63958**Umweltchemie I (BC 5.5.4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Schreer, Heike / Dr. Vitz, Jürgen	
zugeordnet zu Modul	BC5.5.4	

0-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 14:00 - 15:00 Humboldtstraße 8	Hörsaal HS	Schreer, H.
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Lessingstraße 12	Besprechungsraum 214	

HS Humboldtstraße 8 siehe auch Veranstaltung 9864: Umweltchemie I: Chemie von Gebrauchsartikeln (BC 5.5.4,

76016**Einführung in die Rechtswissenschaft****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gröschner, Rolf	

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

8945**Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika

1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 14:00 - 15:30	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

16 Uhr bis 18 Uhr**17341****Einführung in die Politikwissenschaft****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Fröhlich, Manuel**zugeordnet zu Modul** POL 110 POL 110-1

1-Gruppe	18.10.2012-07.02.2013 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung ist Teil des Einführungsmoduls POL 110, das für alle Erstsemester-Studierenden verbindlich ist. Sie will einführen in die Grundbegriffe und Grundfragen der Politikwissenschaft. Dazu gehört eine Verständigung über die Normen und Institutionen, die Prozesse und Verfahren sowie die Inhalte des Politischen. Neben einer Darstellung der Geschichte des Fachs werden zugleich die Teildisziplinen der Politikwissenschaft von der Politischen Theorie über die (vergleichende) Systemlehre bis hin zur Lehre der internationalen und globalen Beziehungen dargestellt. Nach der Erarbeitung des spezifischen Erkenntnisinteresses der Politikwissenschaft und der Rationalität politischer Phänomene schließt die Vorlesung mit einem Ausblick auf einschlägige Berufsfelder.

Nachweise

Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen, die zugleich als Modulteilprüfung gilt.

Empfohlene Literatur

• Bleek, Wilhelm, Geschichte der Politikwissenschaft in Deutschland, München 2001. • Hofmann, Wilhelm/Nicolai Dose/Dieter Wolf, Politikwissenschaft, Konstanz 2007. • Lauth, Hans-Joachim/Christoph Wagner (Hrsg.), Politikwissenschaft: Eine Einführung, 6. Aufl. Paderborn u.a. 2009. • Rohe, Karl, Politik. Begriffe und Wirklichkeiten. Eine Einführung in das politische Denken, 2., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage, Stuttgart et al. 1994. • Patzelt, Werner J.: Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung, 6. Aufl. Passau 2007.

26192**Grundlagen der Sportgeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Dr. Mosebach, Uwe / Sorge, Sabine				
zugeordnet zu Modul		GrundlGesc GrundlGesc B-PSY-411 SPW-SW1-WP				
1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5		Mosebach, U.	

Kommentare

Lehrkraft: Dr. Mosebach

Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

76323**Lyrik der Romania im 20. Jahrhundert****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Costadura, Edoardo		
zugeordnet zu Modul		BRomI-Ü LRomF-MPR LRomF-MPG LRomF-SPG BRom-FSQ BRomF-Ü LRomF-SPR BRomF-L2 BRomI-L2 LRomI-MPG LRomI-SPG		
1-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 2006 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Abriss der Geschichte der modernen Lyrik im romanischen Sprachraum. Es werden dabei sowohl die wichtigsten literarischen Bewegungen (Surréalisme, Ermetismo, etc.), als auch einzelne markante Werke vorgestellt (Montale, Michaux, etc.) Zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten: Mi, 8-10 Uhr, EAP 8, SR 3011. Termin: Mittwoch, 7.11.2012 Tutorin: Frau Ioana Necheti
Empfohlene Lektüren : -- Friedrich, Hugo : Die Struktur der modernen Lyrik : von der Mitte des neunzehnten bis zur Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts [1956]. Mit einem Nachwort von Jürgen v. Stackelberg, Reinbek bei Hamburg : Rowohlt Taschenbuch-Verlag (Rowohlt's Enzyklopädie), 2006. -- Hamburger, Michael: Wahrheit und Poesie : Spannungen in der modernen Lyrik von Baudelaire bis zur Gegenwart [The truth of poetry]. Aus dem Englischen von Hermann Fischer, Frankfurt am Main [u.a.] : Ullstein (Ullstein-Materialien), 1985.

Bemerkungen

Magister Hauptstudium; Master: MRomI-RL2, MRomF-RL2, MRom-VFW, MRom-VLW2

Freitag

8 Uhr bis 10 Uhr

15581

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 189 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Universitätsprofessor Dr. Simpson, Adrian Paul

zugeordnet zu Modul

B-GSW-01

1-Gruppe	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

16989

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Robl, Christian / JunPrf.Dr. Schacher, Felix / JunPrf.Dr. Schiller, Alexander / Univ.Prof. Weigand, Wolfgang / Univ.Prof. Westerhausen, Matthias

0-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

17164

Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker (BBC 1.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Dr. Krieck, Sven

zugeordnet zu Modul

BBC1.1

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

18235**Basismodul Einführung in die VWL****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AR PD Dr. Pasche, Markus	
zugeordnet zu Modul	BW 23.5-MP BW 23.5-MP GEO 275 GEO 275 LAWiWiS.2 LAWiWiS.2	
Weblinks	http://www.wiwi.uni-jena.de/Makro/lehre/VWL/lehr_VWL.html	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 - E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Äquivalenzregelung: gilt auch für Einführung in die Wirtschaftswissenschaften oder VWL I oder VWL II gilt auch für GEO275, LAWiWiS.2 (Sozialkunde) Falls sich die Zeiten mit anderen Lehrveranstaltungen überschneiden, können auch die Zeiten von der LV-Nr. 35619 genutzt werden. Die Prüfungsanmeldung muss aber über die LV-Nr. 18235 erfolgen.

18255**Physik für Human- und Zahnmediziner****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Schmidl, Frank	
1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Einführungsvorlesung Experimentalphysik unter besonderer Berücksichtigung der Lehrinhalte, die für die Fachrichtung Medizin im Gegenstandskatalog aufgeführt sind. Wesentliche Schwerpunkte der Vorlesung sind Mechanik, Schwingungen und Wellen, Struktur der Materie, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Optik.

Empfohlene Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

19072**Analysis 1 (B.Sc. Physik)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Hasler, David Gerold	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

77378**Die religiöse Umwelt des Urchristentums****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul	The B3.1 The B3 The L3.1 The ASQ5	

1-Gruppe	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Im theologischen Fächerkanon fällt dem Fach Neues Testament die Aufgabe zu, die neutestamentlichen Schriften als antike Textdokumente im kulturellen, sozialen und religiösen Kontext der hellenistisch-römischen Zeit zu erforschen. Zumal die Begegnung mit Zeugnissen antiker paganer Religion mutet Studierenden der Theologie hierbei ein hohes Maß an Fremdheitserfahrungen zu. Eine Vorlesung zur religiösen Umwelt des Urchristentums bietet jedoch die Chance, die an gegenwartsorientierter Lektüre gewonnene Vertrautheit mit dem Neuen Testament in historisch informierter Form wiederzugewinnen und damit dem Umstand Rechnung zu tragen, dass das Christentum ein historisches Bewusstsein von seinen eigenen Anfängen pflegt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: DB NT; DA NT; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; WP 1; The ASQ 5; The E9; The M19; The M 33

Empfohlene Literatur

Klauck, H.-J., Die religiöse Umwelt des Urchristentums, 2 Bde., Stuttgart 1995. 1996; Erlemann, K. u.a. (Hgg.), Neues Testament und antike Kultur (NTAK), Neukirchen-Vluyn 2004-2008; Texte zur Umwelt des Neuen Testaments, 3., gänzlich neu bearbeitete Auflage der von Charles Kingsley Barrett begründeten und von Claus-Jürgen Thornton fortgeführten Sammlung, Hrsg. v. Jens Schröter u. Jürgen K. Zangenberg, Tübingen 2012.

77440**Kirchengeschichte Roms in den ersten drei Jahrhunderten****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Bracht, Katharina	
zugeordnet zu Modul	The WP1	

1-Gruppe	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Stadt Rom war im frühen Christentum ein Kristallisationspunkt christlichen Lebens. Spätestens ca. 20 Jahre nach Jesu Tod hatte sich in der Hauptstadt des römischen Reiches eine christliche Gemeinde gebildet. Hierhin zog es große christliche Theologen von allen Enden des Reiches (z.B. Paulus, Justin, Irenäus, evtl. Tertullian, Hippolyt), hier kam es zu weichenstellenden theologischen Auseinandersetzungen (z.B. mit Marcion, den Gnostikern Valentinus und Ptolemäus oder dem Monarchianismus; der sog. Ketzertaufstreit), hier liegen die ersten Anfänge des Papsttums. In den Christenverfolgungen erlitten viele Christen das Martyrium in Rom (z.B. Petrus und Paulus, Ignatius). Die Vorlesung will theologie-, kirchen-, liturgie- und sozialgeschichtliche sowie kunsthistorische und archäologische Fragestellungen miteinander verbinden und so die Kirchengeschichte Roms in den ersten drei Jahrhunderten in einer Gesamtschau in den Blick nehmen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2h Nachbereitung

Nachweise

Vorlesungsprüfung Module: DA KG; The M20; The M36; The E6; WP 1

77484

Reformationsgeschichte (Kirchen- und Theologiegeschichte III)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Spehr, Christopher	
zugeordnet zu Modul	The L11 The L45 The L10 The L49 The ASQ3 The B10 The L44 The ASQ2 The L48 The WP1	

1-Gruppe	17.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist die Reformationsgeschichte. In der Veranstaltung wird der Verlauf der Kirchen- und Theologiegeschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Augsburger Religionsfrieden analysiert und anhand der reformatorischen Brennpunkte Wittenberg und Zürich mit ihren Protagonisten Martin Luther und Ulrich Zwingli kontextuell interpretiert. Der Facettenreichtum der Vorlesung wird in einem begleitenden Tutorium, das insbesondere für Zwischenprüfungs- und Examenskandidatinnen und -kandidaten geeignet ist, gebündelt und exemplarisch vertieft.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit, ca. 3 Std

Nachweise

Vorlesungsklausur, mündliche Prüfung Module: The L10, The L44, The L49, The WP1, The B10, The L11, The L11.1, The L45, The L48, The ASQ2, The ASQ3, The E6, The M11, The E7, DB KG

Empfohlene Literatur

Wolf-Dieter Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 2: Reformation und Neuzeit, Gütersloh 32005 – Thomas Kaufmann, Geschichte der Reformation, Frankfurt am Main / Leipzig 2009 – Volker Leppin (Hg.), Reformation, Neukirchen-Vluyn 2005 (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen III) – Reinhard Schwarz, Luther, Göttingen 32004.

10 Uhr bis 12 Uhr

15150

Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gies, Holger	
zugeordnet zu Modul	128.210 128.210	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Bemerkungen

Die Vorlesung Theoretische Mechanik für Lehramt 3. Semester ist identisch mit der für den Studiengang Bachelor Physik 2. Semester.

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

15266

Lineare Algebra (B.Sc. Informatik,
Angew. Informatik, Bioinformatik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Dr. sc. nat. Haberland, Klaus	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0022	

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	19.10.2012-08.02.2013 14-täglich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

26372

Sprachwissenschaftliche Textlektüre Latein(Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Zeilfelder, Susanne	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 2	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Zeilfelder, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	----------------

35618**Basismodul Operations Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 650 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 650 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Boysen, Nils	
zugeordnet zu Modul	BW 10.1-MP BW 10.1-MP BW10.4 BW10.4	

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW10.4 Äquivalenzregelung: gilt auch für BWL I oder BWL II Vorlesung beginnt in der 2. Vorlesungswoche ab 22.10.2012

63958**Umweltchemie I (BC 5.5.4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Schreer, Heike / Dr. Vitz, Jürgen	
zugeordnet zu Modul	BC5.5.4	

0-Gruppe	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 14:00 - 15:00	Hörsaal HS Humboldtstraße 8	Schreer, H.
			HS Humboldtstraße 8 siehe auch Veranstaltung 9864: Umweltchemie I: Chemie von Gebrauchsartikeln (BC 5.5.4,	
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Besprechungsraum 214 Lessingstraße 12	

69985**Goethe als Übersetzer (Diderot)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Costadura, Edoardo	
zugeordnet zu Modul	LRomF-MPG LRomF-MPR LRomF-SPG LRomF-SPR BRomF-L2 BRomF-LW LRomF-LW	

1-Gruppe	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 102 August-Bebel-Str. 4	Costadura, E.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	---------------

Kommentare

Denis Diderot (1713-1784), der Herausgeber der Encyclopédie, war neben Voltaire der wohl bedeutendste französische Aufklärer. Im Neveu de Rameau (1762-1774 entstanden, erschienen postum 1821 bzw. 1823) experimentiert Diderot mit der Form des Dialogs und verwickelt den Leser in ein stellenweise verwirrendes Gespräch zwischen dem Ich-Erzähler und dem verwahrlosten Neffen des großen Komponisten Rameau. Der Text blieb lange Zeit unveröffentlicht. Eine Abschrift des Manuskripts gelangte über Umwege nach Weimar und durch Vermittlung Schillers in Goethes Hände. 1805, fast zwanzig Jahre vor der französischen Erstausgabe, erschien Goethes Übersetzung von Rameaus Neffe. Der französische Text und Goethes Übersetzung werden im Seminar analysiert und in den Kontext der Geschichte des literarischen Übersetzens um 1800 gestellt. Textgrundlage des Seminars sind folgende Taschenbuchausgaben:

- Diderot, Denis: Le Neveu de Rameau. Présentation, notes, chronologie et dossier de Jean-Philippe Marty, Paris: Flammarion (Étonnants classiques), 2005, ISBN: 2-08-072218-2.
- Diderot, Denis: Rameaus Neffe. Ein Dialog. Aus dem Manuskript übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von Johann Wolfgang Goethe. Nachwort von Günter Metken, Stuttgart: Reclam (Universal-Bibliothek), 1967, 1984 [durchgesehene und erweiterte Ausgabe].

Bemerkungen

Master: MRomF-RL1, MRom-VLW1 Master 'Literatur-Kunst-Kultur'

7523

Anatomie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph

1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Mo 12:15 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	18.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Do 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 11:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Kommentare

Weiterhin lesen Prof. Dr. Andreas Gebert und Frau Dr. Uta Biedermann. Für die Zahnmediziner findet die Vorlesung am Montag im HS Anatomie statt!

77036

Westeuropa im Fin de siècle (1880-1914): Krise und Aufbruch in die Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kroll, Thomas

zugeordnet zu Modul Hist 320a Hist 124 HiLR SPs Hist 332 Hist 320 Hist 126 Hist 432 Hist 420 HiLG SPs

1-Gruppe	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Kroll, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

In der Epoche um die Jahrhundertwende befand sich Westeuropa in einem Prozess des beschleunigten Wandels, der von vielen Zeitgenossen als Krise und zugleich als Aufbruch in die Moderne begriffen wurde. Das Aufkommen der Massengesellschaft und -politik, die Durchsetzung des Industriekapitalismus, die Entstehung von Metropolen sowie neuen städtischen Lebensformen und nicht zuletzt die mit den Traditionen brechenden Strömungen der Hochkultur (Wissenschaft, Kunst, Literatur, Musik des Fin de siècle) veränderten die europäischen Gesellschaften und das Alltagsleben der Menschen erheblich. Darüber hinaus wurde die Epoche durch die zunehmende „Globalisierung“ Westeuropas und einen aggressiven Imperialismus gekennzeichnet. Nach der Jahrhundertwende nahm der Nationalismus einen deutlichen Aufschwung und die Spannungen in der internationalen Politik verschärften sich, um schließlich in den Ersten Weltkrieg zu münden. Die Vorlesung bietet einen vergleichend angelegten Überblick zur politischen Sozial- und Kulturgeschichte der „klassischen Moderne“, welche die westeuropäische Geschichte des 20. Jahrhunderts maßgeblich bestimmte. Literatur: Philip Blom, Der taumelnde Kontinent. Europa 1900-1914, München 2009; August Nitschke u.a. (Hg.), Jahrhundertwende. Der Aufbruch in die Moderne 1880-1930, Reineck bei Hamburg 1990; Jörg Fisch, Europa zwischen Wachstum und Gleichheit 1850-1914, Stuttgart 2002; O. J. Hale The Great Illusion, 1900-1974, New York 1971; Michel Winock La Belle Époque. La France de 1900 à 1914, Paris 2009; Eric Hobsbawm, Das imperiale Zeitalter 1875-1914, Frankfurt a. M. 1989; Wolfgang J. Mommsen, Das Zeitalter der Imperialismus, Frankfurt a. M. 1968; Jürgen Osterhammel, Die Wandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, 5. Auflage, München 2010.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

12 Uhr bis 14 Uhr

17094

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (BC 1.1, C-LA 101, BBGW 1.1, BGEO 1.3.1))

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Weigand, Wolfgang / Dr. Fischer, Reinald / Müller, Heike

zugeordnet zu Modul 101 BC1.1 BGEO1.3.1

1-Gruppe	16.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Weigand, W.
	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	

17794

Mathematische Methoden der Physik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lotze, Karl-Heinz

zugeordnet zu Modul 128.340 128.340

1-Gruppe	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung und die in zweiwöchigem Rhythmus abgehaltenen Übungen setzen den 'Vorkurs Mathematik' fort. Sie sollen durch die Konzentration auf die Rechenmethoden der Physik die Studenten befähigen, sowohl die mathematischen Anforderungen der Experimentalphysik als auch die der schon im zweiten Semester beginnenden Theoretischen Physik zu bewältigen. Aus dem Inhalt: - Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen 1. und 2. Ordnung mit konstanten Koeffizienten - Vektoranalysis: Differentialoperatoren und Integralsätze - Krummlinige Orthogonalkoordinaten - Die eindimensionale, homogene Wellengleichung

76018		BGB - Allgemeiner Teil	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Bayer, Walter		
1-Gruppe	15.10.2012-08.02.2013	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3
	19.10.2012-08.02.2013	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

77047		Österreichische Literatur von Grillparzer bis zur Wiener Moderne	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Pöthe, Angelika	
zugeordnet zu Modul		B-GLW-09 B-GLW-08-1 M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL2 M-GLW-NDL3 M-GLW-NDL4	
1-Gruppe	19.10.2012-08.02.2013 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

Kommentare

Am Beginn der Vorlesung steht das vielseitige und vielschichtige Werk Franz Grillparzers: Seine Dramatik, die der Wiener Volksbühnentradition ebenso verpflichtet ist wie der italienischen Märchenoper, antikem Erbe wie der spanischen Überlieferung Calderóns und Lope de Vegas, wird untersucht wie die bedeutende Novellistik und seine Lyrik. Im folgenden wird die Entwicklung der österreichischen Literatur, die zwischen Märzrevolution 1848 und dem Ausgang des Jahrhunderts ereignis- und facettenreich ist, in wichtigen Phasen und Persönlichkeiten dargestellt: Adalbert Stifters hochgelobtes und tiefgeschmähtes Erzählwerk, das die Spannungen der Zeit im „sanften Gesetz“ bewältigt, ist zentraler Gegenstand. Neben ihm werden Autoren wie der moderne Volksdramatiker Ludwig Anzengruber, der besondere ‚Heimatlidichter‘ Peter Rosegger, Marie von Ebner-Eschenbach und Ferdinand von Saar behandelt. Der letzte Teil der Vorlesung führt ins Wien der Jahrhundertwende: Nichts weniger als idyllisch sind Leben und Literatur der Generation, die sich in den Kaffeehäusern der Metropole über ästhetische Prinzipien, „décadence“ und Aufbruch Gedanken macht: Die Vorlesung untersucht Debatten, Konzeptionen und poetische Handschriften der Wiener Moderne; im Zentrum stehen Peter Altenberg, Arthur Schnitzler und Hugo von Hofmannsthal.

14 Uhr bis 16 Uhr

16 Uhr bis 18 Uhr

Nummern-
register:

Mehrfachnennungen
möglich (entsprechend der
Häufigkeit des Auftretens
im Vorlesungsverzeichnis)

Veranstaltungs- Seite
-nummer

11904	16
15080	63
15080	154
15106	63
15122	64
15126	64
15126	117
15130	67
15130	111
15150	72
15150	103
15150	163
15192	67
15192	135
15266	68
15266	119
15266	163
15304	55
15304	100
15367	66
15367	88
15367	104
15581	47
15581	159
15706	12
15706	96
16261	71
16261	144
16914	74
16914	96
16972	74
16979	74
16989	75
16989	85
16989	94
16989	159
17049	75
17049	75
17094	76
17094	104
17094	166
17163	76
17163	81
17164	76
17164	122
17164	159

Veranstaltungs- Seite
-nummer

17341	60
17341	157
17356	77
17398	78
17425	78
17490	79
17568	82
17658	82
17658	85
17658	112
17658	144
17718	82
17791	71
17791	100
17791	141
17794	70
17794	166
17797	56
17873	12
18020	65
18020	112
18235	13
18235	105
18235	160
18255	72
18255	86
18255	122
18255	160
18259	72
18259	82
18263	73
18263	154
18947	67
18947	112
18954	68
18954	89
18954	105
18981	68
18981	122
18981	154
18984	66
18984	125
19072	69
19072	73
19072	92
19072	160
19215	69
22693	29
26192	65
26192	158
26366	48
26366	131
26371	49
26371	105
26372	49
26372	163

Veranstaltungs- Seite
-nummer

26373	49
26373	155
26375	50
26375	96
26376	50
26376	113
26378	50
26378	141
27183	67
27183	117
27183	144
27839	79
30855	47
30862	48
30862	131
32896	39
32896	88
32897	39
32897	101
35265	79
35617	13
35617	101
35617	123
35618	13
35618	92
35618	164
35619	14
35619	132
35619	151
35638	61
35638	125
35722	56
35782	57
35782	123
36469	69
36469	99
36469	140
36582	17
36582	155
36618	53
36618	156
36619	53
36619	89
36621	54
36621	117
37673	83
37677	30
37677	141
37677	145
37724	17
37724	106
44745	51
44745	135
45038	77
45038	88
45319	37

Veranstaltungs- Seite
-nummer

45319	97
45373	80
45416	32
45416	119
45481	33
45481	113
45482	33
45569	80
45593	80
45593	151
45866	81
45866	156
46327	14
46327	138
46329	15
46329	126
46334	15
46334	93
46456	57
46456	147
46463	57
46463	113
46509	15
46509	120
50239	37
50239	114
50689	18
50689	138
50707	18
50707	152
54645	61
54645	106
55782	18
55782	132
61048	83
61048	120
63795	86
63795	97
63958	77
63958	156
63958	164
64174	33
64174	152
6549	83
6566	84
69826	34
69826	135
69985	38
69985	164
70170	19
70170	97
70248	19
70248	118
70511	34
70517	20
70517	147

<u>Veranstaltungs-</u>	<u>Seite</u>
<u>-nummer</u>	
71004	21
71004	138
7243	81
7279	84
7467	84
7523	86
7523	93
7523	107
7523	147
7523	165
75976	35
75976	94
75976	98
75977	35
75977	126
75978	36
75978	94
75984	58
75984	93
75988	54
75988	102
76016	11
76016	156
76018	11
76018	90
76018	167
76027	11
76027	95
76027	127
76030	11
76030	114
76030	132
76085	46
76085	136
76100	47
76100	133
76194	44
76194	139
76195	44
76195	143
76227	65
76227	98
76229	39
76229	120
76231	40
76231	98
76233	40
76233	107
76236	41
76236	95
76237	41
76237	118
76277	66
76277	107
76323	38
76323	158

<u>Veranstaltungs-</u>	<u>Seite</u>
<u>-nummer</u>	
76377	51
76377	127
76378	52
76378	108
76400	16
76400	115
76484	45
76484	148
76507	52
76507	148
76610	32
76610	128
76626	58
76626	102
76651	85
76651	118
76704	58
76704	152
76715	41
76715	90
76719	42
76719	90
76982	20
76982	128
76982	133
76998	59
76998	115
77001	59
77001	136
77004	59
77004	139
77006	60
77006	153
77021	21
77021	153
77022	22
77022	108
77023	23
77023	115
77036	23
77036	165
77043	42
77043	136
77044	42
77044	149
77045	43
77045	109
77047	43
77047	167
77113	24
77113	134
77123	24
77123	129
77159	25
77159	109
77205	3

<u>Veranstaltungs-</u>	<u>Seite</u>
<u>-nummer</u>	
77205	110
77223	3
77223	91
77240	62
77240	91
77264	62
77264	150
77298	26
77298	130
77329	27
77329	103
77351	4
77351	140
77374	4
77374	143
77378	5
77378	161
77384	27
77384	124
77385	28
77385	91
77386	28
77386	121
77410	6
77410	137
77432	6
77432	99
77433	7
77433	116
77440	8
77440	161
77445	8
77445	150
77447	9
77447	130
77448	9
77448	137
77484	10
77484	124
77484	162
77591	45
77591	111
77597	46
77597	121
77792	36
77792	134
8945	87
8945	157

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
1829 und die Folgen – Beobachtungen zur Bach-Interpretation und Rezeption von Felix Mendelssohn-Bartholdy bis zur Gegenwart	39
1829 und die Folgen – Beobachtungen zur Bach-Interpretation und Rezeption von Felix Mendelssohn-Bartholdy bis zur Gegenwart	120
Algebra/Geometrie 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	66
Algebra/Geometrie 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	88
Algebra/Geometrie 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	104
Algorithmische Grundlagen	66
Algorithmische Grundlagen	125
Allgemeine Ökologie (BB 2.5, BEBW 3, LBio-Öko)	83
Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik) ..	67
Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik) ..	117
Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik) ..	144
Analysis 1 (B.Sc. Physik)	69
Analysis 1 (B.Sc. Physik)	73
Analysis 1 (B.Sc. Physik)	92
Analysis 1 (B.Sc. Physik)	160
Analysis 1 (Lehramt Gymnasium)	67
Analysis 1 (Lehramt Gymnasium)	112
Anatolische Sprachgeschichte (Teil 1)	50
Anatolische Sprachgeschichte (Teil 1)	113
Anatomie I	86
Anatomie I	93
Anatomie I	107
Anatomie I	147
Anatomie I	165
Anorganische/ Allgemeine Chemie I (BC 1.1, C-LA 101, BBGW 1.1, BGEO 1.3.1))	76
Anorganische/ Allgemeine Chemie I (BC 1.1, C-LA 101, BBGW 1.1, BGEO 1.3.1))	104
Anorganische/ Allgemeine Chemie I (BC 1.1, C-LA 101, BBGW 1.1, BGEO 1.3.1))	166
Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler (BE 1.3)	76
Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler (BE 1.3)	81
Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker (BBC 1.1)	76
Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker (BBC 1.1)	122
Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker (BBC 1.1)	159
Antike griechische Mythologie	52
Antike griechische Mythologie	108
Antike Sarkophage	51
Antike Sarkophage	127

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Arab 1.3 Grundlagen des Islams (Vorlesung)	46
Arab 1.3 Grundlagen des Islams (Vorlesung)	136
Arab 2.5 Sprach- und kulturgeschichtliche Grundlagen der Arabistik (Vorlesung)	47
Arab 2.5 Sprach- und kulturgeschichtliche Grundlagen der Arabistik (Vorlesung)	133
Arabisch und romanische Sprachen	37
Arabisch und romanische Sprachen	97
Areallinguistik und Sprachkontaktforschung (=MG10: Sprachkontaktforschung am Bsp. einer idg. Sprache) (Teil 2)	50
Areallinguistik und Sprachkontaktforschung (=MG10: Sprachkontaktforschung am Bsp. einer idg. Sprache) (Teil 2)	96
Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre ...	15
Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre ...	120
Basismodul Einführung in die VWL	13
Basismodul Einführung in die VWL	14
Basismodul Einführung in die VWL	105
Basismodul Einführung in die VWL	132
Basismodul Einführung in die VWL	151
Basismodul Einführung in die VWL	160
Basismodul Finanzwissenschaft	15
Basismodul Finanzwissenschaft	93
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	12
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	96
Basismodul Grundlagen des Marketing-Management	14
Basismodul Grundlagen des Marketing-Management	138
Basismodul Mathematik A	12
Basismodul Mikroökonomik	16
Basismodul Mikroökonomik	115
Basismodul Operations Management	13
Basismodul Operations Management	92
Basismodul Operations Management	164
Basismodul Planung und Entscheidung	15
Basismodul Planung und Entscheidung	126
Basismodul Rechnungslegung und Controlling	13
Basismodul Rechnungslegung und Controlling	101
Basismodul Rechnungslegung und Controlling	123
BGB - Allgemeiner Teil	11
BGB - Allgemeiner Teil	90
BGB - Allgemeiner Teil	167
Bio-Geo-Interaktionen (BBGW1.4)	81
Biologie für Zahnmediziner	82
Biologie für Zahnmediziner	85
Biologie für Zahnmediziner	112
Biologie für Zahnmediziner	144
Biomaterialien und Medizintechnik	74
Biomineralogie (MMIN1.3; MBGW1.2)	81
Biomineralogie (MMIN1.3; MBGW1.2)	156
Biotechnologie der Pflanzen (BE 2.3)	82
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO 1.3.3), Bodenkunde II (MBGW1.4.2)	79
Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	75
Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	85

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	94	Einführung in die Politikwissenschaft	157
Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	159	Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte	61
Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)	75	Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte	106
Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)	75	Einführung in die Psychoanalyse und psychodynamische Psychotherapie	86
Das Buch Jeremia	6	Einführung in die Psychoanalyse und psychodynamische Psychotherapie	97
Das Buch Jeremia	137	Einführung in die Psychologie	58
Der antike Mythos in Mittelalter und Renaissance	19	Einführung in die Psychologie	93
Der antike Mythos in Mittelalter und Renaissance	97	Einführung in die Rechtswissenschaft	11
Der Islam im Spannungsfeld von Judentum und Christentum	8	Einführung in die Rechtswissenschaft	156
Der Islam im Spannungsfeld von Judentum und Christentum	150	Einführung in die russische Literaturgeschichte	33
Die Briefliteratur der Paulusschule	4	Einführung in die russische Literaturgeschichte	113
Die Briefliteratur der Paulusschule	143	Einführung in die Südosteuropastudien	33
Die Messen Josquin Desprez'	41	Einführung in die Südosteuropastudien	152
Die Messen Josquin Desprez'	95	Einführung in die Urgeschichte (UFG 100)	53
Die religiöse Umwelt des Urchristentums	5	Einführung in die Urgeschichte (UFG 100)	89
Die religiöse Umwelt des Urchristentums	161	Einführung in die Vorgeschichte (UFG 100)	53
Die Republik von Weimar	28	Einführung in die Vorgeschichte (UFG 100)	156
Die Republik von Weimar	121	Einführung in die Weltreligionen	9
Die russische Romantik im europäischen Kontext (MSLAW 1)	36	Einführung in die Weltreligionen	130
Die russische Romantik im europäischen Kontext (MSLAW 1)	94	Elementare Geometrie	67
Die Sowjetunion vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zu ihrem Zusammenbruch (1945 bis 1991)	26	Elementare Geometrie	111
Die Sowjetunion vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zu ihrem Zusammenbruch (1945 bis 1991)	130	Elemente der Mathematik	67
Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft – Theorien, Methoden, Grundprobleme	27	Elemente der Mathematik	135
Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft – Theorien, Methoden, Grundprobleme	103	Empirische Forschungsmethoden	57
Einführung in die ältere deutsche Literatur	42	Empirische Forschungsmethoden	113
Einführung in die ältere deutsche Literatur	90	Erzählende Literatur Thüringens	41
Einführung in die Angewandte Ethik	66	Erzählende Literatur Thüringens	90
Einführung in die Angewandte Ethik	107	Ethik	44
Einführung in die Astronomie	73	Ethik	143
Einführung in die Astronomie	154	Europäische Sprach- und Kulturgeschichte (Teil 1)	49
Einführung in die Biomechanik	63	Europäische Sprach- und Kulturgeschichte (Teil 1)	155
Einführung in die Englische Fachdidaktik	29	Experimentalphysik für Biologen, Ernährungs- und Biogeowissenschaftler, Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker	72
Einführung in die Entwicklungspsychologie I	55	Experimentalphysik für Biologen, Ernährungs- und Biogeowissenschaftler, Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker	82
Einführung in die Entwicklungspsychologie I	100	Film/Foto/Medien: Analysen	20
Einführung in die Frühgeschichte (UFG 100)	54	Film/Foto/Medien: Analysen	128
Einführung in die Frühgeschichte (UFG 100)	117	Film/Foto/Medien: Analysen	133
Einführung in die Geowissenschaften (BGEO1.1, BBGW1.3, Geo261, MUC 1.5.1; BA EF Geologie: BGEO1.1.A)	80	Gender und Genderforschung	35
Einführung in die Lexikologie (Wort)	47	Gender und Genderforschung	126
Einführung in die Literaturwissenschaft	33	Geo 111 - Geoinformatik A	79
Einführung in die Literaturwissenschaft (Polonistik)	34	GEO 121 - Humangeographie A	78
Einführung in die Philosophie	44	GEO 131 - Physische Geographie A	78
Einführung in die Philosophie	139	GEO 141 - Statistik	77
Einführung in die Phonetik und Phonologie	47	GEO 142 - Kartographie I	79
Einführung in die Phonetik und Phonologie	159	Geschichte der Biologie	85
Einführung in die Politikwissenschaft	60	Geschichte der Biologie	118
		Geschichte der Naturwissenschaften III (Neuzeit)	83
		Geschichte der Naturwissenschaften III (Neuzeit)	120
		Geschichte der philosophischen und theologischen Ethik	3

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Geschichte der philosophischen und theologischen Ethik	91
Geschichte Europas im Zeitalter der Staufer	21
Geschichte Europas im Zeitalter der Staufer	153
Geschichte Israels bis zur Perserzeit (Geschichte Israels I)	3
Geschichte Israels bis zur Perserzeit (Geschichte Israels I)	110
Geschichte Thüringens im Mittelalter	23
Geschichte Thüringens im Mittelalter	115
Gesellschaftlicher Wandel und politischer Aufbruch: Europäische Geschichte 1830-1848	27
Gesellschaftlicher Wandel und politischer Aufbruch: Europäische Geschichte 1830-1848	124
Gestalten des Dreißigjährigen Krieges	24
Gestalten des Dreißigjährigen Krieges	134
GMP - Grundlagen der Modellierung und Programmierung	68
GMP - Grundlagen der Modellierung und Programmierung	122
GMP - Grundlagen der Modellierung und Programmierung	154
Goethe als Übersetzer (Diderot)	38
Goethe als Übersetzer (Diderot)	164
Griechische Geschichte II	52
Griechische Geschichte II	148
Grundfragen der Literaturwissenschaft	42
Grundfragen der Literaturwissenschaft	136
Grundkurs: Praktische Theologie	7
Grundkurs: Praktische Theologie	116
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	20
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	147
Grundkurs Mittelalter (500–1500)	21
Grundkurs Mittelalter (500–1500)	138
Grundkurs Neues Testament II (Das Urchristentum)	4
Grundkurs Neues Testament II (Das Urchristentum)	140
Grundkurs Öffentliches Recht I	11
Grundkurs Öffentliches Recht I	114
Grundkurs Öffentliches Recht I	132
Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")	48
Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")	131
Grundlagen der Ernährungsphysiologie I (BE 2.2, BEBW 7)	84
Grundlagen der Kulturvermittlung II: Landeskunde [BA.DaF.M 03.2]; [HF M IV.4]; [NF M IV.2]	16
Grundlagen der Sportgeschichte	65
Grundlagen der Sportgeschichte	158
Grundlagen der Sportökonomie	63
Grundlagen der Sportökonomie	154
Grundlagen der Technischen Informatik	69
Grundlagen der Technischen Informatik	99
Grundlagen der Technischen Informatik	140
Grundlagen der Trainingswissenschaft	64
Grundlagen der Trainingswissenschaft	117
Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	24

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	129
Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK	59
Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK	115
Grundlagen Werkstoffwissenschaft I	74
Grundlagen Werkstoffwissenschaft I	96
Grundzüge des Verfassungsrechts für Politikwissenschaftler	62
Grundzüge des Verfassungsrechts für Politikwissenschaftler	91
Heilige Schriften	9
Heilige Schriften	137
History of English	30
History of English	141
History of English	145
Hugenotten und Waldenser in Frankreich und Italien	37
Hugenotten und Waldenser in Frankreich und Italien	114
Ideengeschichte V - außereuropäisches Denken	62
Ideengeschichte V - außereuropäisches Denken	150
Kinder- und Jugendliteratur im fremdsprachlichen Deutschunterricht [MA.DaF.P01]; [H 3.1/2]; [W 4]	18
Kinder- und Jugendliteratur im fremdsprachlichen Deutschunterricht [MA.DaF.P01]; [H 3.1/2]; [W 4]	152
Kirchengeschichte Roms in den ersten drei Jahrhunderten	8
Kirchengeschichte Roms in den ersten drei Jahrhunderten	161
Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme	71
Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme	100
Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme	141
Klassische Moderne	19
Klassische Moderne	118
Konsumwelten - Alltagskultur in Geschichte und Gegenwart [MA.DaF.P02]; [W2]	18
Konsumwelten - Alltagskultur in Geschichte und Gegenwart [MA.DaF.P02]; [W2]	132
Kriege, Fehden und Prozesse: Konflikte im deutschen Mittelalter	22
Kriege, Fehden und Prozesse: Konflikte im deutschen Mittelalter	108
Language and Communication	32
Language and Communication	128
Lasertechnik für Materialwissenschaftler	74
Lateinische Sprachgeschichte (Teil 1)	49
Lateinische Sprachgeschichte (Teil 1)	105
Lebensräume der Erde (fak.)	82
Lernen	57
Lernen	147
Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)	68
Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)	119
Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)	163

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1	68	Natur- und Umweltschutz I (BB3.Ö1, HÖ 1.1, LBio-V, GEO 266, ÖK NF 2.1, BBGW 5.1.6, BEBW 3)	84
Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1	89	Nordamerikanische Geschichte: Vom Zweiten Weltkrieg bis zum Ende des Kalten Krieges	25
Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1	105	Nordamerikanische Geschichte: Vom Zweiten Weltkrieg bis zum Ende des Kalten Krieges	109
Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]; [MIV.2]; [MIV.3]	17	Öffentliche Samstagsvorlesungen der Physikalisch-Astronomischen Fakultät	69
Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]; [MIV.2]; [MIV.3]	155	Organisationspsychologie	57
Literatur zwischen 1933 und 1945	43	Organisationspsychologie	123
Literatur zwischen 1933 und 1945	109	Organische Chemie I (BC 1.4)	77
Lyrik der Romania im 20. Jahrhundert	38	Organische Chemie I (BC 1.4)	88
Lyrik der Romania im 20. Jahrhundert	158	Österreichische Literatur von Grillparzer bis zur Wiener Moderne	43
Mathematische Methoden der Physik	70	Österreichische Literatur von Grillparzer bis zur Wiener Moderne	167
Mathematische Methoden der Physik	166	Physik für Human- und Zahnmediziner	72
Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Lingustik) Teil 1	48	Physik für Human- und Zahnmediziner	86
Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Lingustik) Teil 1	131	Physik für Human- und Zahnmediziner	122
Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (=Einführung in die Indogermanistik) Teil 2	51	Physik für Human- und Zahnmediziner	160
Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (=Einführung in die Indogermanistik) Teil 2	135	Pop voices. Eine Geschichte populärer Musik des 20. Jahrhunderts	40
Methoden der Psychologie	58	Pop voices. Eine Geschichte populärer Musik des 20. Jahrhunderts	107
Methoden der Psychologie	102	Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P-PGK	59
Methoden der Spiritualität	6	Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P-PGK	139
Methoden der Spiritualität	99	Reformationsgeschichte (Kirchen- und Theologiegeschichte III)	10
Methodenlehre 1: Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie	56	Reformationsgeschichte (Kirchen- und Theologiegeschichte III)	124
Methoden und Qualitätsstandards [BA.DaF.M06]; [M VI.1]; [M III.1-NF]	18	Reformationsgeschichte (Kirchen- und Theologiegeschichte III)	162
Methoden und Qualitätsstandards [BA.DaF.M06]; [M VI.1]; [M III.1-NF]	138	Schottische Kulturgeschichte	54
Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft Teil 1 KW-P-MS I	59	Schottische Kulturgeschichte	102
Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft Teil 1 KW-P-MS I	136	Sehen Lassen. Philosophie des Zeigens	45
Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft Teil 2 KW-P-MS I	60	Sehen Lassen. Philosophie des Zeigens	148
Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft Teil 2 KW-P-MS I	153	Seismik (BGEO2.3 Teil II); Angewandte Geophysik (BBGW5.1.1)	80
Musik als gesellschaftliches Leitbild moderner Gesellschaften	40	Seismik (BGEO2.3 Teil II); Angewandte Geophysik (BBGW5.1.1)	151
Musik als gesellschaftliches Leitbild moderner Gesellschaften	98	Sozialpsychologie I	56
Musikgeschichte im Überblick I: Von der Antike bis ca. 1600	39	Soziolinguistische und soziokulturelle Themen für Slawisten	35
Musikgeschichte im Überblick I: Von der Antike bis ca. 1600	88	Soziolinguistische und soziokulturelle Themen für Slawisten	94
Musikgeschichte im Überblick III: Von der Wiener Klassik bis zur späten Romantik	39	Soziolinguistische und soziokulturelle Themen für Slawisten	98
Musikgeschichte im Überblick III: Von der Wiener Klassik bis zur späten Romantik	101	Sprache und Erkenntnis	46
Musik ohne Ende: Ideen und Wirklichkeiten der Techno-Musik	41	Sprache und Erkenntnis	121
Musik ohne Ende: Ideen und Wirklichkeiten der Techno-Musik	118	Sprache und Sprachwissenschaft (I)	32
		Sprache und Sprachwissenschaft (I)	119
		Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch (Teil 2)	50
		Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch (Teil 2)	141

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Latein(Teil 2)	49
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Latein(Teil 2)	163
Strafrecht II - Besonderer Teil	11
Strafrecht II - Besonderer Teil	95
Strafrecht II - Besonderer Teil	127
Struktur der Materie I	71
Struktur der Materie I	144
Strukturen der politischen Geschichte Europas im 20. Jahrhundert	61
Strukturen der politischen Geschichte Europas im 20. Jahrhundert	125
Technikgeschichte II	83
Theoretische Mechanik	72
Theoretische Mechanik	103
Theoretische Mechanik	163
Theorie Gerätturnen - Vorlesung	65
Theorie Gerätturnen - Vorlesung	112
Trainingswissenschaftliche Grundlagen des Fitness und Gesundheitssports	64
Übersicht über die polnische Literaturgeschichte	36
Übersicht über die polnische Literaturgeschichte	134
Umweltchemie I (BC 5.5.4)	77
Umweltchemie I (BC 5.5.4)	156
Umweltchemie I (BC 5.5.4)	164
Umwelt- und Naturethik	65
Umwelt- und Naturethik	98
Vehikel der Moderne, Teil III: Medien, Kommunikation und Gesellschaft 1871-1933	28
Vehikel der Moderne, Teil III: Medien, Kommunikation und Gesellschaft 1871-1933	91
Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik	87
Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik	157
Vorlesung - Literaturwissenschaft	34
Vorlesung - Literaturwissenschaft	135
Vorlesung - Pädagogische Psychologie - Einführung in die Päd. Psychologie "Schule, Lernen, Lehren"	58
Vorlesung - Pädagogische Psychologie - Einführung in die Päd. Psychologie "Schule, Lernen, Lehren"	152
Vulkanismus (MMIN2.3.2)	80
Westeuropa im Fin de siècle (1880-1914): Krise und Aufbruch in die Moderne	23
Westeuropa im Fin de siècle (1880-1914): Krise und Aufbruch in die Moderne	165
Wissen und Glaube. Philosophie des Mittelalters und der Renaissance	45
Wissen und Glaube. Philosophie des Mittelalters und der Renaissance	111
Zentrale Texte der 'Goethezeit'	42
Zentrale Texte der 'Goethezeit'	149
Zoologie (BE 1.6)	84
Zweitspracherwerb. Eine Einführung [BA.DaF.M07], [LADeu-DaZ]; [H 4.1]	17
Zweitspracherwerb. Eine Einführung [BA.DaF.M07], [LADeu-DaZ]; [H 4.1]	106

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Ackermann, Astrid	24
Ackermann, Astrid Akad.R.Dr.	24
Ackermann, Astrid	134
Ackermann, Astrid Akad.R.Dr.	134
Ahrenholz, Bernt	17
Ahrenholz, Bernt Universitätsprofessor Dr.	17
Ahrenholz, Bernt	106
Ahrenholz, Bernt Universitätsprofessor Dr.	106
Altmann, Uwe Dr.phil.	56
Alwart, Heiner Univ.Prof.	11
Alwart, Heiner Univ.Prof.	95
Alwart, Heiner Univ.Prof.	127
Amme, Wolfram apl. Professor Dr.	68
Amme, Wolfram apl. Professor Dr.	122
Amme, Wolfram apl. Professor Dr.	154
Appenroth, Klaus-Jürgen PD Dr. Dr. rer. nat habil. Dipl.-Chem.	82
Arndt, Hans-Dieter Univ.Prof.	77
Arndt, Hans-Dieter Univ.Prof.	88
Baade, Jussi AR PD Dr.	78
Baniahmad, Aria Univ.Prof.	82
Baniahmad, Aria Univ.Prof.	85
Baniahmad, Aria Univ.Prof.	112
Baniahmad, Aria Univ.Prof.	144
Barth, Michael	63
Barth, Michael	63
Barth, Michael	154
Barth, Michael	154
Bayer, Walter Univ.Prof.	11
Bayer, Walter Univ.Prof.	90
Bayer, Walter Univ.Prof.	167
Beck, Wolfgang PD Dr.	42
Beck, Wolfgang PD Dr.	90
Becker, Uwe Univ.Prof.	3
Becker, Uwe Univ.Prof.	110
Berg, Michael Prof.Dr.	39
Berg, Michael Prof.Dr.	120
Bezzel, Hannes JunPrf.Dr.	6
Bezzel, Hannes JunPrf.Dr.	137
Bleibinhaus, Florian	80
Bleibinhaus, Florian Prof.Dr.	80
Bleibinhaus, Florian	151
Bleibinhaus, Florian Prof.Dr.	151
Blickhan, Reinhard	63
Blickhan, Reinhard Univ.Prof.	63
Blume, Dieter	19
Blume, Dieter Univ.Prof.	19
Blume, Dieter	97
Blume, Dieter Univ.Prof.	97
Bock, Bettina	51
Bock, Bettina Dr. phil.	51

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Bock, Bettina	135
Bock, Bettina Dr. phil.	135
Boßert, Jörg Bernhard AOR PD DRI	74
Boßert, Jörg Bernhard AOR PD DRI	96
Boysen, Nils Prof.Dr.	13
Boysen, Nils Prof.Dr.	92
Boysen, Nils Prof.Dr.	164
Bracht, Katharina Univ.Prof.	8
Bracht, Katharina Univ.Prof.	161
Brauer, Delia JunPrf.Dr.	75
Brauer, Delia JunPrf.Dr.	75
Bräutigam, Nadine	78
Breidbach, Olaf Universitätsprof. Dr. Dr.	83
Breidbach, Olaf Universitätsprof. Dr. Dr.	85
Breidbach, Olaf Universitätsprof. Dr. Dr.	118
Breidbach, Olaf Universitätsprof. Dr. Dr.	120
Brenner, Michael Univ.Prof.	11
Brenner, Michael Univ.Prof.	114
Brenner, Michael Univ.Prof.	132
Brockel, Stefanie	81
Brockel, Stefanie	156
Büchel, Georg Univ.Prof.	81
Busse, Anja	50
Busse, Anja M.A.	50
Busse, Anja	113
Busse, Anja M.A.	113
Cantner, Uwe Univ.Prof.	16
Cantner, Uwe Univ.Prof.	115
Chen, Eva	18
Chen, Eva Dr.	18
Chen, Eva	132
Chen, Eva Dr.	132
Costadura, Edoardo	38
Costadura, Edoardo Univ.Prof.	38
Costadura, Edoardo	38
Costadura, Edoardo Univ.Prof.	38
Costadura, Edoardo	158
Costadura, Edoardo Univ.Prof.	158
Costadura, Edoardo	164
Costadura, Edoardo Univ.Prof.	164
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof.	6
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof.	7
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof.	99
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof.	116
Dahmen, Wolfgang	33
Dahmen, Wolfgang Univ.Prof.	33
Dahmen, Wolfgang	152
Dahmen, Wolfgang Univ.Prof.	152
Daumann, Frank Univ.Prof.	63
Daumann, Frank Univ.Prof.	154
Dießel, Anne	63
Dittmann, Heidi	13
Dittmann, Heidi	101
Dittmann, Heidi	123
Dörfelt, Heinrich HSD Dr. Dr.	82
Dreyer, Michael Prof.Dr.	61
Dreyer, Michael Prof.Dr.	62

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Dreyer, Michael Prof.Dr.	106
Dreyer, Michael Prof.Dr.	150
Eberle, Jonas M.Sc.Geoinf.	79
Ebert, Irena Dorothee	58
Ebert, Irena Dorothee Dr. phil.	58
Ebert, Irena Dorothee	58
Ebert, Irena Dorothee Dr. phil.	58
Ebert, Irena Dorothee	93
Ebert, Irena Dorothee Dr. phil.	93
Ebert, Irena Dorothee	102
Ebert, Irena Dorothee Dr. phil.	102
Edvardsson, Andreas	49
Edvardsson, Andreas M.A.	49
Edvardsson, Andreas	155
Edvardsson, Andreas M.A.	155
Ettel, Peter	53
Ettel, Peter Univ.Prof.	53
Ettel, Peter	156
Ettel, Peter Univ.Prof.	156
Felgenhauer, Tilo Dr. habil	78
Fischer, Christine	36
Fischer, Christine PD Dr.	36
Fischer, Reinald Dr.	76
Fischer, Christian Dipl.-Inf.	77
Fischer, Christine	95
Fischer, Christine PD Dr.	94
Fischer, Reinald Dr.	104
Fischer, Reinald Dr.	166
Flügel, Wolfgang Albert Univ.Prof.	79
Frei, Norbert	28
Frei, Norbert Univ.Prof.	28
Frei, Norbert	121
Frei, Norbert Univ.Prof.	121
Frindte, Wolfgang	60
Frindte, Wolfgang	60
Frindte, Wolfgang Univ.Prof.	59
Frindte, Wolfgang	139
Frindte, Wolfgang	139
Frindte, Wolfgang Univ.Prof.	139
Fröber, Rosemarie OA Dr.	86
Fröber, Rosemarie OA Dr.	93
Fröber, Rosemarie OA Dr.	107
Fröber, Rosemarie OA Dr.	147
Fröber, Rosemarie OA Dr.	165
Fröhlich, Manuel Prof.Dr.	60
Fröhlich, Manuel Prof.Dr.	157
Fröhlich von Elmbach, Alexander Dipl.-Kfm.	15
Fröhlich von Elmbach, Alexander Dipl.-Kfm.	126
Funk, Hermann	18
Funk, Hermann Univ.Prof.	18
Funk, Hermann	138
Funk, Hermann Univ.Prof.	138
Gallmann, Peter	48
Gallmann, Peter Univ.Prof.	48
Gallmann, Peter	131
Gallmann, Peter Univ.Prof.	131
Ganzenmüller, Jörg	26

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Ganzenmüller, Jörg Privatdozent Dr.	26
Ganzenmüller, Jörg	130
Ganzenmüller, Jörg Privatdozent Dr.	130
Gast, Volker	32
Gast, Volker Professor Dr.	32
Gast, Volker	128
Gast, Volker Professor Dr.	128
Geyer, Angelika	51
Geyer, Angelika Univ.Prof.	51
Geyer, Angelika	127
Geyer, Angelika Univ.Prof.	127
Gies, Holger Univ.Prof.	72
Gies, Holger Univ.Prof.	103
Gies, Holger Univ.Prof.	163
Gräf, Stephan Dr.	74
Gramsch, Robert	22
Gramsch, Robert PD Dr.	22
Gramsch, Robert	108
Gramsch, Robert PD Dr.	108
Green, David Universitätsprofessor Dr.	67
Green, David Universitätsprofessor Dr.	68
Green, David Universitätsprofessor Dr.	89
Green, David Universitätsprofessor Dr.	105
Green, David Universitätsprofessor Dr.	135
Greiling, Werner	28
Greiling, Werner apl. Professor Dr.	28
Greiling, Werner	92
Greiling, Werner apl. Professor Dr.	91
Grimm, Nancy	29
Grimm, Nancy Dr.	29
Gröschner, Rolf Univ.Prof.	11
Gröschner, Rolf Univ.Prof.	156
Habenstein, Annett	79
Haberland, Klaus PD Dr. Dr. sc. nat.	68
Haberland, Klaus PD Dr. Dr. sc. nat.	119
Haberland, Klaus PD Dr. Dr. sc. nat.	163
Hack, Achim	21
Hack, Achim Prof.Dr. Dr. phil.	21
Hack, Achim	153
Hack, Achim Prof.Dr. Dr. phil.	153
Hahn, Hans-Werner	21
Hahn, Hans-Werner	21
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	20
Hahn, Hans-Werner	27
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	27
Hahn, Reinhard Univ.Prof.	41
Hahn, Reinhard Univ.Prof.	90
Hahn, Hans-Werner	124
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	124
Hahn, Hans-Werner	147
Hahn, Hans-Werner	147
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	147
Halle, Stefan Univ.Prof.	83
Halle, Stefan Univ.Prof.	84
Hanemann, Ricarda Dr.	80
Haroske, Dorothee apl. Prof. Dr.	67
Haroske, Dorothee apl. Prof. Dr.	117

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Haroske, Dorothee apl. Prof. Dr.	144
Hasler, David Gerold Prof.	69
Hasler, David Gerold Prof.	73
Hasler, David Gerold Prof.	92
Hasler, David Gerold Prof.	160
Heintze, Michael	30
Heintze, Michael PD Dr.	30
Heintze, Michael	141
Heintze, Michael PD Dr.	141
Heintze, Michael	145
Heintze, Michael PD Dr.	145
Hinrichs, Aicke aplPrf.Dr.	67
Hinrichs, Aicke aplPrf.Dr.	112
Honegger, Thomas	30
Honegger, Thomas Univ.Prof.	30
Honegger, Thomas	141
Honegger, Thomas Univ.Prof.	141
Honegger, Thomas	145
Honegger, Thomas Univ.Prof.	145
Hüfner, Bernd Univ.Prof.	13
Hüfner, Bernd Univ.Prof.	101
Hüfner, Bernd Univ.Prof.	123
Jahr, Thomas	80
Jahr, Thomas PD Dr.	80
Jahr, Thomas	151
Jahr, Thomas PD Dr.	151
Jahreis, Gerhard Univ.Prof.	84
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	74
Jirikowski, Gustav Univ.Prof. Dr. phil.	86
Jirikowski, Gustav Univ.Prof. Dr. phil.	93
Jirikowski, Gustav Univ.Prof. Dr. phil.	107
Jirikowski, Gustav Univ.Prof. Dr. phil.	147
Jirikowski, Gustav Univ.Prof. Dr. phil.	165
John, Anke	25
John, Anke PD Dr.	24
John, Anke	129
John, Anke PD Dr.	129
Kahl, Thede	33
Kahl, Thede Univ.Prof.	33
Kahl, Thede	34
Kahl, Thede Univ.Prof.	34
Kahl, Thede	135
Kahl, Thede Univ.Prof.	135
Kahl, Thede	152
Kahl, Thede Univ.Prof.	152
Kaiser, Sylke	77
Kaiser, Sylke	88
Kaluza, Malte Prof.Dr.	71
Kaluza, Malte Prof.Dr.	100
Kaluza, Malte Prof.Dr.	141
Kessler, Thomas Prof. Dr.	56
Kienzler, Wolfgang OA PD Dr.	46
Kienzler, Wolfgang OA PD Dr.	121
Kindt, Tom Prof.Dr. Dr. phil.	42
Kindt, Tom Prof.Dr. Dr. phil.	136
Klaus, Anja	63

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Knoepffler, Nikolaus Prof.Dr. Universitätsprofessor Dr.	65
Knoepffler, Nikolaus Prof.Dr. Universitätsprofessor Dr.	66
Knoepffler, Nikolaus Prof.Dr. Universitätsprofessor Dr.	98
Knoepffler, Nikolaus Prof.Dr. Universitätsprofessor Dr.	107
Koch, Wolfgang Dr.-Ing.	69
Koch, Wolfgang Dr.-Ing.	99
Koch, Wolfgang Dr.-Ing.	140
Köhler, Günter PD Dr.	84
Köhn, Uwe Dr.	77
Köhn, Uwe Dr.	88
König-Ries, Birgitta Univ.Prof.	68
König-Ries, Birgitta Univ.Prof.	122
König-Ries, Birgitta Univ.Prof.	154
Kothe, Erika Univ.Prof.	81
Kozianka, Maria	50
Kozianka, Maria Dr.	50
Kozianka, Maria	96
Kozianka, Maria Dr.	96
Krause, Martin	80
Krause, Martin	151
Kriek, Sven Dr.	76
Kriek, Sven Dr.	122
Kriek, Sven Dr.	159
Krivov, Alexander Prof.Dr.	73
Krivov, Alexander Prof.Dr.	154
Kroll, Thomas	23
Kroll, Thomas Prof.Dr.	23
Kroll, Thomas	165
Kroll, Thomas Prof.Dr.	165
Kukowski, Nina	80
Kukowski, Nina	80
Külshammer, Burkhard Univ.Prof.	66
Külshammer, Burkhard Univ.Prof.	88
Külshammer, Burkhard Univ.Prof.	104
Kunzmann, Peter Prof.Dr.	65
Kunzmann, Peter Prof.Dr.	98
Küspert, Klaus Universitätsprofessor Dr.	68
Küspert, Klaus Universitätsprofessor Dr.	122
Küspert, Klaus Universitätsprofessor Dr.	154
Lange, Peter Dr. Dr.	83
Langer, Jens Dr.	76
Langer, Jens Dr.	81
Langner, Oliver	57
Langner, Oliver Dr.	57
Langner, Oliver	113
Langner, Oliver Dr.	113
Leiner, Martin Univ.Prof.	3
Leiner, Martin Univ.Prof.	91
Lemke, Cornelius OA Dr.	86
Lemke, Cornelius OA Dr.	93
Lemke, Cornelius OA Dr.	107
Lemke, Cornelius OA Dr.	147
Lemke, Cornelius OA Dr.	165

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Levin, Sabira	16
Levin, Sabira	16
Linck, Joachim Hon.prof. Dr.	62
Linck, Joachim Hon.prof. Dr.	91
Linde, Rainer Dr.	12
Lotze, Karl-Heinz Univ.Prof.	70
Lotze, Karl-Heinz Univ.Prof.	166
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	82
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	85
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	112
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	144
Lukas, Christian Prof. Dr.	13
Lukas, Christian Prof. Dr.	15
Lukas, Christian Prof. Dr.	101
Lukas, Christian Prof. Dr.	120
Lukas, Christian Prof. Dr.	123
Majzlan, Juraj	80
Majzlan, Juraj	80
Majzlan, Juraj	81
Majzlan, Juraj Prof.Dr.	81
Majzlan, Juraj	156
Majzlan, Juraj Prof.Dr.	156
Martin, Anita	77
Martin, Anita	79
Maurer, Michael	54
Maurer, Michael Prof.Dr.	54
Maurer, Marcus	59
Maurer, Marcus Prof.Dr.	59
Maurer, Marcus	60
Maurer, Marcus Prof.Dr.	60
Maurer, Michael	102
Maurer, Michael Prof.Dr.	102
Maurer, Marcus	136
Maurer, Marcus Prof.Dr.	136
Maurer, Marcus	153
Maurer, Marcus Prof.Dr.	153
Meyer-Fraatz, Andrea	33
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	33
Meyer-Fraatz, Andrea	33
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	33
Meyer-Fraatz, Andrea	36
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	36
Meyer-Fraatz, Andrea	113
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	113
Meyer-Fraatz, Andrea	134
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	134
Mosebach, Uwe	65
Mosebach, Uwe Dr.	65
Mosebach, Uwe	158
Mosebach, Uwe Dr.	158
Müller, Thomas	17
Müller, Thomas M.A.	17
Müller, Thomas M.A.	18
Müller, Ulrich	19
Müller, Ulrich AR PD Dr.	19
Müller, Heike	76
Müller, Heike	104

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Müller, Ulrich	118
Müller, Ulrich AR PD Dr.	118
Müller, Thomas M.A.	152
Müller, Thomas	155
Müller, Thomas M.A.	155
Müller, Heike	166
Nagler, Jörg	25
Nagler, Jörg Universitätsprofessor Dr.	25
Nagler, Jörg	110
Nagler, Jörg Universitätsprofessor Dr.	109
Nebes, Norbert Univ.Prof.	47
Nebes, Norbert Univ.Prof.	133
Neri, Sergio	48
Neri, Sergio WA Dr. Phil.	48
Neri, Sergio	131
Neri, Sergio WA Dr. Phil.	131
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	4
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	140
Noack, Peter Univ.Prof. Prof. Dr.	58
Noack, Peter Univ.Prof. Prof. Dr.	152
Olsson, Lennart Univ.Prof.	84
Oppelland, Torsten aplPrf.Dr.	61
Oppelland, Torsten aplPrf.Dr.	125
Paetz, Janett	63
Paetz, Janett	154
Pasche, Markus AR PD Dr.	13
Pasche, Markus AR PD Dr.	14
Pasche, Markus AR PD Dr.	105
Pasche, Markus AR PD Dr.	132
Pasche, Markus AR PD Dr.	151
Pasche, Markus AR PD Dr.	160
Pasda, Clemens	53
Pasda, Clemens Univ.Prof.	53
Pasda, Clemens	89
Pasda, Clemens Univ.Prof.	89
Perkams, Matthias PD Dr.	45
Perkams, Matthias PD Dr.	111
Peter, Hans-Ulrich Dr.	84
Pfleiderer, Martin Prof.Dr.	40
Pfleiderer, Martin Prof.Dr.	107
Pirrung, Bernd Michael	80
Pirrung, Bernd Michael	80
Pöthe, Angelika PD Dr.	43
Pöthe, Angelika PD Dr.	167
Puttkamer, Joachim	33
Puttkamer, Joachim Univ.Prof.	33
Puttkamer, Joachim	152
Puttkamer, Joachim Univ.Prof.	152
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr.	86
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr.	93
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr.	107
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr.	147
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr.	165
Richter, Christian Wiss. Assistent PD Dr.	67
Richter, Christian Wiss. Assistent PD Dr.	111
Ries, Klaus	27
Ries, Klaus	27

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Ries, Klaus aplPrf.Dr.	27
Ries, Klaus	103
Ries, Klaus	103
Ries, Klaus aplPrf.Dr.	103
Robl, Christian Univ.Prof.	75
Robl, Christian Univ.Prof.	85
Robl, Christian Univ.Prof.	94
Robl, Christian Univ.Prof.	159
Römer, Christine Hochschuldozent Dr.	47
Ronning, Carsten Prof.Dr.	71
Ronning, Carsten Prof.Dr.	144
Roscher, Christiane PD Dr. Dr. rer. nat.	84
Rossak, Wilhelm Prof.Dr.	68
Rossak, Wilhelm Prof.Dr.	122
Rossak, Wilhelm Prof.Dr.	154
Rothermund, Klaus	57
Rothermund, Klaus Prof.Dr.	57
Rothermund, Klaus	147
Rothermund, Klaus Prof.Dr.	147
Ruhrmann, Georg	59
Ruhrmann, Georg	59
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	59
Ruhrmann, Georg	115
Ruhrmann, Georg	115
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	115
Schacher, Felix JunPrf.Dr.	75
Schacher, Felix JunPrf.Dr.	85
Schacher, Felix JunPrf.Dr.	94
Schacher, Felix JunPrf.Dr.	159
Schiller, Alexander JunPrf.Dr.	75
Schiller, Alexander JunPrf.Dr.	85
Schiller, Alexander JunPrf.Dr.	94
Schiller, Alexander JunPrf.Dr.	159
Schirmer, Uwe	21
Schirmer, Uwe Prof.Dr.	21
Schirmer, Uwe	23
Schirmer, Uwe Prof.Dr.	23
Schirmer, Uwe	115
Schirmer, Uwe Prof.Dr.	115
Schirmer, Uwe	138
Schirmer, Uwe Prof.Dr.	138
Schlösser, Rainer	37
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	37
Schlösser, Rainer	37
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	37
Schlösser, Rainer	97
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	97
Schlösser, Rainer	114
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	114
Schmidl, Frank PD Dr.	72
Schmidl, Frank PD Dr.	86
Schmidl, Frank PD Dr.	122
Schmidl, Frank PD Dr.	160
Schmidt, Thomas	34
Schmidt, Thomas M.A.	34
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	87
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	157

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Schmitz, Bertram Univ.Prof.	8
Schmitz, Bertram Univ.Prof.	9
Schmitz, Bertram Univ.Prof.	9
Schmitz, Bertram Univ.Prof.	130
Schmitz, Bertram Univ.Prof.	137
Schmitz, Bertram Univ.Prof.	150
Schmullius, Christiane Univ.Prof.	79
Schneider, Florian Dr.	54
Schneider, Florian Dr.	117
Scholl, Armin Univ.Prof.	15
Scholl, Armin Univ.Prof.	126
Schreer, Heike	77
Schreer, Heike Dr.	77
Schreer, Heike	156
Schreer, Heike Dr.	156
Schreer, Heike	164
Schreer, Heike Dr.	164
Sierek, Karl	20
Sierek, Karl Univ.Prof.	20
Sierek, Karl	129
Sierek, Karl Univ.Prof.	128
Sierek, Karl	133
Sierek, Karl Univ.Prof.	133
Simpson, Adrian Paul Universitätsprofessor Dr.	47
Simpson, Adrian Paul Universitätsprofessor Dr.	159
Sobieroj, Florian PD Dr.	46
Sobieroj, Florian PD Dr.	136
Sorge, Sabine	63
Sorge, Sabine	63
Sorge, Sabine	65
Sorge, Sabine	65
Sorge, Sabine	112
Sorge, Sabine	154
Sorge, Sabine	158
Spehr, Christopher Univ.Prof.	10
Spehr, Christopher Univ.Prof.	124
Spehr, Christopher Univ.Prof.	162
Steyer, Rolf Univ.Prof. Prof. Dr.	56
Stickler, Timo	52
Stickler, Timo Prof.Dr.	52
Stickler, Timo	148
Stickler, Timo Prof.Dr.	148
Strauß, Bernhard Prof.Dr. med.habil.	86
Strauß, Bernhard Prof.Dr. med.habil.	97
Streim, Gregor Prof.Dr.	43
Streim, Gregor Prof.Dr.	109
Totsche, Kai Uwe Prof.Dr.	79
Totsche, Kai Uwe	80
Totsche, Kai Uwe	80
Tremmel, Erich PD Dr.	39
Tremmel, Erich PD Dr.	88
Trimpop, Rüdiger Prof. Dr.	57
Trimpop, Rüdiger Prof. Dr.	123
Tsochos, Charalampos	52
Tsochos, Charalampos PD Dr.	52
Tsochos, Charalampos	108
Tsochos, Charalampos PD Dr.	108

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Übelmesser, Silke Professor Dr.	15	Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	76
Übelmesser, Silke Professor Dr.	93	Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	85
Unkroth, Angela Dr.	69	Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	94
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	32	Weigand, Wolfgang	104
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof.	32	Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	104
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	35	Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	159
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof.	35	Weigand, Wolfgang	166
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	35	Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	166
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	94	Weinke, Annette	21
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof.	94	Weinke, Annette	21
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	98	Weinke, Annette Dr.	20
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof.	98	Weinke, Annette	147
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	119	Weinke, Annette	147
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof.	119	Weinke, Annette Dr.	147
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	126	Weiß, Dieter PD Dr.	77
van Zantwijk, Temilo PD Dr.	44	Weiß, Dieter PD Dr.	88
van Zantwijk, Temilo PD Dr.	139	Well, Helmut Prof. Dr.	39
Viereck-Götte, Lothar	80	Well, Helmut Prof. Dr.	101
Viereck-Götte, Lothar	80	Wendler, Elke Adad.R.	72
Viereck-Götte, Lothar Univ.Prof.	80	Wendler, Elke Adad.R.	82
Viereck-Götte, Lothar Univ.Prof.	80	Wesche, Tilo PD. Dr.	44
Vitz, Jürgen Dr.	77	Wesche, Tilo PD. Dr.	143
Vitz, Jürgen Dr.	156	Westerhausen, Matthias Univ.Prof.	75
Vitz, Jürgen Dr.	164	Westerhausen, Matthias Univ.Prof.	85
Vogel, Manuel Univ.Prof.	4	Westerhausen, Matthias Univ.Prof.	94
Vogel, Manuel Univ.Prof.	5	Westerhausen, Matthias Univ.Prof.	159
Vogel, Manuel Univ.Prof.	143	Wiegand, Patrick	13
Vogel, Manuel Univ.Prof.	161	Wiegand, Patrick	101
Volkmann, Laurenz	29	Wiegand, Patrick	123
Volkmann, Laurenz Univ.Prof.	29	Wiesenfeldt, Christiane Prof.Dr.	41
von Massow, Albrecht Prof. Dr.	40	Wiesenfeldt, Christiane Prof.Dr.	41
von Massow, Albrecht Prof. Dr.	98	Wiesenfeldt, Christiane Prof.Dr.	95
von Oettingen, Maria	58	Wiesenfeldt, Christiane Prof.Dr.	118
von Oettingen, Maria	58	Wiesing, Lambert	45
von Oettingen, Maria Dipl.-Psych.	58	Wiesing, Lambert Univ.Prof.	45
von Oettingen, Maria	58	Wiesing, Lambert	148
von Oettingen, Maria Dipl.-Psych.	58	Wiesing, Lambert Univ.Prof.	148
von Oettingen, Maria	93	Wirth, Klaus Peter	64
von Oettingen, Maria	93	Wirth, Klaus Peter PD Dr.	64
von Oettingen, Maria Dipl.-Psych.	93	Wirth, Klaus Peter	64
von Oettingen, Maria	102	Wirth, Klaus Peter PD Dr.	64
von Oettingen, Maria Dipl.-Psych.	102	Wirth, Klaus Peter	117
von Petersdorff, Dirk Prof.Dr.	42	Wirth, Klaus Peter PD Dr.	117
von Petersdorff, Dirk Prof.Dr.	149	Wunderlich, Anne	63
Walsh, Gianfranco Prof. Dr.	14	Wunderlich, Anne	154
Walsh, Gianfranco Prof. Dr.	138	Zeilfelder, Susanne	49
Walter, Rolf Univ.Prof.	12	Zeilfelder, Susanne PD Dr.	49
Walter, Rolf Univ.Prof.	96	Zeilfelder, Susanne	49
Wassner, Nadine	78	Zeilfelder, Susanne PD Dr.	49
Wehr, Carina	65	Zeilfelder, Susanne	105
Wehr, Carina Dr.	65	Zeilfelder, Susanne PD Dr.	105
Wehr, Carina	112	Zeilfelder, Susanne	164
Wehr, Carina Dr.	112	Zeilfelder, Susanne PD Dr.	163
Weichold, Karina Wiss. Assistent Dr.	55	Zeranski, Robert	66
Weichold, Karina Wiss. Assistent Dr.	100	Zeranski, Robert	125
Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	75	Ziegler, Sabine	50
Weigand, Wolfgang	76	Ziegler, Sabine Dr.	50

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Ziegler, Sabine	141
Ziegler, Sabine Dr.	141

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen:

Sonstige Abkürzungen:

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SSW....	Sommersemesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

